

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 141.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

Sonntag, den 24. März.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

1895.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Sonntag, den 24. März, Abends 8 Uhr:

Humoristische Liedertafel mit Ball

in den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22, wozu wir die verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Karten stattfinden kann. F 159

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Grüfberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rotland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/4 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung. Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische Cognacs. Moussirende Weine und Champagner der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

- Christ. Keiper, Webergasse 34.
- Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
- J. Huber, Bleichstrasse 12.
- C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
- F. Alexi, Michelsberg 9.
- W. Pflies, Herrngartenstrasse 7.

2520

Rosen — Rosen,
hochstämmige, niedrige und veredelte, in den besten Sorten zu haben bei
Georg Wieser, Platterstrasse 64.

Neuheiten in Cravatten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

2289

Heinrich Schaefer, 11. Webergasse 11.

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

368

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

365

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)



regen den **Appetit** an

befördern die **Verdauung**

stärken den **Magen**

verhindern **Sodbrennen**

und sind von **grossartigem Geschmack.**

Ein Glaschen nach dem Genuss schwerverdaulicher Speisen genommen, verhindert üble Nachwirkungen.

Vielmal ärztlich empfohlen!

Ein Liqueurglaschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes Getränk.

Mk. 2.50 p. 1/4-Ltr.-Fl., Mk. 1.35 p. 1/8-Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reisefläschchen.

Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:

C. Acker, Hoflieferant, F. Blank, Bahnhofstr., Aug. Engel, J. C. Keiper, Kirchgasse, F. Klitz, Rheinstr. 79, J. M. Roth Nachf., G. Stamm, Delaspestr. 5, Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Oscar Siebert, Taunusstr. 42, F. Strasburger Nachf. (Emil Hees), Kirchgasse 12, G. Bücher (Inh. Lacour), Wilhelmstrasse, Gg. Nades, Moritzstrasse, H. Marb, Moritzstrasse 21.

Grosse Trier Geld-Lotterie.

Grösster Gewinn im glücklichsten Fall

Mk. 500,000.

Haupt- u. Schlussziehung 8., 9. u. 10. April cr.

Hierzu empfehle und versende

Original-Loose zum amtlichen Preis

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$
Mk. 35,20.	17,60.	8,80.	4,40.

Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Bank- und Lotterie-
Geschäft,
Berlin NW., Flensburgerstrasse 7.

Filiale u. Haupt-Expedition

D. Lewin, Neustrelitz.

Reichsbank-Giro-Conto.

Telegramm-Adresse für Berlin u. Neustrelitz

„Goldquelle“.

(Man.-No. 1571) F 6

Gewinnplan:

1 Prämie Mk. 300,000

1 à	200,000	„	200,000
1 „	100,000	„	100,000
1 „	50,000	„	50,000
1 „	25,000	„	25,000
1 „	15,000	„	15,000
2 „	10,000	„	20,000
3 „	5,000	„	15,000
5 „	3,000	„	15,000
10 „	2,000	„	20,000
40 „	1,000	„	40,000
100 „	500	„	50,000
200 „	300	„	60,000
500 „	200	„	100,000
1000 „	100	„	100,000
11400 „	50	„	570,000

13265 Gewinne und 1 Prämie Mk. 1,680,000

Welcher von den ersten 25 Hauptgewinnen zuletzt gezogen wird, erhält auch die Prämie von 300,000 Mk.

Polstermöbel,

eine Sammetaschen-Garnitur (Sopha, 4 St. Sessel), versch. Garnituren, (in weiß), Ueberzug wählbar, Ottomane, Sessel empfiehlt äußerst billig, Georg Hoffmann, Tapezierer, Webergasse 39, 1 L. 2356

Special-Fabrik für Mineralwasser-Apparate,

Adolf Altmann, Görlitz, Sauerniederstrasse.

Preislisten franco.

(Br. ag. 45/2) F 98

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem mein Geschäft an die Herren **Gebrüder J. & W. Scherf** abgegeben habe, welches dieselben unter der Firma

C. Lamberti Nachfolger, Gebrüder Scherf,

weiterführen werden. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, meinen Nachfolgern das gleiche Wohlwollen zu bewahren und zeichne

Hochachtungsvoll

C. Lamberti.

Auf vorstehende Mittheilung höflichst Bezug nehmend, bitten wir, das Vertrauen, dessen sich unser Vorgänger während 30 Jahren in so reichem Maße zu erfreuen hatte, auf uns gütigst übertragen zu wollen. Durch langjährige practische Erfahrungen sind wir in der Lage, allen Ansprüchen gerecht zu werden und unterhalten wir ein reichhaltiges Lager von nur guten in- u. ausländischen Stoffen zu den billigsten Preisen.

Unser Geschäftslokal befindet sich im Baden Marktstraße 6.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Scherf.

Waaren-
Credit-Haus.

Waaren
auf
bequeme Theilzahlung.

Neu eröffnet.

4. Bärenstrasse 4,

Entresol.
J. Jttmann.

Um den vielen an mich ergangenen Aufforderungen nachzukommen, gleich meinem Haupt-Geschäft in Frankfurt a. M., welches seit seiner Gründung im Jahre

1878

mit dem grössten Erfolg betrieben wird, das die stattliche Zahl von

28936

Kunden

wohl am Besten beweist, habe ich mich entschlossen, auch

am hiesigen Platze eine Zweigniederlassung
zu gründen.

Ich gebe jede gewünschte Waare **auf Credit.**

Mein Motto:

„Ob Mittelstand, ob arm, ob reich,
Sie sind fürwahr mir alle gleich,
Wer borgen will kann zu mir kommen,
Wer's ehrlich meint sei mir willkommen.“

sichert mir gewiss in kurzer Zeit auch hier einen grossen Kundenkreis.

Waaren-Verzeichniss.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Damen-Confection. | 6. Möbelstoffe, Läufer, Teppiche, |
| 2. Damen-Costüme, elegante Anfertigung | Gardinen, Portièren etc. |
| im eigenen Atelier. | 7. Damen- und Herren-Wäsche. |
| 3. Herren-Garderobe. | 8. Schirme. |
| 4. Nouveautés in Kleiderstoffen aller Art. | 9. Wand- und Taschen-Uhren. |
| 5. Leinenstoffe, Tischzeuge. | 10. Polsterwaaren und Betten. |
| 11. Möbel, sowie vollständige Einrichtungen. | |

Vorstehendes Verzeichniss bildet nur eine gedrängte Uebersicht meiner Waaren-Abtheilungen. Alle hier nicht verzeichneten Artikel sind entweder vorrätbig oder werden prompt beschafft.

Ich lade höflichst zum Besuche meines Waarenhauses ein und bitte um Besichtigung meines Lagers, auch wenn Kauf nicht beabsichtigt ist.

4. Bärenstrasse 4,
Entresol.

Hochachtungsvoll

J. Jttmann.



Königl. Württemb. Hof-Möbelfabrik E. Epple & Ege, Stuttgart,

Geschäftsinhaber:

Commerzienrath Karl Ege, Erwin Behr, Otto Berger.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, dass wir den
Alleinverkauf zu unseren Original-Fabrikpreisen Herrn

Hugo Menke,

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39,
übertragen haben.

Derselbe hält von jetzt an ausser seinen seitherigen
Artikeln ein grosses Lager von uns fabrizirter

complet eingerichteter Musterzimmer

vom bürgerlichen Bedarf bis zur reichsten Ausführung,
sowie

Holz- und Polstermöbel

aller Art.

Eine Besichtigung dieses Lagers wird von der
soliden, geschmackvollen Ausführung, sowie der über-
raschenden Preiswürdigkeit unserer Fabrikate über-
zeugen.

Telephon No. 151.

Gustav Schupp Nachf.,

Hugo Menke,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Etablissement für vollständige Einrichtung von
Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.

Neu errichtetes grosses Lager in

Holz- und Polstermöbeln aller Art

sowie

complet eingerichteten Musterzimmern.

Specialabtheilung für

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren etc.

Specialabtheilung für

Gardinen und Rouleauxstoffe

Specialabtheilung für

Betten, Bettwaaren, Leinen etc.

Bettstellen jeden Genres in Holz u. Metall.

Matratzen, Kissen, Plümeaux etc.

Eigenes Atelier für Tapezirer- u. Decorationsarbeiten.

Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen
der Kgl. Württemb. Hof-Möbelfabrik E. Epple & Ege,
Stuttgart,

des Teppichhauses J. C. Besthorn,

Frankfurt a. M.

des Gardinen-Engrosgeschäfts D. Bonn

"

der Bettenfabrik Georg Amendt

"

3522

Steeb's Kloostertropfen

empfiehlt

14885

Emil Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Krystallglas) zum Ausstellen von Waaren in
allen Gröhen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 2546

Val. Schaefer,

Dagheimerstrasse 34.

Koch-, Conditoren-, Metzger-
Ausstattungen, sowie Bedarfs-Artikel.

G. H. Lugenbühl,

gegr. 1747,

3086

Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.



Handschuh-Fabrik

Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe in größter Aus-
wahl, 4-10, von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für
guten Sitz und Haltbarkeit. Handschuhe nach Maß ohne Preis-
aufschlag. Handschuh-Wäscherei und Färberei. 2786

Tuche

Buckskin- und Cheviot-
Reste zu Herren- und
Knaben-Anzügen, -Hosen etc.
per Mr. v. Mk. 1.50 an, Stoff
für einen eleganten soliden
Herren-Anzug Mk. 15, do-
Hose Mk. 6 empfiehlt 1739

Carl Meillinger's Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26, 1 St.

Möbel-Verkauf.

Ein Bett, 1 einthür. und 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Canape, ein
Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode, Antoinettentisch u. versch. Tisch-
Nachttisch, Küchenschrank, Anrichte mit und ohne Schüsselbrett, verschied.
Stühle. Ch. Weingärtner, Wellrichstrasse 10. 3156

Partoffeln, weißfleischig, frostfrei, per Kpf. 22 Pf., Cir. 2.50 Pf.,
sowie Magnum bonum kumpf- u. centnerweise billigt. 3486

F. Müller, Nerostrasse 25.

Hiermit beehre ich mich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Damen-Kleiderstoffen

für die Frühjahrs-Mode ganz ergebenst anzuzeigen.

== Grosse Auswahl in aparten Genres. ==

Ferner empfehle ich mein grosses Lager von

weissen und créemefarbigen

Gardinen,

abgepasst und vom Stück,

in neuesten Mustern und besten Webarten.

Vitragen- u. Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten.

Die Preise sind billigst und streng fest!

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25,

neben dem „Wiesbadener Tagblatt“.

2208

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36, Zur Krone, Mainz, am Markt,

empfehlen als besonders preiswerth in grosser Auswahl

3125

Kleiderstoffe:

Schwarze u. weisse

Kleiderstoffe in uni und gemustert, reine Wolle, doppelbreit, per Meter —.75, —.90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 2.—, 3.— Mk.

Foulé, reine Wolle, in den neuesten Farben, per Meter von 75 Pf. an.

Cheviots, reine Wolle, per Meter von 90 Pf. an.

K'garn-Diagonal und Armüre-Gewebe, reine Wolle, kräftig, solide Qualität, in den feinsten Farben 1.50, 1.60, 2.—, 2.50 Mk.

Beige Diagonal in hellen Farben, doppelbreit, per Meter von 75 Pf. an.

Nouveautés in engl. Genre und Rayé von 1.20, 1.40, 1.50, 2.— Mk. und höher.

Confection:

Moderne Kragen

in allen Farben —.70, 1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 25.— Mk.

Jaquettes

in den neuesten Façons 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.— bis 35.— Mk.

Capes

von 7.— Mk. an bis zu den elegantesten.

Sammet- u. Seiden-Kragen

in geschmackvoller Ausführung.

Jupons und Blousen

in grosser Auswahl.

Weisswaaren:

Gardinen

in weiss und crème, per Meter 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, bis 110 Pf.

Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, das Paar 2.50, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.— bis 25.— Mk.

Portièren

das Stück 1.50, 2.—, 2.25, 3.— bis 15.— Mk.

Billigste Bezugsquelle.

Leinen, Halbleinen, Madapolam, Piqué.

Damen-Wäsche.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten
für die beginnende Saison von

Damen - Kleiderstoffen

in aparter, geschmackvoller Musterung,

Herren- und Knaben-Anzugstoffen,

Ueberzieher-, Damen-Jaquetts- u. Capes-Stoffen
gediegener Qualitäten

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

2759

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Zeige ergebenst an, daß sämtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet &c. für Damen-Costüme in deutschen, franz. und engl. Fabrikaten in reichster Auswahl eingetroffen sind.

2271

Musterlager für Wiesbaden:

Louisenstraße 35, Part. L. Herdt, Louisenstraße 35, Part.

Gardinen — Rouleaux-Stoffe.

Englisch Tüllgardinen in weiß und crème, abgepaßt und am Stück in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Abgepaßte Fenster schon von Mk. 3.— an.

Scheiben-Gardinen schon von 10 Pf. an per Meter.

Congrèß-Stoff in crème und weiß,

Neße unter Preis

empfiehlt

3420

Wilhelm Reitz, 22. Marktstraße 22,
gegenüber von Herrn Metzger Harth.

In meinem Ausverkauf

befindet sich noch: Ein grosser **Posten** weiss und crème **Rouleaux-Stoffe** in allen **Breiten** und **Qualitäten**, sowie weiss und crème **Gardinen** in **abgepasst** und **am Stück**, welche ich, um vor dem **Umzug** damit zu räumen, bedeutend **unter dem seitherigen Preise** abgebe.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch**, Gr. Burgstrasse 4.

2010

Fort

während treffen **Parthieposten** und **Reste** schwarzer und farb. **Kleiderstoffe**, Mousseline, Repse, Crepons, Zephyrs, **Elsässer Cattune**, Satins, Damaste, Baumwollflanelle, Bettzeuge, Futter, Druck- und Baumwollzeuge, **Gardinen**, **Portièren**, **Tuche**, **Buckskins** etc. ein und werden wieder

mit

ganz geringem Nutzen verkauft. 2756

Carl Meilinger's
Restegeschäft,
Marktstrasse 26,
1. Stock.

Erstes Special-Restegeschäft Bärenstrasse 4.

Sämmtliche Lager sind für die Frühjahrs-Saison überaus reich sortirt und werden alle Waaren zu bekannt billigen Preisen verkauft.

Ganz besonders empfehle:

Für Confirmanden:

Schwarze u. weisse Cachemires, reine Wolle, p. Mtr. 90 Pf., 1, 1,10, 1,30 bis 2 Mk.
Schwarze u. weisse Fantasie-Stoffe, reine Wolle, p. Mtr. 80 Pf., 1, 1,10 bis 2 Mk.
Farbige Frühjahrs-Stoffe, reine Wolle, p. Mtr. 95 Pf., 1, 1,10, 1,35 bis 1,80 Mk.
Wäsche-Gegenstände, wie Unterröcke, Hemden u. Beinkleider.

Für den täglichen Hausbedarf:

Haus- u. Strassen-Kleiderstoffe p. Mtr. 50, 55, 60 bis 80 Pf.
Promenaden- u. Gesellschafts-Kleiderstoffe p. Mtr. 95 Pf., 1,10, 1,35 bis 2 Mk.
Druck- u. Baumwollzeuge, bedruckte Flanelle, p. Mtr. 35, 40, 45, 50 u. 55 Pf.
Bettzeuge, karriert u. geblümt, p. Mtr. 40, 45 u. 50 Pf.
Hand- u. Wischtücher, **Tischtücher** u. **Servietten**.

Grosse Auswahl in

Gardinen p. Mtr. von 5 Pf. an, **abgepasst** p. Fenster von 3,30 Mk. an, **Vorhang-Stoffe**, weiss u. crème, in allen Breiten,
Kaffee-, Tisch- u. Bettdecken,
Bettinlette u. **Barchente**, sowie **Bettfedern** u. **Daunen**,
Betttücher, **Leinen** u. **Cretonne**, 150 bis 170 Cmtr. breit, p. Mtr. 75, 80, 90 Pf., 1, 1,10 bis 1,80 Mk. 2231

Verkauf zu streng festen Preisen.

D. Biermann, Inhaber: R. Helbing,
Parterre, 4. Bärenstrasse 4, Parterre.

1895. Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1895.

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen

sind in unerreichter Auswahl eingetroffen.

Die Auslagen in meinen 6 Schaufenstern bitte zu beachten.

H. Rabinowicz,

33-37. Langgasse 33-37.

2244

Conrad Krell

**Complete
Küchen-
Einrichtungen**

von Mk. 50.—, 75.—,
100.—, 150.—, 200.—,
250.—, 300.—, 400.—,
600.—, 1000.— u. höher.

Sämmtliche Küchen-Möbel
in solider Ausführung.

Eisschränke.

Eiserne Bettstellen.

Complete Küchen-Einrichtungen liefere nach ausserhalb franco Fracht u. Emballage jeder deutschen Bahnstation.

Man beachte die wundervoll ausgestellte Muster-Küche im Schaufenster.



Taunusstrasse 13.

Specialität
in

**Rein-Nickel-
Kochgeschirren**

des Westfäl. Nickelwalzwerkes in Schwerte in Westfalen, anerkannt bestes Fabrikat, da 99 % Reinnickel-Gehalt und trotzdem billiger als ausländ. Fabrikat.

**Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Waschmangeln,**

in nur besten Qualitäten unter Garantie. 2710

Fortwährendes Eintreffen praktischer Neuheiten.

Gardinen,

crème, weiss und bunt, deutsch, franz., engl. und Schweizer Fabrikat, von Mk. 4.— per Paar an bis zu den feinsten Spachtel- und Guipure-Rideaux. 2535

Restbestände und ältere Dessins bedeutend unter Preis!

Filiale des Gardinen-Engros-Geschäfts D. Bonn

Gustav Schupp Nachf.
(Hugo Menke)

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Welschstrasse 42 bei A. Leicher. 653

Frühlingsrosetten, nicht blühend, *Magnum bonum*, blaue Riesen, frostfrei und gesund, zum Segen.
Fr. Köhler, Friedrichstrasse 10, Thoreingang.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Marktstraße 22. **Wilhelm Reih,** Marktstraße 22.

Den Empfang der Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer beehre mich ergebenst anzuzeigen. 2694

Großartige Auswahl in schwarzen und weißen Kleiderstoffen.

Bekannt gute Qualitäten. — Billigste feste Preise.

Wilhelm Reih, 22. Marktstraße 22, gegenüber von Herrn Mehger Barth.

Zur Confirmation

bringe mein großes Lager in **Damen- u. Herren-Uhren** in empfehlende Erinnerung. 3102

Neuheiten in Stahl-Uhren.

Neubährige Garantie. — Billigste Preise.

Fr. Kappler, Wihelsberg 30.

Bettfedern und Daunen

in weiss, halbweiss u. grau, garantirt staubfrei und geruchfrei, von den geringeren bis zu den feinsten Sorten 2771

zu sehr billigen Preisen.

S. Guttmann & Co.,
Webergasse 8.

Brod, trockenes, per Loib 20 und 25 Pf.
Gustav-Adolfstraße 16, Ecke Hartingstraße.

„Reichshallen“

Stiftsstraße 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1895:

The Krezicks. (Drei Damen.) Production auf freistehenden Leitern. (Grossartig. Von Damen bisher noch nicht ausgeführt.)
Mr. Rudino Rudinoff, Feuermaler. (Das Einzige, was in diesem Genre besteht. Bis jetzt hier noch nicht gesehen.)
Anna u. Siegmund Linné (die besten deutschen Duettisten).
Mr. Maria Poini, Zauberkünstler. (Grossartig.)
Herr Georg Rösser, Originalhumorist.
Gesch. d'Elvert, Costüm-Duettisten.
Frl. Elsa Ferry, Soubrette. F 340

Total-Ausverkauf.

Da in 14 Tagen Alles geräumt sein muß, werden alle Artikel, als **Bänder, Spitzen, Federbesatz, Atlasse, Steppfutter, garnirte und ungarnirte Hüte** zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

K. Bornträger.

Einrichtung, bestehend in **Theke, Spiegelschrank, Staubekker, Real, Leiter, Kasten u. s. w.,** billigt abgegeben. 3109

Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34. 3319

Nur Acht wenn auf den Worten!



gestempelt.

Warne vor Nachahmungen.

Das

Wunder-Microscop

„The Magic“ Wunder

monon in der Chicagoer Weltausstellung über 2½ Millionen verkauft wurden, ist jetzt bei mir für den geringen Preis von

nur M. 1,50

(gegen Vorkaufsend. von M. 1,80 franco) erhältlich.

Vorzüge dieses „Magic“ Wunder-Microscopes sind, daß man jeden Gegenstand 1000 mal vergrößert sehen kann, daher Staubatome und für das Auge unsichtbare Thiere wie Mollusken so groß sind.

Unentbehrlich zum Unterricht der Botanik und Zoologie und ein längst gewünschter Haushaltungsapparat zur Untersuchung aller Nahrungsmittel auf Veräufung, und des Fleisches auf Zerfällung. Namentlich haben in letzter Zeit wohlthätige Bakterien durch Genuß verdorbenen Fleisches, Käses etc., den Tod eines Menschen herbeigeführt. Die im Wasser lebenden Infusionsthierechen, welche mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, sieht man lustig umhergeschwimmen.

Außerdem ist das Instrument mit einer Loupe für Kurzlechtige zum Lesen der kleinsten Schrift versehen. Genaue Anweisung wird jedem Richtig beigegeben.

Eingabe Bezugsstelle nur bei

G. Schubert

Special-Waren-Versand-Haus

(Wöhl. für Optik)

Berlin W., Leipzigerstr. 115.

(E. B. 4908) F 19

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herabfall d. Kindes

durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit

der Bedienung! Jede besorgte

Mutter wählt diesen

Stuhl. Zu benutzt, als

hoher Stuhl u.

als Fahrstuhl,

m. gross. Tisch,

reizend. Spiel-

vorrichtung u.

grossem buntem, unzerreissb. Bilderalphabet.

Abnehm. Polster! Unzerst. Nachtgeschirre!

**10. Saalgasse 10.****Grosses Lager**

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
Sport-Wagen, Kasten-
Wagen, Kinder-Stühle,
Reform-Klapp-Stühle,
verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Veräume Niemand diese günstige
Gelegenheit.

2584

Badewannen

für Erwachsene von M. 20 an,

Sitzwannen, Kinderwannen,

Badeöfen für Gas- und Kohlenheizung,

Bade-Einrichtungen

mit Kupferöfen von M. 70 an, solide eigene

Fabrikate.

2804

P. J. Fliegen, Kupferschmied,

Ecke Gold- und Mehrgasse 37.

ut bürgerl. Mittags- u. Abendisch Schwalbacherstrasse 25.

Im Leben nie wieder!

Wegen gänzlicher Auflösung meiner Detail-Gillalen, folte Uebernahme eines Fabrik-Geldbates, verkaufe ich schnellstens, d. h. nur so lange der Vorrath reicht,

und angeführte Waaren um die Hälfte des bisherigen Preises u. zw.

Alles um nur Mk. 1,45.

Er. 1,45 1 echte Pelzkappe, schwarz, f. Herren o. Damen, ff. Japan.	Er. 1,45 1 Herrenhemd aus vorzüglichem Gendertuch.	Er. 1,45 1 Herren-Hose aus dauerhaftem Niefenleinen.	Er. 1,45 Taschentücher, 1 Dbd. maßgefertigt, gestickt, m. Verdur.
Er. 1,45 1 feines Damen- hemd, elegant, mit Zrimmingbilde.	Er. 1,45 1 Nachtsacke, feinste Handarbeit, mit Zrimmingbilde.	Er. 1,45 1 Damen-Hose, feinste Handarbeit, mit Zrimmingbilde.	Er. 1,45 1 Unterrock, Leinen oder warm Alpaca.
Er. 1,45 1 gutes Tisch Tuch, f. Damast.	Er. 1,45 6 Servietten, Damast-Stuster.	Er. 1,45 6 Geschirrtücher, ganz Carreemuster.	Er. 1,45 6 Gerstenkorn- Handtücher, f. Cu.
Er. 1,45 1 Bettlaken, blend. weiß, compl. groß gestickt.	Er. 1,45 1 prachtvoller Bett-Tüppich mit eingewebten Figuren.	Er. 1,45 1 gutes Winter- Umhangtuch in all. Farb. m. Franzen.	Er. 1,45 1 Seidentuch für Herren u. Damen 1 Elle groß, feinst.
Er. 1,45 6 Paar dicke Winter-Socken einb. ober gestreift.	Er. 1,45 3 Paar dicke Winter-Damen- strümpfe, gut. Cu.	Er. 1,45 1 dicke Wolljacke für Damen oder Herren.	Er. 1,45 1 dicke wollene Hose für Herren.
Er. 1,45 1 Uhrkette aus ff. Kunstgold.	Er. 1,45 1 Finger-Ring echt Gold Double.	Er. 1,45 1 Armband reich besetzt m. Steinen.	Er. 1,45 12 Stück Cafelöffel f. Britannia-Silber.
Er. 1,45 6 Esslöffel f. Britannia-Silber.	Er. 1,45 6 franz. Gabeln f. Britannia-Silber.	Er. 1,45 3 dito Tafelmesser mit guter Klinge.	Er. 1,45 Suppenvorleger f. Britannia-Silber.

Bestellungen von 18 Mk. aufwärts portofrei.

Von 30 Mk. ab noch 10% Rabatt.

Es soll daher Niemand, ob arm oder reich, unterlassen, diese Gelegenheit zu benutzen,
denn jeder Verkäufer handelt hier im eigenen Interesse.

Der Versand erfolgt an Jedermann zur Ansicht, gegen Nachnahme.
Der Besteller erlegt also den Betrag nur als Unterpfand für die zur Prüfung
empfangene Ansichtsware.

Nicht entsprechende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen,
so daß für den Käufer jedes Risiko gänzlich ausgeschlossen ist.

Waarenhaus Sieg. Kommen,

Berlin O., Schillingstraße 12, I. g.

Möbel-Musverkauf

22. Michelsberg 22.

Da die Gebäude wegen Abbruch bis 1. April geräumt sein müßte,
so wird das vorhandene große Möbel-, Betten- und Spiegellager
bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Georg Reinemer.**Nähmaschinen**

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands
mit den neuesten, überhaupt existierenden
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker**

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Unentgeltlich

versende Anweisung zur Rettung

von Trunksucht. (E. 1056) F 19

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.

Trostlose Zustände

Nur
echt
wenn
mit
MEXICO
die-
sem
Stem-
pel.



Behandlung
wie echtes Silber
zu putzen.

herrschen auf dem mexikanischen Silbermarkte. Die vereinigten mexikan. Patent-Silberwaarenfabriken sehen sich gezwungen, ihre Fabriken aufzulösen und ihre Arbeiter zu entlassen. Die unterzeichnete Hauptagentur ist angewiesen worden, alle bei ihr lagernden Waarenvorräthe gegen eine geringe Vergütung für Arbeitslöhne etc. abzugeben.

Wir verschenken fast

solange der Vorrath reicht, an Jedermann

6 Stück	feinste mexikan. Patent-Silber-Messer mit englischer Klinge
6 "	massive " Gabeln aus einem Stück gearbeitet
6 "	schwere " Speiseflössel
6 "	elegante " Kaffeelöffel
6 "	prachtvolle " Dessert-Messer mit englischer Klinge
6 "	massive " Dessert-Gabeln aus einem Stück
1 "	schweren " Suppenschöpfer
1 "	schweren " Saucenlöffel
2 "	effectvolle " Tafelleuchter

also 40 Stück zusammen gegen eine geringe Vergütung von
nur 15 Mark (früherer Preis 50 Mark).

Das mexikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches niemals seine Silberfarbe verliert, wofür garantirt wird, und ist daher als ein vollständiger Ersatz für echtes Silber zu betrachten.

Es sollte Jedermann die günstige Gelegenheit benutzen, sich diese 40 Prachtgegenstände so schnell als möglich kommen zu lassen, da voraussichtlich der ganze Vorrath bei solchem Spottpreise schnell vergriffen sein wird. Aufträge werden nur gegen Postnachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages ausgeführt nur durch

Die Hauptagentur von **Nelken, Berlin N 24, Linienstraße 111, Part.**

Wenn die Gegenstände nicht conveniren, wird das Geld sofort zurückgezahlt, daher jedes Risiko ausgeschlossen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe
sämmliche Parfümerie- u. Toilette-Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Fritz Tümmel, Friseur,

Grosse Burgstrasse 5.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Seidenband,
Sammetband,
sowie alle modernen
Spitzen

für
Putz und
Confection

empfeilt in stets grösster Auswahl am hiesigen
Platze

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

Fenster - Gallerien,
Portiér-Garnituren

in großer Auswahl billigst.

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Sauerkraut

Wid. 6 W., Zwieb. 8 W., Heringe 5 W.,
sämmtl. Colonialw. b. Schwalbacherstr. 71.

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in
Hohenstein i/S. **Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider** etc.
in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu **Fabrik-**
preisen. Reichhaltiges Musterlager bei

F. Lehmann,

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Als aussergewöhnlich billig

empfehle eine Parthie

Corsetten

zu Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 u. 3.—,

welche in Façon und Ausführung Alles über-
treffen, was zu diesen Preisen noch geboten
wurde.

Ludwig Hess,

Webergasse 18.



Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Sämmtliche Neuheiten
vorräthig. Ueberziehen und
Anfertigen in allen möglichen
Farben und Qualitäten.
Repariren schnell.

Große Geldlotterie.

Größter Gewinn im glücklichsten Falle Mark 500,000,

ferner 1 Prämie à M. 300,000, 1. Gewinn à M. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 15,000 u. f. w.

(Manuscr. No. 7088) F 6

Preis der Original-Loose incl. Deutscher Reichsteuern:

Ein Ganzes

Ein Halbes

Ein Viertel

Ein Achtel

M. 35.20,

17.60,

8.80,

4.40.

Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra. — Ziehung 8.—10. April. — Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.

Erich Brandes, Braunschweig.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

3064

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

3062

Elsässer Neuheiten.

Mousseline de laine.

Plumetie.

Organdi.

Battiste.

Fantasie-Stoffe.



Schutzmarke.

Piqué.

Satin.

Levantine.

Zephir.

Moletton.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot,

Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.

2972

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ebach Sohn etc. etc.

1204

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Borde, Dielen, Schalterbäume, Ratten, 10', 12' und 18', in trockener Waare, Spalierlatten in verschiedenen Längen, Lannen- und Klefern-Riemen, Dachschindeln, Weichbinder-Rohr und Lisch empfiehlt

3152

G. H. Nöl. Holz- und Kohlenhandlung,

Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.

Hochstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 781

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatrassen 10 Mt., Strohsack 5 Mt., Kissen 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Rohrstütze 3 Mt., polierte und lackierte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Plüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Costum-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Bünden, F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Gesichtspickel,

Finnen, Miteffer, Rötze entfernt u. Gar. rabif. Versch. 1.75 fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

Kunstfärberei und Feinwäscherei

C. W. Almeroth, Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Herren- und Damen-Garderobe jeder Art, unter Garantie für Fagon und Farbe, von Teppichen, Möbelftoffen und Vorhängen.

Anarbeiten und Färben von Sammet und Peluche, Pressen derselben in den neuesten Mustern.

Pünktliche Franco-Lieferung binnen 8 Tagen.

2778

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **Franz Schade, Nerostraße 20.**

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 24. d. M., Abends 8 Uhr:
Concert mit darauffolgendem Tanz
 in der Turnhalle der Turngesellschaft, Welltriftstraße 41, wozu
 wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen ganz ergebenst einladen.
 Der Vorstand. F 204

Männer-Turnverein.

Heute Sonntag, d. 24. März,
 Nachmittags 2 1/2 Uhr:



Jahres- Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1) Jahresberichte; 2) Wahl der Rechnungs-
 Prüfer; 3) Feststellung des Haushalts-Planes pro 1895/1896;
 4) **Neuwahl des Vorstandes**; 5) Wahl des Ehrengerichtes;
 6) Wahl von Abgeordneten; 7) Bericht über den Feldberg-
 Turntag; 8) Verschiedenes.

Um **pünktliches** und **zahlreiches** Erscheinen ersucht
 ergebenst
 F 229

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



Sonntag, den 31. d. Mts.,
 Abends 8 Uhr, in unserer Turnhalle,
 Welltriftstraße 41.

gesellige Familien-Vereinigung mit Tanz,

wozu wir unsere Mitglieder ergebenst ein-
 laden.
 F 231

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1820. — Sterberente 500 Mk.
 Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Schwal-
 bacherstr. 55; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17;
L. Müller, Hellmündstraße 41; **D. Ruwedel**, Hirschgraben 9;
M. Sulzbach, Nerostraße 15.
 Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.
 F 552

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870. Sterbebeitrag: 50 Pf
 Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk.
 vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.
 Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,
 vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den
 Herren: **Heil**, Hellmündstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17,
Lenius, Karlstr. 16.
 F 263

Cartons.

höflich, große Anzahl verschiedener Größe, billig zu verkaufen. Wo?
 zu erfragen im Tagbl.-Verlag.
 3444

Oberhemden

nach Maass unter Garantie für guten Sitz. Beste Arbeit.
 Kragen, Manschetten, Cravatten.

G. H. Lugenbühl,

gegr. 1747,

3087

Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht;
 Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung**
 findet

Montag, den 25. März 1895,
Abends 8 1/2 Uhr,

im Saale des **Schützenhofes** dahier statt

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des
 Jahres 1894;
2. Neuwahl von vier Aufsichtsraths-Mitgliedern an Stelle
 der nach § 25 des Statuts auscheidenden Herren:
 Rechtsanwalt **Dr. Alberti**, Rentner **Christian**
Gaab, Kaufmann **L. D. Jung** und Bürgermeisterei-
 Secretär **Friedrich Spitz**;
3. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahres-
 rechnung für 1894;
4. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz, Ent-
 lastung des Vorstandes und Verwendung des Rein-
 gewinns von 1894;
5. Mittheilungen über die in 1894 stattgehabten Ver-
 handlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu
 Gotha und des Unterverbandes der Genossenschaften am
 Mittelrhein zu Kreuznach;
6. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden
 wir mit dem Bemerkten ein, daß die Uebersicht der Einnahmen
 und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-
 berechnung des Jahres 1894 **sofort**, der ausführliche Geschäfts-
 bericht, sowie das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand
 am 1. Januar 1895 von Donnerstag, den 21. März, an in
 unserem Geschäftslocal offen liegt und Druck-Exemplare in
 Empfang genommen werden können, sowie in der General-
 Versammlung aufgelegt werden.
 F 243

Wiesbaden, den 12. März 1895.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Unsere Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen General-
 Versammlung vom 18. d. M. den Beschluß gefaßt, **vom**
1. April 1896 ab die unbeschränkte Haftpflicht
aufzugeben und die beschränkte Haftpflicht ein-
zuführen. Wir bringen dieses zur Kenntniß mit dem
 Bemerkten, daß unser eigenes Vermögen besteht laut Ab-
 schluß am 31. Dezember 1894 aus:

a. An Stamm-Antheilen	Mk. 218,287.58
b. „ Reserve- u. Special-Reservefonds	„ 55,290.95
in Summa	Mk. 273,578.53

Die **weitere** Haftsumme ist für

jedes Mitglied auf Mk. 500.— fest-
 gesetzt worden. Bei der gegenwärtigen
 Mitgliederzahl von ca. 800 würde
 also die Haftsumme betragen

Mk. 400,000.—

Auf Grund des Genossenschafts-Gesetzes vom 1. Mai 1889
 fordern wir unsere Gläubiger, welche nicht hiermit ein-
 verstanden sind, auf, sich bei uns zu melden, und stellen
 wir denselben die bei uns angelegten Gelder zur Verfügung.

Wiesbaden, den 19. März 1895.

Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

F. Seher. A. Schönfeld. H. Meis.

Wrieth-Verträge vorrätzig im Verlag,
 Langgasse 27.

Staatsmedaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 145

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Brauerei der Brüdergemeine (Herrenhuter), Neuwied-Niedermendig.

Wir haben den **Allein-Verkauf** unserer Flaschenbiere für Wiesbaden der Bierhandlung von **Franz Hunger** in Wiesbaden, Frankenstrasse 15, übertragen und empfehlen hiermit

Ia krystallhelles Export-Bier in bekannter Güte.
Ia dunkles " "

Zur Abgabe an Wirthe wird Herr **Hunger** ein Depot unserer Biere halten und wolle man sich dieserhalb gefälligst an denselben wenden. Aufträge nimmt ebenso Herr **Heinrich Faust**, Hermannstrasse 13, entgegen. 3173

Hochachtend

Die Direction der Brauereien.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**15 Ehren-
diplome.**

Nestle's Kindermehl

**18 goldene
Medaillen.**

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung
Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,
ist sehr leicht verdaulich,
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
ist ein diätetisches Heilmittel,
erleichtert das Entwöhnen,
wird von den Kindern sehr gern genommen,
ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren Handlungen. F 47

Heute Sonntag, Auf. 4 Uhr: Musikalische Unterhaltung

Schönen Emil.

Goldnes Roß, Goldgasse 7.

Süße Messina-Orangen

12 Stück 60 Pf. und 80 Pf.

E. Kräuter, Moritzstrasse 64,
Südfrüchte-Import.

870

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

J. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,
33. Nerostraße 33. 2111
Solide Bedienung. Billigste Preise.

Ich wohne
jetzt Adelhaidstraße 53, P.

W. Górnicki, Masneur.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(31. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

Der Dechant freute sich der ihm selten gebotenen Gelegenheit, einmal in Gesellschaft ein Glas Wein trinken zu können.

Bergen erzählte ihm von Diesem und Jenem, was in der Gegend passirt war, und der Dechant hörte zuweilen wehmüthig seufzend zu. Er erfüllte ja freudig die Pflicht der christlichen Barmherzigkeit gegen einen Unglücklichen, für den er herzliche Zu- neigung hegte, aber er empfand doch auch schmerzlich die ein- schneidende Störung in seinem sonst so ruhigen und friedlich be- haglichen Leben. Auch mit Anna fühlte er tiefes Mitleid; denn er konnte es wohl verstehen, wie sie unter dem Druck dieser so ganz besonders schweren und peinlichen Verhältnisse leiden mußte.

Während die Beiden noch bei einander saßen, fuhr der Wagen vor und, zum Fenster hinausblickend, sah der Thierarzt, wie Anna der Gräfin die Hand bot, um ihr beim Aussteigen be- hilflich zu sein.

Mit tiefsinnendem Gruß stand er am Fenster.

„Wundersam, wunderbar,“ sagte er vor sich hin, „wie das Schicksal die Wege der Menschen führt! Wohl ist es gut, wenn diese Wege sich dem irdischen Blick verbergen und wenn Diejenigen, die sie verfolgen können, zu schweigen wissen. Doch jetzt, sagte er, muß ich hinauf zum Kranken, das laß' ich mir nicht nehmen, um zu sehen, wie es mit ihm steht; das glaube ich nur mir selbst und ich glaube, der Herr Graf wird mir auch noch eben so viel Glauben schenken, wie den gelehrten Herren, unter denen übrigens der Doktor Mendel eine ganz verständige Ausnahme macht.“

Der Dechant begleitete ihn nicht, er war zu unruhig für das Krankenzimmer und so stieg denn der Thierarzt allein die Treppe hinauf.

Die Gräfin hatte sich in ihr Zimmer zurückgezogen, um ein wenig zu ruhen.

Anna stand allein neben dem Ofen und wärmte ihre Hände. Es war Zeit, den Umschlag auf der Kopfwunde zu erneuern. Sie blickte theilnehmend und wehmüthig nach dem Bette hinüber, auf welchem Hilmar, wie immer, mit geschlossenen Augen lag. Sein Gesicht war bleicher, als sonst und seine durchsichtigen Hände schienen kein warmes Lebensblut mehr in ihren Adern zu haben.

„Nun, wie geht's,“ fragte der Thierarzt, ohne die Stimme zu dämpfen — er lehrte ja, daß das Klüßtern in einem Kranken-

zimmer den Leidenden mehr störe und aufrege, als ein ehrliches kräftiges Wort. — „Sie thun mir wahrhaftig leid, mein armes Fräulein, aber nun müssen Sie schon aushalten, ein Menschen- leben ist schon immer etwas Mühsal werth und ein junges Blut, wie Sie, erholt sich bald.“

„Was liegt an mir,“ sagte Anna, „aber der Baron, ich fürchte, es wird schlimmer, er ist so blaß und athmet leiser als sonst.“

„So, so,“ sagte der Thierarzt, „nun, das wollen wir sehen.“ Er setzte sich neben das Kopfende des Bettes, fühlte den Puls des Kranken und blickte prüfend in dessen Gesicht.

„Gut, gut,“ sagte er, „viel ruhiger als das letzte Mal und dabei doch nicht ganz kraftlos, und der Athem ist auch nicht mehr so heiß, als ob er aus einem Backofen hervorkäme — und wenn Gott will und die Natur aushält, dann kann es wieder werden.“

Annas Augen leuchteten in glücklicher Freude auf, dann aber seufzte sie tief auf, und in ihr Auge trat eine Thräne, die sie schnell und verstohlen wieder trocknete.

Sie brachte den kühlenden Umschlag und die Arznei.

Der Thierarzt folgte ihren Bewegungen mit beifälligem Nicken und sagte:

„Wie Sie das so zart und geschickt besorgen, Fräulein Anna, wahrhaftig, Sie sind zur Krankenpflegerin geboren und ich könnte es kaum so gut machen“ — fügte er hinzu, auf seine harten braunen Hände blickend.

Unter dem Einfluß des frischen kühlenden Umschlages athmete Hilmar tief auf, als ob er ein wohlthätiges Behagen empfinde. Er öffnete langsam die Augen, und als ihm Anna dann vor- sichtig die Arznei einflößte, erleuchteten sich seine trüben Blicke und nahmen einen wunderbar rührenden Ausdruck von liebevoller Dankbarkeit an.

Mit einiger Anstrengung, aber kräftiger doch, als er es bis- her vermocht, nahm er Annas Hand und zog sie an seine Lippen.

„Dank, tausend Dank, Anna, meine geliebte Anna, mein Herz, ich fühle es, als ob neues Leben meine Adern zu durch- strömen beginnt — o der böse, der schreckliche Traum muß nun vorüber sein — und nichts, nichts soll uns mehr trennen! — O, sage mir, daß es so ist, versprich mir, daß Du mich niemals verlassen wirst!“

Helle Röthe flammte in Annas Gesicht auf.

Sie zog ihre Hand zurück und blickte mit scheuem Schrecken zu dem Thierarzt, der in höchstem Erstaunen seine Augen weit öffnete.

Hilmar wendete, Annas Blicken folgend, sein Haupt seitwärts, einen Augenblick schien er sich zu besinnen.

Dann sagte er mit glücklichem Lächeln:

„Bergen, ja ja, es ist der alte Bergen! Auch er ist da, auch er hat mich nicht verlassen in dieser schrecklichen Zeit, die auf mir lastet wie ein dunkler, kalter Nebel, durch den nur die lieben Augen meiner Anna wie lichte Hoffungssterne zu mir drängen! — Nicht wahr, Bergen,“ fragte er, mühsam des Thierarztes Hand mit seinen zitternden, abgemagerten Fingern ergreifend: — „Sie wissen, daß ich liebe, wie mein Vater einst geliebt hat, der die grausame Kraft hatte, die Liebe seiner Jugend seinem Stolz zu opfern und der eben so hart ist gegen mich, wie er es gegen sich selbst war. — Aber ich habe diese Kraft nicht, ich will sie nicht haben — ich werde all' den elenden Stolz und Glanz der Welt meiner Liebe opfern. Was der Zufall mir gab, — was liegt mir daran — ich werde die Kraft finden, mir mein eigenes Schicksal zu schaffen — ich werde genesen, nicht wahr, Bergen, ich werde genesen, um zu leben für mich und meine Liebe!“

Das grenzenlose Erstaunen des Thierarztes hatte sich bei den mühsam mit hohler Stimme gesprochenen Worten des Kranken in schmerzvolle Wehmuth verwandelt.

„So steht es hier?“ sagte er kopfschüttelnd, indem er Anna mit einem Blick voll tiefen Mitleids ansah, während Hilmar erschöpft die Augen wieder schloß und wie schlummernd in die Kissen zurückfiel.

„Nein,“ flüsterte Anna, indem sie wie entsetzt abwehrend die Hände ausstreckte, „nein, es ist Fieberwahn, was aus dem Armen spricht.“

„Anna, meine Anna,“ flüsterte Hilmar mit leise verflingender Stimme, und dann begann er ruhig und tief zu athmen.

Er war wieder eingeschlafen. Die ermattete Natur forderte ihr Recht.

„Es ist Wahrheit,“ sagte der Thierarzt leise, „so spricht man nicht im Fieberwahn, und das Fieber ist vorbei. Hüten Sie sich, mein Kind, ihm zu widersprechen, wenn Ihnen sein Leben lieb ist; jede mächtige Erregung kann die eben wieder auflodernde Flamme des Lebens für immer erlöschen lassen.“

Anna bedeckte das Gesicht mit den Händen und weinte leise. „Es ist unmöglich,“ sagte sie, „es kann, es darf ja nicht sein.“

„Es muß sein, mein Kind,“ sagte der Thierarzt, „man muß ihm das Sprechen verbieten, bis die Kräfte stärker werden, und dann zeigen Sie sich ihm lieber gar nicht, vielleicht hält er dennoch Alles für einen Traum. Und weiß es die Gräfin?“ fragte er.

„Nein,“ rief Anna, „Gott sei Dank nicht, o sie würde nicht so lieb und freundlich mit mir sein, wenn sie ahnte, daß meine Schuld den Sohn dem Vater entfremdet.“

„Ihre Schuld, armes Kind? — Ja, ja, die Welt macht es ja zur Schuld, wenn Gottes Stimme in den Herzen das alte ewige Gebot der Liebe erklingen läßt, das doch die Welt erschaffen hat und die Welt erhält. Leben Sie wohl. — Gott stärke und erleuchte Sie, aber vor Allem vergessen Sie nicht, daß es gilt, ein edles und reiches Menschenleben zu schonen und zu erhalten, bis es die Kraft findet, den Kampf mit den Stürmen des Lebens aufzunehmen. Sie sind klug und verständig, wie Sie gut und treu sind, vergessen Sie nicht, was ich Ihnen gesagt!“

Er ging schnell hinaus.

„Es geht besser,“ sagte er zu dem Dechanten, einen Augenblick in dessen Zimmer tretend, „der Baron wird gesund werden, wenn Gott weiter hilft, nur Ruhe ist nöthig, immer Ruhe — man soll ihn möglichst allein lassen, vor Allem darf er nicht sprechen, ich habe gesehen, wie ihn das anstrengt. Aber,“ fuhr er dann fort, als der Dechant die Hände faltete und sein Auge mit dankbarem Blick aufwärts richtete, „nun ist es auch Zeit, an Ihre Richte zu denken, sie ist schwer erschöpft von der anstrengenden Pflege bei Tag und Nacht, lassen Sie sie ausruhen, der Kranke bedarf jetzt so ängstlicher Pflege nicht mehr, nur Ruhe und immer

Ruhe und bald wird es eine ordentliche Nahrung und ein kräftiger guter Wein weiter besorgen.“

Er schüttelte dem Dechanten die Hand, stieg in den Wagen und fuhr davon.

Noch stand Anna mit thränenden Augen an Hilmars Lager, als die Gräfin eintrat.

„Sie weinen, mein Kind?“ fragte sie erschreckt, — „um Gotteswillen, ist etwas Schlimmes geschehen?“

„Nein, gnädigste Gräfin,“ erwiderte Anna, sich gewaltsam fassend, „es geht besser, der Baron hat den Thierarzt erkannt, das Fieber verschwindet, er ist nur unendlich erschöpft und darf vor Allem nicht sprechen,“ fügte sie mit ängstlichem Eifer hinzu.

„Welche Freude, welche Freude!“ rief die Gräfin, „o mein Gott, ich wußte nicht, wie sehr ich ihn geliebt, und Ihnen,“ sagte sie, zu Anna herantretend und ihre beiden Hände fassend, „danke ich von Herzen, nie sollen Sie mir wieder eine Fremde sein.“

Sie drückte Anna an sich und küßte ihre Stirn.

„Mein Gott,“ sagte das zitternde Mädchen leise, „wie würde sie die Fremde verwünschen, die ihr das Herz des Sohnes geraubt!“

Sie entzog sich fast heftig der Umarmung der Gräfin.

„Dank?“ sagte sie. „Ich verdiene keinen Dank, gnädigste Frau Gräfin, ich habe gethan, was meine Pflicht ist, und meine Kraft hat ausgehalten, so lange es noth that — jetzt aber hat ja Gott Hilfe gesendet und nun fühle ich, daß die irdische Kraft auch dem besten Willen versagt, die Frau Gräfin werden es mir nicht übel nehmen, wenn ich um die Erlaubniß bitte, meine schwachen Kräfte wieder zu sammeln.“

„Sie haben recht, mein Kind, tausendmal recht,“ sagte die Gräfin, voll Theilnahme in Annas bleiches und erschöpftes Gesicht blickend. — „Wie doch der Mensch egoistisch ist, ohne es sein zu wollen, ohne es selbst zu wissen! — Gehen Sie und pflegen Sie vor Allem Ihre Gesundheit, die Sie so selbstlos einem Fremden geopfert — ich habe jetzt von Ihnen gelernt, wie man es machen muß, und Sie dürfen nicht eher wieder Ihren Liebesdienst antreten, als bis Sie vollständig ausgeruht sind und diese armen bleichen Wangen wieder ihre frische Farbe gewonnen haben.“

Anna küßte demüthig die Hand der Gräfin, dann sah sie mit einem langen Blick Hilmar an und ging hinaus.

Auf dem kleinen Flur blieb sie noch einmal stehen.

„Lebe wohl,“ flüsterte sie leise, „Gott möge Dich dem frischen Leben freudig und muthig entgegenführen und mir seinen Trost geben auf meinem einsamen Wege!“

Der Kranke schien Annas Abschiedsblick empfunden zu haben, er hatte sich unruhig hin und hergeworfen, ein tiefer Athemzug hob seine Brust. Dann aber schlummerte er ruhig weiter.

Die Gräfin setzte sich an sein Lager und sprach mit gefalteten Händen:

„Ich danke Dir, mein Gott! An den Grenzen des Todes habe ich des Lebens Licht und Wärme wiedergefunden, erhalte mir den kostbaren Schatz, den ich mir aus der Tiefe der Schmerzen gehoben: die Liebe meines Kindes und meines Vatten!“

XIII.

Graf Bergholz hatte wie an jedem Tage seinen Morgen-spaziergang gemacht. Trotz der bereits winterlichen Kälte hatte er dennoch eine Zeit lang auf dem Hügel am Ausgange seines Parks geseßen und voll tiefer ernster Gedanken über die kahlen Felser hingeblickt.

Von der Gräfin war durch einen reitenden Boten die Nachricht gekommen, daß sich Hilmars Krankheit zum Bessern gewendet und daß der Doktor nun die sichere Bürgschaft für die Genesung glaube übernehmen zu dürfen, ja, daß Aussicht vorhanden sei, den Kranken bald in das elterliche Haus überführen zu können.

Der Brief der Gräfin war in so warmen, so herzlich liebesvollen Worten geschrieben, wie er sie nie gekannt, sie sprach von Anna mit inniger Dankbarkeit und fast mütterlicher Zärtlichkeit und nannte Hilmar in ihrem Brief immer unseren Sohn, als ob sie ganz besonders betonen wollte, wie sie das zwischen ihr und ihrem Gemahl in den Tagen des Unglücks und der Sorgen neugeknüpfte Band glücklich mache.

(Fortsetzung folgt)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Für Confirmanden

Wegen Umzug nach

Webergasse 14

gebe

schwarz und weisse

Cachemire,

Unterröcke,

Mädchen-Hemden,

Beinkleider,

Knaben-Hemden,

Kragen, Manschetten und

Cravatten

bedeutend unter Preis ab.

A. Münch,

Gr. Burgstr. 4. Gr. Burgstr. 4.

2761

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten,
sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich
mit Heutigem mein Geschäft von **Nerostraße 14** nach

Nerostraße 28

verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend,
bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen. 3252

Hochachtungsvoll

Wilh. Stemmler,
Spenglermeister.

Gardinen

neu aufgenommen in deutschen und
englischen Qualitäten, auf drei Seiten
eingefasst, das Fenster 2.75, 3.50,
4.—, 5.—, 6.25, 7.50, 8.—, 9.—,
11.—, 12.—, 14.—, 16.—, 19.—,
22.— Mark und feiner.

Spachtel-Rouleaux

in verschied. Grössen aus schwerem
Körperstoff mit reizenden Spachtel-
Spitzen und Spachtel-Ornamenten, das
Stück von 4.50 bis 9.— Mark.

Congress-Stoffe

einfarbig und bunt, in nur waschächten
Qualitäten, Meter 22, 30, 36, 42,
60, 72 Pf. u. s. w. 3210

Spitzen u. Einsätze für Gardinen u. Rouleaux,
Fransen, Rouleaux-Kordel, Beinringe
zu bekannt billigen Preisen bei

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

La Kernseife

1/4-Str.-Kistchen 6.—.

Kistchen frei.

2981

Wilh. Klees,

Moritz- u. Goethestrassen-Ecke.

Weißbinder-Rohr, schöne Waare, à Geb. 30 Pf. z. hab.
Hochstraße 2, Rohrlager. 2520

2. Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß von guten Stoffen und Futter-Buthaten. Ein Herren-Anzug von Mk. 48 an, ein Herren-Paletot von Mk. 40 an, Herren-Hosen von Mk. 12 an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung bei schneller und billiger Berechnung. 3213

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.

Fahrräder!!!

Die besten existirenden Fahrräder zu allerbilligsten Preisen und die grösste Auswahl findet man stets in der Fahrrad-handlung von

Hugo Grün,

19. Kirchgasse 19. 19. Kirchgasse 19.

Complete, schön ausgestattete Fahrräder mit Pneumatic-Reifen von Mk. 250.—

Das vollkommenste, leichtlaufendste und eleganteste Fahrrad ist gegenwärtig in meinem Schaufenster ausgestellt und wird dasselbe wegen seiner peinlich exacten Arbeit, spielend leichtem Gang und höchster Eleganz täglich von vielen Radfahrern bewundert. 3151

Siesparen viel Geld,

Wenn Sie nur
Leipziger Kirschberg-Betten
kaufen, dieselben sind d. billigsten, im Gebrauch d. besten. Niemand ist im Stande, s. so bill. Preis, s. vert. Ich vert. große Betten & Gebett, 1 Ober- u. 1 Unterb. u. Kissen, zus. nur 9. bef. 13 1/4. Hotelbett, a Geb. 17.50, m. weich. Bettfed. gef., nur 22. A. Herrschaftsbett, a Geb. m. Kissen, 26. A. u. rot. Bettin. u. prachth. halbb. 30. A. Neue Bettfed. a Geb. 40 u. 85 Pf. Goldbannen 1.45. A. halbb. Geb. 2.25. A. graue Daun. 3. A. f. empf. nur 3 1/2 Pf. u. ein. vollen Ledbett. Umkauf gef. 1879.

Adolf Kirschberg Nachf.
Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
Anerkenn. • Schreiben. Preisliste gratis.

(La 1218) F 98



Empfehle
transport. Kochherde,

sauber und solide gearbeitet, unter Garantie zu billigen Preisen. 3394

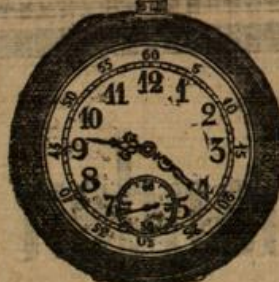
C. Kirchhan,
Hochstraße 20.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Nur weingeistig vegetabilische Stoffe (in diesem vorzüglichen Kosmetikum sind die edelsten Ingredienzen mit den feinsten Ölen enthalten) können dem Haarboden die verlorene Kraft und Entwicklungsfähigkeit wiedergeben. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, bei geringster Keimfähigkeit, ganz wesentlich vermehrend für das Haar u. ist absolut unschädlich. — In Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz,** Langgasse 29, und **O. Siebert,** Marktstraße 10. In Flac. zu F 419b

Mk. 6.50.



Keine Spielerei!

Sein Scherz!

Kein Schwindel!

sondern die reinste, heiligste

Wahrheit.

Ueber jedes Lob erhaben ist meine

weibliche, durch viele

hundert von Belobungs-

schreiben anerkannte, echte

Chicago-Collection,

welche ich wegen Auflösung meines

Galanterie-Lagers für

nur **Mk. 6.50** ausverkauft.

- | | |
|--|--|
| 1 Prima Remontoir Taschen-
uhr, genau gehend mit Bj. Garant.
1 seine goldbunt. Uhrlette,
1 elegantes Verloque,
1 moderne Cigarrenspitze,
1 gut. Soling. Taschenmesser,
1 prachtv. Ringm. mit Edelst. | 2 Double Manchettenknöpfe
mit Mechanik gef. geschliff.
3 eleg. Chemiseknöpfe,
1 hochf. Gravattennadel,
1 gelungener Scherzartikel,
1 Crayon-Patent-Reinheit,
5 prima Einlagen passend. |
|--|--|

Außerdem eine Extra-Überraschung gratis um meine Firma in
stetig Andenken zu halten.

Alle 20 pract. Gegenstände zusam. nur Mk. 6.50.

!! Zur Aufklärung!!

Es wird die Art meiner Collection (Uhr u.) von anderer Seite nachgeahmt,
weßhalb ich hiermit

öffentlich erkläre,

daß die von der Concurrenz gefälschte Uhr

1) nur ein zwölfstündiges Gewicht hat und man dieselbe um in Gang

zu bringen erst ca. 120 mal aufziehen, dann stark schütteln muß.

2) ist das Werk durch eine Blechhülle eingeschraubt, daher nicht sichtbar.

3) hat die Uhr ein papiernes Zifferblatt u. ein sehr dickes plumpes

Gehäuse. Solche Dargen-Lieferer ich mit Mk. 2.75.

Dagegen hat meine Uhr

ein 36stündiges, Jedermann sichtbares Werk, echtes Emaille-Ziffer-

blatt, vergoldete Zeiger und andere Feigefestigung.

Diese Uhr wird mit Recht von jedem Fachmann als ein wahres Meister-

stück der Schweizer Uhrenfabrikation bewundert. Sie ist in jeder

Beziehung schön und geschmackvoll ausgestattet, wie eine Uhr von

hohem Werthe. Ich mache im Interesse jedes Einzelnen der eine zure-

ichliche Uhr im Dienste haben muß, darauf aufmerksam, die Besellungen

schnellstens einzulösen, da täglich hunderte Aufträge eintreffen, denn

seit Meinseingedenken war eine solch' günstige Gelegenheit,

19 solide, practische Gegenstände nicht einer so großartigen Uhr,

welche allein das Doppelte werth ist, zusammen für nur Mk. 6.50 zu kaufen

nach wie da u. wird auch nie wieder vorkommen. Nicht Zögern,

bereitwilligst zurückgenommen, daher Alles günstig aus-
geschlossen. Versand an Jedermann zur Ansicht gegen Nach-

nahme einig und allein durch die Uhren.

S. Kommen, Berlin O., Schillingstr. 12



Ferd. Hanson,

Morikstr. 41.

Telephon No. 225.

Empfehle meine Specialität in

transportablen Kochherden

in einfacher bis zur hochfeinsten Ausstattung in Schwarz,
Emaille und Majolika. 3449

Ferner großes Lager in

Regulir-Füll- und Kochöfen

der Michelbacher Hütte, sowie Dauerbrandöfen.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Brandenburger Daber-Kartoffeln,

vorzügl. im Geschmack, keine Breiserhöhung, empfehlen: Franz Hahn,
Bahnhofstr., Ed. Böhm, Adolphstr., J. C. Bürgener Nachf.,
Gellmundstr., J. C. Keiper, Kirchgasse, G. Mades, Rheinstraße,
Hch. Neef, Rhein- u. Karlstr.-Ecke. Bei grös. Parth. bef. bill. 3301
A. Weller-Koenen, Alte Colomade 32/33 u. im Lagerfeld. Lebrstr. 33

Ehrenpreis: Goldene Medaille, Mainz 1893.

Ehrenplomb: Darmstadt 1894.

Canalisations-Artikel.

Eisen-Theile:

Revisions-Schachtrahmen m. Deckel (leicht) pr. St. Mt.	8.55
" " " (schwer) " "	14.20
" " " (ganz schwer) " "	24.—
Regenrohr-Sandfänge, System Steuernagel " "	9.—
" " " " " " " " " "	2.30
Fettfang-Auffänge, 225 Millimeter " "	2.40
" " " " " " " " " "	2.95
" " " " " " " " " "	3.50
Uebergangsröhre (grade) " "	2.20
" (gebogene) " "	2.80
Syphonröhre mit schmiedeis. Bügel u. Holzkeil " "	11.50
Muffenröhre in 3 Mtr. Länge u. 150 Milli- meter l. B. " "	4.80

Alle Gegenstände sind innen und außen getheert.

Thon-Theile:

Dichte Weite in Millimetern.	100	150
la glasierte Röhren pr. Meter Mt.	—85	1.25
Knie-Bogen (30, 45, 90°) pr. St.	—85	1.25
Abzweige " "	1.30	1.90
Uebergänge (150/100 Millimeter) " "	—	1.90
Syphons mit Rucksicht u. Deckel " "	2.85	4.25
Theerstrich pr. Kilogramm Mt.	—60	
Gemahlener Thon " "	—04	
Fettfänge, chl. Eisengarn. u. Aufsatz, 225 Mm. l. B. " "	12.50	
" " " " " " " " " " " "	14.—	
" " " " " " " " " " " "	18.50	
Topf-Einfassen " " " "	13.50	
" " " " " " " " " " " "	21.50	

Bei Abnahme ganzer Fuhren Lieferung zu genannten Preisen franco Wiesbaden, gegen Baarzahlung mit 2 % Sconto.

Wiesbaden, den 20. Februar 1895. 1997
Adolphstraße 10.

Andreas Maurer.

Nistkästchen aus Naturholz

für verschiedene Vogelarten, wie Finken, Meisen, Staare, Rothschwanz, sehr schön und preiswerth bei 3179

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfinden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.

Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.

Neue Malta-Kartoffeln! Neue Matjes-Heringe!

3242

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Süßrahm-Butter

1.15 Mt. per Pfd., Eier, frische, 6 u. 7 Pf. per St.
Haas, Taunusstraße 51.

Männer

gegen Schwächezustände. Electro-therapeutischer Regenerator (gefehl. geschützt). Das beste a. dies. Gebiete; einfachste Anwendung. Es giebt nichts Aehnliches. Broschüren verschl. für 40 Pf. in Marken. F 52

J. M. Loewner, Berlin, Linienstr. 131.

Ferner: 3480



Camphor, Naphthalin,
bestes Dalmatiner
Insecten-Pulver,
Spanisch. Pfeffer,
sowie sämtliche
übrigen Mottenmittel
billigst.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 782

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.



Rheinische

Braunkohlen-Brikets



pro 20 Stk. Mt. 17.— } franco Haus gegen Cassa.
150 Stk. " 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth.

Comptoir: Al. Webergasse 6. Lager: Am Rheinbahnhof.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 1399

Alle Sorten Gypse,

Gyps-Plattplatten für Wände und Decken, sowie La Schlemmreide liefert billigt ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

Wiesbaden a. Rh.,
Aurifersteinmühle.

H. L. Kapferer,

Gyps- und Bauartikel-Fabrik.

Gartenfies.

Gelben Granubenties, silbergrauen Kies, Rheinfies und Rheinland empfiehlt 3132

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Telephon
226.

Gartenfies,

Telephon
226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen. 3544

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

Schlosserwerkzeug,

als: 1 Drehbank mit Zeitspindel und Zubehör, 1 Fräs- und 1 Bohrmaschine, ferner eine Lochstanze, Blechsheere, Schraub- und Gefässbock, Schablonen, Schneidzange, Biegemaschine, eiserne Böcke, Hämmer und sonstige Gegenstände; außerdem Vorräthe, als: Thürbänder, Schlösser, Fensterbeschläge, Anöpfe, Nieten, Schrauben, Seilen, Coakskörbe, Stahl, Schmiede-Eisen und dergl. m. läßt Herr Gustav Panthel, Schlossermeister hier, wegen Geschäftsaufgabe in seinen Werkstätten,

43. Friedrichstraße 43,

morgen Montag, den 25. März cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 351

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und ständ. Versteigerungsort Adolphstraße 3.

Specialität:

Herren - Hemden

nach Maass

Grösstes Lager

fertiger

2629

**Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche.**

Billigste Preise.

Ad. Lange,

16. Langgasse.

Langgasse 16.

Gegründet 1871.

Frische Kalbsbraten

9 $\frac{1}{2}$ Pfd. Kalbskeule (ohne Bein) 5 $\frac{1}{2}$ —6 Mk., 9 $\frac{1}{2}$ Pfd. Kalbs-Border-
viertel 4—4 $\frac{1}{2}$ Mk., 3 schwere, mild gefalz. oder geräucherte Ochsenzungen
Mk. 10.— Alles franco Nachnahme. F 50

W. Foelders, Emden.

Man verlange neueste Preisliste.

Mäntel- u. Stoffe-Versteigerung.

Morgen Montag, den 25. d. M., und die folgenden Tage,
Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr,
wird im Laden

Querstraße 1

wegen Umzug nach Langgasse 29:

eine große Parthie Damen- u. Kinder-Mäntel,
Jaquetts, Capes in Seide, Wolle u. Spitzen,
Kleiderstoffe, Tuche, Buckskin-Rester u. s. w.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wir machen auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Grosse Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, den 26. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u.
Nachm. 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage der Frau A. Schmidt
wegen Aufgabe ihres Pensionats u. Wegzugs halber im

Römer-Saale,

15. Dohheimerstraße 15,

nachverzeichnetes Mobiliar und Haushaltungsgegenstände öffentlich meist-
bietend gegen Baarzahlung.

Inventar:

2 Rußb.-Muschelbetten (complet), 2 do. Ringbetten, verschiedene
lackirte Betten, 3 Verticow, 3 verschied. Garnituren, bestehend aus
je 1 Sopha u. 4 Sesseln, verschied. einzelne Sophas, 1 Rothschild-
Sessel, einzelne Sessel, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 10 verschied.
Rußb. u. Lannen-Schränke, 1 Waschkommode mit Toilette, versch.
Waschkommoden, Kommoden u. Nachttische, 1 Rußb.-Weilerspiegel
mit Jardinière, verschied. Spiegel in Rußb., Schwarz u. Gold,
2 Regulateure, 1 gr. Anzahl werthvoller Oelgemälde u. Kupferstiche,
1 Bücherschrank, Gallerieschränken, Deckbetten, Plümeaux u. Kissen,
1 Singer-Nähmaschine, Vorhänge, Gallerien, Sophas u. Bett-
vorlagen, vollständ. Küchen-Einrichtung, Küchenschr., Anrichte, Tische,
Stühle, 1 Dgd. Barock- u. andere Stühle, das gesamte Besteck,
als: Betttücher, Tischtücher, Plümeaux u. Kissen-Bezüge, Handtücher,
Servietten, Quillers, Christofle, Glas, Porzellan, Haus- u. Küchen-
geräthe und noch vieles Andere.

Bemerkte, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind. Der Zuschlag
erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43.

Tapeten,

grösste Auswahl in Neuheiten,
empfehlen in allen Preislagen.

Restparthien äusserst billig.

Wild & Nocker,

16. Bahnhofstrasse 16.

Telephon 324.

3510

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum und Mauskartoffeln centnerweise.
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Taschen-Kalenderplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Dr. B. Laquer

wohnt jetzt

Taunusstraße 4,
Ecke Saalgasse.**Neues Evang. Gesangbuch**

in jeder Preislage vorrätig bei

3065

Christian Schiebeler,

Buch-, Papier- und Schreibmat.-Handlung,

51. Langgasse 51,

vis-à-vis dem Restaurant „Engel“.

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 1206

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Wiesbaden, März 1895.

Georg Kleber,**Karlstrasse 32,****Decorations- u. Schriftenmaler,
sowie Lackirer,**beehrt sich die Eröffnung seines Geschäfts
ergebenst anzuzeigen. 3496**Apotheker Ernst Raettig's Dentila**

verbütet sicher jeden

„Zahnschmerz“und konserviert dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135Keine Garzer Kanarienvögel und Weibchen zu verkaufen.
P. H. Veltz, Saalgasse 29.**Bernhard Fuchs,**47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

Billigste Bezugsquelle

für

2842

fertige

**Herren- und Knaben-
Garderoben.**Bitte um Beachtung meiner
Schaufenster.**Sächsische Gardinen**

empfehlen in allen Breiten und jeder Preislage

P. H. Müller,

18. Michelsberg 18. 2779

Einzige u. größte Korsett-Fabrik am Platze!

19. Kirchgasse. L. Aha, Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr Colossalager in deutschen,
französl., Wiener und Brüsseler**Korsetts.**Sodann: Umstands- u. Nähr-Korsetts,
Korsetts f. Magen- u. Leberleidende,
orthopäed. Korsetts u. Geradhalter.
Brustentlagen, Leibbinden, Hygiene-
Gürtel und Einlagekissen.Als größte Neuheit u. Unentbehr-
lich empfehle das von mir hier eingeführte
und gezeigl. geschützte Korsett: Triumph!
Nur allein acht von mir zu beziehen. Wirk-
liche Selbstanfertigung. — Bei Maß-Korsetts
ganz besondere Berücksichtigung des Körpers
(beirr. Ausgleichen zc.). Waschen und
Reparieren schnellstens. Alle Zufuhren, als
Stoffe, Stäbchen, Schließen zc., am Lager.
Communicanten-Korsetts
in großer Auswahl.Bei der Beliebtheit meiner Tracous zc. habe ich wohl markt-
schreies Reclamemachen nicht nötig, indem doch all die in letzter
Zeit aufgetauchten Anpreisungen zc. andererseits nur zur Täuschung und
Irrführung des Publikums berechnet sind. 2770**Korsett-Fabrik L. Aha, 19. Kirchgasse 19.**

NB. Ein gr. Posten vorräthl. Korsetts wird z. Selbstkostenpreis abge-.

B. Betttopha Unicum, schönes praktisch. Möbel,
enth. Betttrahme u. Kopfpolster z.
sof. Herstellung eines Bettes, empf. F. L. W., Wellstr. 2. 3163

Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6. Bärenstrasse 6.
Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in
Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens 2078
Th. Dietz.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 2690

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Zu den drei Königen,

Marktsirasse 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser. 2328

„Rheinischer Hof.“

Jeden Sonntag:

141

Großes Frei-Concert.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Ecke Zeil u. Gr. Friedbergerstraße, Frankfurt a/M.,
Hauptkrenzungsstelle d. Trambahn. — Allgemein gut bürgerl. Haus
mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man. No. 4177) F 4
Gustav Nagel, Bes.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchfur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Localitäten,
Sälen mit Pianino in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie
reine Weine, selbstgefilterten Apfelwein u. ländliche Speisen.
Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Höhn.

Thee,

directer Import,
Pfd. von 2 Mk. an,
empfiehlt 2789

J. Steffelbauer,

Wiesbaden, Langgasse 32, im „Adler“.

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge
Kühe der Gebirgsrassen werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle
sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trodenfutter gefüttert. Die
Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise
von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt
getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den
Kutscher erbeten. 1824

Als bestes Kindernährmittel

wird von vielen Aerzten
empfohlen

Raffauf's Hafermehl

höchster Nährstoffgehalt,
leicht verdaulich.

Ueberall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

La Sauerkraut

von seinem Schnitt u. Wohlgeschmack offeriren billigt
Erle & Kuttig, Bockenheim —
Frankfurt a/M.
Bekannt 1894: Dresden u. Frankfurt a/M.

SECT

Nur natürliche Flaschen-
gährung.

Bezug durch alle Wein-
handlungen.

Anerkannt sehr preiswerth.

F 47

Mosel-Cognac

von

Gebrüder Schoeller in Homburg v. d. Höhe.
Haupt-Niederlage

bei

14712

Carl Petry, Hirschgraben 23.

Französischer Champagner

von **Mercier & Co., Epernay,**

Carte argent à Mk. 3.—
Carte blanche à Mk. 3.75.

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 3118

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 33.

Aechtes Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen

empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus

Franz Heim,

Bier-Handlung, Adelheidstr. 50.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen. 2497

Errichtung einer**Milchfur-Anstalt.**

Die Unterzeichneten, Besitzer und Leiter der Frankfurter Milch-
fur-Anstalt, haben hier eine Zweig-Anstalt eröffnet. Es stehen
auf dem **Marienhof**, Schiersteinerstraße, Original-Schweizerkühe,
welche nur mit Schweizerheu, Weizenmehl und Weizenkleie ge-
füttert werden. Der Wagen der Anstalt fährt täglich zweimal
durch die Stadt und nimmt der Kutscher Bestellungen entgegen.
Ebenso können solche bei **C. Gärtner**, Kirchgasse 21, abge-
geben werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere zur Versendung
kommenden ausführlichen Prospective, welche auch bei obiger Adresse
zu haben sind.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt.

Gebr. Jansen & G. Lyding.

St. Blüten-Honig,

garantirt rein, per 1/2 Ro. Mk. 1.10.

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Ca. 1000 Fl. Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedenen Preislage werden billig abgegeben, à Flasche Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, Geisbergstr. 3.

3146

Cognac-naturel, zuckerfreier Cognac für Diabetiker (Zuckerkrankte).

Laut Analyse der beedigten Gerichts-Chemiker Herren Dr. Popp und Dr. Becker ist unser „Cognac-naturel“ reiner Wein-Cognac ohne jeden Zuckerzusatz. Cognac-naturel wird als bester medizinischer Cognac, besonders bei Zuckerkranken, Fiebernden, Reconvalescenten u. mit Erfolg angewendet.

Frankfurter Cognac-Brennerei,
Gebrüder Adler-Schott,
Frankfurt am Main.

Zu haben per Flasche à Mk. 3,50 bei
Hrn. Otto Siebert, Apoth., Marktstr. 10,
„ C. W. Leber, Delikateß., Bahnhofstr.,
„ D. Fuhs, Delikateßen, Saalgasse,
„ J. Haub, Delikateßen, Mühlgasse,
Ecke Häfnergasse.
„ Fr. Laupus (A. Wirth's Nachf.),
Rheinstraße, Ecke Kirchgasse.
„ Wilh. Klees, Delikateßen, Ecke
Goethe- und Moritzstraße.

F 52

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe meine bekannt gute 5-Mk.-Cigarre im 1/10 zu Mk. 4.—,
Anton Berg, Reichelsberg 22.
Sämtliche Suppen- u. zu Einkaufspreisen.

2776

Die Wiesbadener Kronen-Brauerei,

A.-G.,

Liefert nach wie vor trotz aller Concurrenz

die besten Flaschenbiere

an Jedermann, in Quantitäten von 20 Flaschen an pro Flasche von circa 1/2 Liter Inhalt

Lagerbier — hell — nach Pilsener Brauart, oder
Bio. — dunkel — nach Münchner Brauart
für 12 Pfennige frei in's Haus und unterhält außerdem Hunderte von Niederlagen hier und auswärts, welche dasselbe zu gleichen Preisen abgeben.

Die Biere bilden ein vorzügliches Tafelgetränk und sind nur aus bestem Malz und feinsten Hopfen unter Vermeidung jeglicher Surrogate, Farbe oder Conservierungsmittel hergestellt.

Sie bieten vollen Ersatz für die sogenannten ächten Biere, übertreffen vielmehr die meisten derselben an Gehalt und Geschmack.

Die elegante Flasche ist eine Zierde jeder Tafel.

Unsere Biere werden ärztlich allseitig bestens empfohlen, weil sie sich stets rein, kräftig und malzreich erweisen haben. Dem Weinigen der Flaschen wird die größte Sorgfalt zugewendet, das Abfüllen auf dieselben geschieht ohne jeden Kohlenäureverlust.

Befichtigung unserer Lokalitäten ist Jedermann gerne gestattet.



Form und Farbe unserer Flaschen und Etiketten werden von unserer Concurrenz vielfach täuschend nachgeahmt, um unter dieser Flagge ihre oft minderwertigen Produkte an Stelle der unsrigen einzuführen. Man sehe also darauf, daß die Flaschen und Verschlässe unsere Schutzmarke tragen und verlange ausdrücklich Kronenbräu in braunen Flaschen mit Etiketten unserer Firma.

Flaschen, Verschlässe und Kasten tragen unsere Schutzmarke, bleiben unser Eigenthum und sind unverkäuflich.
Jede widerrechtliche Benutzung wird strafrechtlich verfolgt.

3433

Turn-Verein Wiesbaden.

Juristische Person.

Der Wirtschaftsbetrieb in unserem Turnerheim Hellmuthstraße 33, Wirtschaftsräume und Turnhalle, soll vom 1. Mai d. J. ab anderweit verpachtet werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot auf den Wirtschaftsbetrieb im Turnerheim des Turnvereins zu Wiesbaden“ versehene Angebote sind bis zum 31. März d. J. an unseren 1. Vorsitzenden Herrn F. A. Oehme, Rheinstraße 95, einzureichen. Die näheren Bedingungen sind gegen portofreie Einsendung von 60 Pf. bei Herrn Rim. Ph. Kleber, Nerostraße 20, zu beziehen, wo auch weitere Auskunft erteilt werden kann.

Der Vorstand des Turnvereins.

Ia Probstteier Saathäfer

empfiehlt

S. J. Meyer, Wiesbaden, Kirchgasse 20.

2877

Kochherde

von Gebr. Röder, Darmstadt, hält in den verschiedensten Ausstattungen und Größen stets am Lager die Eisenwaaren-Handlung von 3279

Hch. Adolf Weygandt,

Ede der Weber- und Saalgasse.

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sopha und zwei Sessel, billig zu verk. Goldgasse 8, S. P. 2567

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Anagramm.

Reich — Eros — Selma — Bucher — Ebro — Achse — Lope — Esel — Sahn — Dahn — Ruh — Angel.

Aus jedem der vorstehenden Wörter ist durch Umstellen der Buchstaben ein neues Wort zu bilden. In anderer Reihenfolge bedeuten die Wörter: 1. allgemeine Bezeichnung, 2. himmlische Gestalt, 3. vielverfolgte Thiere, 4. Titelwort und Karte, 5. Mann aus einem Nachbarland, 6. nützliches Thier, 7. Gegenstand, der zur Befestigung dient, 8. Körpertheil, 9. Singvogel, 10. mechanisches Kunstwerk, 11. männlicher Vorname, 12. Blume. — Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter bezeichnen einen berühmten Philosophen.

Heirathsbild.



Wo ist der Apfeldieb?

Ergänzungsräthsel.

Nachstehende Buchstabenruppen sind durch Einfügung passender Vokale zu sinnentprechenden Wörtern zu ergänzen (wie die Gruppen „hngen“ zu „gehngen“).

Bklg s neht, wann ft mit Bbn
n Strm ns dreh d Sl brst;
Dnn wiks nd gnds Lbn
Ds schdt sn strk fst.

W n da gran Bmen lln
m sanarfa Lbgst;
Ws wlk n ns ds mg nn fln,
Ws grat, hit ch m Strm fst.

Räthsel.

Unwägbar leicht bin ich
Doch schwer oft von Gewicht,
Erleuchte hell die Welt
Und bin doch nicht das Licht.
Verwunden kann ich tief,
Bin doch nicht Pfeil noch Schwert.
Ich trage fort von dir,
Was nur dein Sinn begehrt.
Ich gelte oftmals viel
Oft wenig in der Welt.
Gieb mich zu leicht nicht, doch
Ein Schuß, wer mich nicht hält!

Auflösungen der Räthsel in No. 129.

Bilderräthsel:

Gabelfrühstück.

Citraträthsel:

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

Magisches Quadraträthsel:

E	U	L	E
U	L	A	N
L	A	S	T
E	N	T	E

Homonym:

Rafen.

Wichtige Lösungen sandten ein: Auguste Ebert, Hennings u. Gise Hedwig Bais, Ida Jahn, D. Gbl., Jos. Bös, Otto Brädel, S. Röh, Paul H., Karl Mey, Billy Wengandt, J. Kirchner, Albert Hamburger, Quartaner Hans de Fallois, L. und W. Röh, Rud. Müller, Sertanen Philipp Langewand, S. D. D. Krause, Wiesbaden. Auguste Engelhardt, Neustadt in Holstein.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Neber 13.000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aerytisches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne.

Bestellungen für das am 1. April beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt, in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer

immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieser

des „Wiesbadener Tagblatt“ kundgibt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, aufs Neue bestärkt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Der Anzeigenseit des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist aber auch für die übrige Bevölkerung

ausschließlich maßgebende Publikations-Organ.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verheißt.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag, den 24. März, Abends 8 Uhr beginnend:

Großes humoristisches Concert

an der Halle des Männer-Turnvereins, Platterstraße 16.

Der Ertrag des Concerts ist für Kleidung armer hiesiger Confirmanden bestimmt.

Freunde und Anhänger des Vereins und der Wohlthätigkeit,

sowie einem verehrlichen Publikum Wiesbadens ist hier Gelegenheit

gegeben, ein edles Werk fördern zu helfen und sind zu recht zahlreichen

Besuche freundlichst eingeladen.

Eintrittspreis 50 Pf., ohne Schranken der Mildthätigkeit.

Während des Concerts wird Bier verabreicht. F 195

Der Vorstand.

Türkische Pflanzen per Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 35 Pf.,

Catharina- „ per Pfd. 40 u. 50 Pf.,

Birnen, französische, per Pfd. 70 Pf.,

Ital. Brünellen per Pfd. 70 Pf.,

Kirschen per Pfd. 35 Pf.,

In Ringäpfel per Pfd. 70 Pf.,

Apfelschnitten per Pfd. 45 Pf.,

Gemischtes Obst per Pfd. 30 u. 45 Pf.,

Macaroni per Pfd. 40 u. 45 Pf.,

do. Ital. per Pfd. 50 u. 60 Pf.,

In Bruchmacaroni per Pfd. 30 Pf.,

In Gemüsnudeln per Pfd. 24, 35, 45, 50 u. 70 Pf.

empfehl

H. Zimmermann,
Neugasse 15.

Vollmilch per Str. 20 Pf.

Liefert frei Haus Merten, 3. Schwanen, Erbenheim.
Viehbestand unter ständiger thierärztlicher Controle.

Victoria-Fahrräder



sind technisch vollkommen konstruirt, mit größter Sorgfalt aus den besten Materialien hergestellt, sowie in gediegener feiner Weise ausgestattet. Meine Modelle 1895 vereinigen in sich die neuesten Errungenschaften d. Fahrradindustrie.

- 1894 { 1. Preis: Distanzfahrt Dresden-Berlin 206 Kmtr.
2. Preis: Schweizerisches Rennen 100 Kmtr.
3. Preis: Distanzfahrt Basel-Gleve 620 Kmtr.
(16 Min. später als der Erste angekommen.)

Diese sämmtliche Rennen sind auf Victoria ohne jeden Maschinenwechsel oder Defect gewonnen worden. Auf Wunsch wird jedes andere Fabrikat geliefert. — Billigste Fahrräder-Niederlage am Plage. — Mehrere gebrauchte Fahrräder billigt abgegeben.

General-Vertretung der Victoria-Fahrrad-Werke:

Peter Barth Wwe.,

Fahrräder-Depôt mit eigener Reparatur-Werkstatt,
Wiesbaden, Frankenstraße 14. 3477

Platate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Reine Veilchen-Seife,

3 Stück im Packet 40 Pf., empfiehlt

3479

Adalbert Gärtner,
13. Marktstrasse 13.

Gute Äpfel per Pfd. 10–15 Pf. zu haben Geisbergstrasse 26.

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Rehgasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 675

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damenkleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.
Auf Bestellung komme ins Haus. 3060

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Möbel jeder Art, ganze Wohnungs-
und Kassenschränke, sowie Teppiche werden stets zu kaufen gesucht.
Offerten unter **N. S. 915** an den Tagbl.-Verlag. 2922

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Ein Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe bitte unter **U. S. 921** in dem Tagbl.-Verlag niederzul. 3324

Zwei Erkergestell für zwei große Schan-
fenster zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3400



Kaufe jedes Quantum
nebenstehender

Blattpflanzen.

G. Wieser,

Handelsgärtner,
Platterstrasse 64.

Verkäufe

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
käufe — verkauft unter Garantie staunend billig. 1698

M. Sulzberger, Reugasse 3, 1. St.

Confermanden-Anzug f. Knab. bill. zu vt. Weillstr. 1, P. r. 2951

Gelegenheitskauf.

100 Fenster englische Lüll-Gardinen sind sehr billig zu verkaufen bei
S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
käufe — verkaufe unter Garantie staunend billig. 1695

M. Sulzberger, Reugasse 3, 1. St.

Pianino für 150 Mk. zu verkaufen, sowie eine Nähmaschine
(Hand- o. Fußbetrieb) zu vermieten oder zu verk. Walramstr. 4, 1 St.

Gebrauchte freuzsattige Pianinos aus ersten Fabriken
empfehlen zu billigen Preisen 3311

Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30, Part.-Hotel.

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulatur,
gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrenten, bessere Brochen,
Armbänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth
abgegeben. **M. Sulzberger, Reugasse 3, 1. St.** 1697

Eine ausgep. alte Meister-Geige ital. Urip. ist Verhältn. halber
unter dem Werth zu verkaufen. Näh. Hellmündstr. 53, P.

Gebr. alte Geige sehr billig zu verkaufen Saalgasse 32, Hths. Part.

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Kuch., matt und blank,
billig zu verkaufen Noosstrasse 7, Parterre. 1738

Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: nussb.-lacc. Bettst. mit h. S., Sprung-
rahmen, 3-theil. Matratzen und Kopfteilen sind auch einzeln billig zu verk.
Wilh. Bullmann, 3. Niehlstrasse 3, an d. h. Marktstr. 3063

Feine nussb.-polirte Betten

mit prima Einlagen, ein gebrauchtes, neu hergerichtete Sopha und sechs
Stühle, neues Chaiselongue, sowie verschiedene neue Polstergarnituren.
Alles sehr billig, eine hochfeine Salon-Polstergarnitur in Kupfer gewirht
Belour, unterm Herstellungswerth zu verkaufen. 3157

Theodor Sator, Tapezирer,

Bahnhofstrasse 6.

Zwei eleg. lacc. Bettstellen mit hohen Säulern b. zu verkaufen
Noosstrasse 7. 1992

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack
Matratze und Keil, eine Kuchhaarmatratze (roth), 1 Plümeaux, 1 Decken
Schwalbacherstrasse 27, 1. 3202

Eine Bettstelle u. 1 einthür. Kleiderschrank zu verk. Hirschgraben 12

Eine neue Kuchhaarmatratze, 1 Sopha und Sessel, 1 Dien-
boten-Bett billig abzugeben Goldgasse 12.

Nothe Blüsch-Garnitur, Sopha u.
für 165 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 3458

Schöner Divan, Sopha, Ottomane billig Michelsberg 9, 2 l. 2532

Zwei sehr bequeme Sessel,
sow. ein verstellbarer Sessel bill. zu vt. Kirchgasse 17, 1 r. 3022

Schöner Kameltaschen-Divan
billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 3202

Billig zu verkaufen:

1 Kleiderschrank für 10 Mk., 4 gepolsterte Stühle, 3 Gas-Wandarm
Cocosläufer, 1 Hectograph zum Anfertigen von Druckfachen, 1 zerlegbare
eisernes Flaschengestell für 5000 Flaschen, 1 große Bütte für 350 Flaschen,
eine Parthie leere Flaschen, Gläser, 8 Draht-Fenster-Vorhänger. Anz.
zw. 8–10 u. 1–3 Uhr bei **Wollweber, Friedrichstrasse 9, Part.** 3458

Kleider- und Küchenchränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu vt.
Abelhaiderstrasse 44. Schreiner **Birk.**

Verschiedene gut erhaltene Möb-
elzweithür. Kleiderschr., Chaiselongue
(grün), 2 Tische, Waschtisch, grob-
ant. Spiegel, Küchenchrant (neu), sowie
ganze Küchen-Einrichtung, 2 Teppiche u. mehrere Andere Abzuge-
halber billig zu verkaufen Goldgasse 3, 2. Etage.

Secretär 65 Mk., Eichen-Brandtisch, massiv, 40 Mk., Be-
vollständig, 20 Mk., Kommode 22 Mk., Waschkom. 15 Mk.
Kleiderschränke von 10 Mk. an, Spiegel mit Trümeau 20 Mk.
Tische von 6 Mk. an, Koffer, Schliefkorb und Anderes
billig zu haben Hermannstrasse 12, 1 St. 3171

Eine neue nussb.-lacc. große Waschkommode, 1 eich.-lacc.
Küchentisch, 2 nussb.-lacc. Nachttische u. s. billig zu verkaufen
Frankenstrasse 15, Hth. 2 St. 3121

Umzugs halber sind in der Elisenbierstrasse 17
folgende Gegenstände billig
zu verkaufen: 1 Mahagoni-Büffel, 1 Chaiselongue, 4 Polster-Sessel,
Mahagoni-Bureau für Damen, 1 großer runder, ovaler Tisch, 1 Kommode,
1 Matratze, 1 Plümeaux u. 2 Kopfkissen, 2 fl. sehr gute **Altman**-
Defen. Anzusehen von 11 Uhr an.

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstrasse 52, P. 3232

Wegen Aufgabe meiner Weinstub

verlaufe sämtl. fast neues Inventar, als: 1 Büffel, Tische, Stühle,
2 vorzügl. Hängelampen, div. Gläser, 1 Eisschrank u. s. bill.
Franz Keul, Grabenstrasse 26.

Waschmaschine zu verkaufen Herringgartenstrasse 17, Part.

Kaden-Einrichtung für Spezereigehschäft zu verkaufen.
Oranienstrasse 41, im Laden.

Ein Kuchentisch billig abzugeben Bleichstrasse 9, Part.

Ein transportables Verkauf-Geschäft ist billig
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farblich und zwei Handpesseren verkauft preiswürdig die
L. Scheellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.
Wiesbaden.

Zwei Federrollen, 20 u. 35 Ctr. Tragf., 1 sp. Wagen u.
1 Canepysarren zu verkaufen Weillstrasse 22.

Elegantes Halbverdeck

mit abnehmbarem Kutscherhof, sowie ein Dogcart zum Selbstfahrschren
preiswürdig zu verkaufen. Angulichen Karlsruferstrasse 28. 2380

Ein Halbverdeck

(Victoria-Wagen), fast neu, sehr elegante Form, ist Wegzugs
halber billig zu verkaufen. 3426

L. Spemann, Winkel (Rheingau).

Eine geb. Federrolle mit P.-Nissen und 1 neues Breat
zu verkaufen Heleneustrasse 3.

Zu verkaufen: Ein gebrauchter Kinder-Wagen, 1 do. Kinder-Bett-
stelle u. 1 Sessel mit Nachstuhl-Einrichtung. Näh. Albrechtstrasse 43. 2841

Ein gut erhaltener zweiflügeliger Kinderwagen zu ver-
kaufen Kaiser-Friedrich-Ring 12, Part. r.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen, g. erb., zu verl. Herrngartenstr. 17.

Fahrrad (Pneumatische) und Singer-Nähmaschine
bill. zu verl. Louisenstrasse 14, Stb. P.

Fahrrad, Kissenreif, neu, billig zu verkaufen Weil-
strasse 12, Frontspitze. 3518

Billig zu verkaufen oder zu vermieten ein wenig ge-
brauchter Kranken-Fahrrad (Gummireifen). An-
gesehen in der Kur-Anstalt Dietenmühle. 2186

Fahrrad mit Kissenreifen, noch neu, bill. zu verl. Frankenstr. 8. 3299

Ein gut erb. zweiflügel. Dreirad (Landem) ist preisw. zu verkaufen.
Näh. in Dieblich, Rheinstraße 60, 1 St. h.

Ein Damen-Sattel, 2 Reitstämme, 1 weiß plattiertes Doppel-
spanner-Gesicht, 1 gr. Geschirrschrank zu verl. Saalgaasse 4/6, 1 St. 3150

Ein halbrundes Firmenschild, ca. 1 Mtr. hoch, Umzugs halber
billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstrasse 27, Part. I.

Stiftstrasse 24 ein fast neuer transportabler Restaurationsherd,
1,45-0,75 Mtr., do. ein transportabler Kochherd 1,00-0,75 Mtr. groß.
Billig zu verkaufen. 1547

Ein eleganter Samin mit schöner Marmorplatte billig abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 785

Zu verkaufen:

1 großer Schreinerofen, 1 Ctr. Leim, 1 Schleifstein, 1 Doppelseiter, Glas-
papier und verschiedenes Schreinerwerkzeug Louisenstrasse 12 bei
Weissmantel. 3893

Eine große Vogelhecke, auch als Garten-Voliere benutzbar, ist billigst
zu verkaufen. Näh. Taunusstrasse 29, Entresol. 2386

500 Bier- u. 300 Liter-Fl. bill. zu verl. Adlerstrasse 18, Stb. Part.

Alte gute Backsteine und circa 150 Glascheiben sehr billig zu verl.
am Abbruch Taunusstrasse 14, Zum Hefenteller. 3178

Mehrere Brände **Backsteine**, sehr gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Dogheimerstrasse 18, Stb. Part. 3336

Ein großer wachsender Hund
für Lagerplätze oder Hof, auch zum Ziehen
angelernt, ist zu verkaufen. Ludwig-
strasse 10. 3401

Eine sch. trachtige Ziege ohne Hörner billig zu verkaufen kleine
Schwalbacherstrasse 13, Part. r.

Junge Hühner zu verkaufen Castellstrasse 9, 2.

Gute Parzer Kanarienhähne, sowie Buchtwiechen billig zu
verkaufen Zimmermannstrasse 7, 2.

Verschiedenes**Red-Star-Line.**

1205

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Ein Viertel Abonnement A, Sperrst. 1. Reihe,
abzugeben Wilhelmstrasse 5, 1. Etage. 3457

Jedermann

kann sein Einkommen um Tausende
von Mark jährlich durch Annahme
unserer Agentur erhöhen. Senden Sie
Adress A. X. 24 Berlin W. 57. A 33/3 B. F 98

Lebensversicherung.

Energetischen und gebildeten Herren jeden Standes, besonders
in der Branche erfahrenen Agenten ist bei einer ersten deutschen
Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Speesen und
Provision gut dotierten Inspektorposten für Essen-Rassau zu
erwerben. Offerten unter D. O. 40 an Haasensteins &
Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten. F 52

Thätiger Theilhaber

für ein der Wein-
branche verwandtes
Fabrikationsgeschäft mit einigen Millen Einlage gesucht. Offerten bitte
unter S. N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Silberne Besteck zu verleih. Näh. Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolphsallee). 3092

Mineralbäder

liefert in jede Wohnung unter reeller Bedienung

L. Scheldt, Inhaber Ludwig Born,
Bleichstrasse 9, Stb. P. 1.

Preis nach Uebereinkunft. Auch kleine Umzüge werden an-
genommen. 2889

**Umzüge**

per Möbel- und Koffwagen werden billigst
übernommen. 3037

Louis Blum, Marstraße 4a.

Telephon 240. Begründet 1846.

Umzüge, sowie alle Reparaturen an Möbeln besorgt billigst
H. Noll-Mussong, Karlsruferstrasse 32. 3058

Umzüge werden prompt und billigst ausgeführt. Näh. Helene-
strasse 18. Schreiner Kreiner. 2757

Umzüge werden unter Garantie übernommen:
Moritzstrasse 62, Stb. Part. 2772

Kleinere Umzüge

besorgt billigst Wilh. Salziger, Hochstraße 22, Frontsp.

Umzüge, sowie alle Reparaturen an Möbeln besorgt billigst
H. Noll-Mussong, Karlsruferstrasse 32. 3050

Umzüge in der Stadt, sowie über Land mit
Möbelwagen und Federrolle über-
nimmt unter Garantie billigst
Wilh. Blum,
37. Friedrichstrasse 37.

Zu kleinen Umzügen, sowie zum Aufpolieren und Reparaturen von
Möbeln empfiehlt sich prompt und billigst
Schreiner Leis, Frankenstrasse 11.

Wiesbaden-Mainzer**Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Das Aufarbeiten

von Polstermöbeln und
Bettst., sowie alle in das
Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billigst besorgt.
Wilh. Katzmann, Tapez., Blücherstrasse.

Landschaftsgärtner W. Hartmann, über. alle Gartenarb., beste
Ausführung. Aufträge Röderstr. 19, Lab. u. Webergasse 43, 1. erb. 2999

Herren-Anzüge w. unter Garantie nach Maß angef., Hosen
3 Mtr., Ueberzieher 9 Mtr., Röcke gewendet
6 Mtr., sow. getr. Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber, Herren-
Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. Reichh. Muster-Collection. 1454

Anfertigung von feinsten Damen-Costümen,
Manteln aller Art und Kinder-
Garderoben. Franz. Journale zur gef. Ansicht. Feinste Referenzen
zur Verf. Gr. Burgstrasse 3, 1. Et. 3072

Eine Schneiderin wünscht noch Kunden in und außer dem Hause.
Für guten Sitz wird garantiert. Heleneustrasse 11, 1 St.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich zum An-
fertigen und Modernisieren von Kleidern in und außer
dem Hause. Balramstrasse 29, Stb. 3 St.

Anfertigung von allen Damen- und Kinder-Costümen. Franz.
Journale zur gef. Ansicht. Moritzstrasse 12, Mittelbau 2 Tr. 3072

Anfertigung von den einf. bis elegant. Damen-Costümen, Kinder-
Garderoben, Capes Louisenstrasse 3, Stb. 3 St.

Tüchtige Näherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Schwalbacherstrasse 25.

Costüme und Confrmanden-Kleider werden schnell und billig
angefertigt. Näh. Weillstrasse 10, Hinterhaus 2 St. 1.

Acad. ausg. Kleidermacherin

empfehlte sich zur Anfertigung von Costümen jeder Art nach Original-Pariser, Wiener, englischer u. deutscher Schnittform. Tadellos eleganter Sitz garantiert. Mäßige Preise.

Hochachtungsvoll

Frau E. Schade,
Zahnstraße 46. 1. St.

Damen-Mäntel,

Jaquettes und Umhänge werden nach neuer Mode angefertigt und getragen billig modernisiert.

Konrad Meyrer, Bellrichstraße 23, 1. St.

Suge außer dem Hause noch einige Stunden zum Wäscheausbessern und Kleiderverändern. Näh. **Al. Schwalbacherstraße 9, 1. Tr.**

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern u. zu billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. **Michelsberg 7, Korbladen.** 189

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler, Steingasse 5.** 858

Bettfedern

werden durch meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll **8339**

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30.

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt **Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.** 702

Stroh Hüte

werden zum Waschen, Färben u. Färbniren angenommen, auch alle Reparaturarbeiten geschmackvoll und billigst angefertigt **Morigstraße 31, Frontis.**

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 654

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 676

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,
Morigstraße 28, Hinterhaus 1 Trepp. 3454

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und Spannerei in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll **Frau Raaf, Bellrichstraße 46, Stb. 1. l.**

Gardinen- u. Spitzenwäscherei auf Rahmen

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Gamme-Vorhängen bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mt. **Fr. Meckel, Albrechtstraße 14, Brbh.** 2363

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

ringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. **857**
Hochachtungsvoll **Fr. Hess, Dranienstraße 15, Stb. Part.**

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.
Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 1762

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. **2331**
Hochachtungsvoll **Frau Krück, Morigstraße 28, Stb. 2. St. r.**

Wäsche

zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen **Walramstraße 37, Part.**

Herren,

welche einen feinen Bart und Haarschnitt wünschen, empfiehlt sich **H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 6.**

Böpfe

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt. **H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 6.**

Frau Minna Schillitz empfiehlt sich den geehrten Damen zum Frisieren. **Niehlstraße 4, Stb. Part.**

Massage und Electriciren. **Langgasse 53.**

Damen

finden freundliche Aufnahme bei **Frau Wieth, Hebamme, Walramstraße 4.** 5256

Heirath.

Eine Frau in den 30er Jahren, mit etwas Vermögen, wünscht sich mit einem Geschäftsmann oder Angestellten im mittleren Alter zu verehelichen. Discretion Ehrensache. Offerten unter **A. N. 263** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in einem neuen Hause zum Preise von 600 Mt. von ruhiger Familie (drei erwachsene Personen) auf sofort gesucht. Offerten sub **F. S. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 Zimmern (bis zu 320 Mt.) sucht Beamter. Offerten unter **S. R. 347** an den Tagbl.-Verlag. 1603

Ein Srl., das sich zum Examen vorbereitet, sucht sofort für 2 Monate einfach möblirtes, aber helles Stiebelzimmer. Offerten nebst Preisang. u. C. S. 355 an d. Tagbl.-Verlag. 1613

Fremden-Pension

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.

Pension: Worsb. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Launusstraße 6,
schön möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306
Launusstraße 13, 1. Etz der Geisbergstraße, sind möblirt Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler oder Ladenrl. finden gute gewissenhafte Pension zu mäß. Preise **Zimmermannstraße 10, 1.**

Schüler finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers. Beste Ref. Gefl. Off. u. **N. P. 571** an den Tagbl.-Verlag erb. 911.

In Densheim a. d. Bergstraße finden Gymnasiasten gute Penj., ev. auch längerer Aufenthalt für erholungsbedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

Spedition Aufbewahrung**Verpackung**

L. RETTENMAYER Möbeltransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internat. Reisebureau.
Gegr. 1842

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Landhaus mit Garten zu vermieten event. zu verkaufen **1616**
Näh. Geisbergstraße 12, Part.
Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Barterre. 609

Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) im Ganzen oder theilweise sogleich zu vermieten: 13 Zimmer und Souterrain mit großer Küche und Zubehör, auch neue Canalisation und Garten. Auskunft daselbst. Anzusehen an Wochen-tagen Nachmittags 3 bis 5 Uhr.
Grundstück, 1 1/2 Morgen, District Rab, mit Häuschen und Brunnen, für Gärtner geeignet, per 1. April zu vermieten **Wiesstraße 27.**

Geschäftslokale etc.**Langgasse 9**

Laden, seither Möbellager von **E. Strauss,** nebst ausgedehnten Lager-räumen, Werkstätte und großer Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei **J. Kimmel, Adelsheidstraße 56.** 711

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 920

Kerofstraße 41/43 (Neubau) ist ein Laden, sehr geeignet f. Haushaltungsgeschäft, auch für Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren, auf Juli z. verm. 1588

Köderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten.

Launusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 44.** 715

Webergasse 58 schöner Laden mit anschließender Wohnung, in welchem seit langen Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **Waller, Mauergasse 8.** 1434

Westendstraße 12 großer Eßladen mit Wohnung zu vermieten. Zu erst. im Hause selbst oder Moritzstr. 72 bei **Aug. Maybach**. 1303
Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397
 Am Kochbrunnen ein schöner Laden zu 450 M. zu vermieten. Näh. Saalgasse 34, 1. 1284

Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage (Laden 15 Meter tief, mit großem Schaufenster) per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949
 Das seither von dem Kohlen-Consum innegehabte **Bureau** ist anderweitig zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. h. 1476

Mörthstraße 1 zwei schöne Lagerräume billig zu verm.
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Für Tapezierer, Schreiner etc.

Emserstraße 61 Gartenh. mit Werkstätte, Wohnung, Lagerraum z. v. **Moritzstraße 64** eine Werkstätte zu vermieten. 995
Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Römerberg 29 ist eine Werkstätte auf sofort oder später ev. auch mit Wohnung zu verm. Näh. daselbst beim Buchbinder **Köhler**. 1524
Tannusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8343
 Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Lagerplätze, eingegänzt, ev. mit Hallen und Wohnung, zu vermieten. Näh. Blücherstraße 10, P. 1406

Wohnungen.

Adelheidstraße 21 eine schöne abgeschlossene Mansard-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche u. Keller, an ruhige Leute per 1. April zu verm. 1409
Adlerstraße 55 Wohnungen von 2 u. 1 Zimmer zu vermieten. 1431
Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 8682

Biederichstraße 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Biederichstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche mit Speisekammer, große Bodenräume etc., an ruhige Familie sehr preiswürdig zu vermieten. 801

Villa Bierschneiderstraße 26 schöne Frontspitze mit II. Balkon und Gartenbenutzung, 3-4 Zimmer, Küche für 350-400 M., zum 1. Mai an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Dambachthal 21, Villa Diana,

Part., 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Gartenbenutzung preisw. zu verm. Näh. Kellerstraße 17, Fabritz. 1578

Drudenstraße 2 (neben Eßhaus Emserstraße) sind elegante Wohnungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad u. sonstigem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei **Hartmann**. 905

Emserstr. 19, Hst., gr. Z., gr. Küche, Kell., sof. o. 1. April. N. P. 171
Villa Emserstraße 61, Hochpart., 5 Zimmer, Frontspitze, geschlossene Veranda, Garten zu vermieten.

Friedrichstraße 37, Stb., eine kleine Wohnung sofort zu vermieten.
Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Schwelung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Goethestraße 20, links der Adolphsallee (Vorgartensteile), schöne Wohnung mit großem Balkon, 6 geräum. Zimmer, reichl. Zubehör, Badeeinrichtung u. Kohlenaufl., Bel-Etage oder 3. Stock, zu verm. Näh. Bel-Etage. 825

Gleichenstraße 7, Hths., II. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1479
Villa, eleg. Hochpart., 7-6 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 636

Humboldtstr. 11 eine neu herger. Parterre-Wohnung, drei Zimmer u. Zubehör, zu vermieten.

Karlstraße 23 eine neu herger. Parterre-Wohnung, drei Zimmer u. Zubehör, zu vermieten.

Kirchgasse 12, Faulbrunnenstraße-Ecke, sind 3 Zimmer mit und ohne Küche etc. (Bel-Etage) zu vermieten. Auch für Büreauszwecke sehr geeignet. Beste Lage. Näh. im Laden. 1318

Kirchgasse 20

Mansarde u. Küche per sof. od. 1. April z. vm. Näh. Bdh. 1. St. 1489

Kirchgasse 32 ist die Frontspitze, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Blumenthal**. 9110

Lanngasse 44,

Ecke der Webergasse, ist die 1. Etage, 7 Räume, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Carl Herzog, Firma Ferd. Herzog, Schuhlager**. 1375

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Louisenstraße 17, Stb. 2 St. h., 3 Zimmer und Küche auf sof. od. später zu vm. 9093

Louisenstraße 24 ist im Mittelbau 2. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. h. 1477

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April. 449

Mainzerstraße 54 b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 9093

Martiststraße 12 schönes Logis von 2 Zimmern, Küche und Balc. (Frontspitze) per 1. April billig zu vermieten.

Mauergasse 19 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. **C. Walter**. 728

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April. 1197
Webergasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mans. per 1. April zu vermieten. 1203

Nerostraße 46 ist die Entresolwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. f. w., sof. zu verm. Näh. bei **Louis Kimmel** daselbst. 1570

Oranienstraße 25, 1. St., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Eingesehen von 9-1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April, event. auch früher, wegen Wegzug zu vermieten. Eingesehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. April 1895 zu vm. Näh. Part. 7958

Rheinstraße 58, Hinterhaus, eine Wohnung v. zwei Zimmern, Küche, Keller u. Mani., frei, sonnig u. ruhig gelegen, an ordentliche Mieter per 1. April, evtl. früher, abzugeben. Näh. daselbst Hinterhaus Part., oder Tannusstraße 9, 2 Tr. hoch links. 335

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Röderallee 34, Nähe der Tannusstr., Wohnung, erste Etage, vier Zimmer, zwei Mansarden, Keller und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Schlüßel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1 St. 669

Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 1376
Schachtstraße 9, 2. r., eine frdl. Wohnung (2 Z., Küche, Glasabtl.) sofort zu vermieten.

Schachtstraße 9 a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760
Schiersteinerstraße 14 Wohnung, 3 kleinere Zimmer (Küche im

Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 Rth. Garten an einen Gärtner zu verpachten. 1505

St. Schwalbacherstr. 8 sind 2 gr. helle Zim. mit Zubeh. z. v. 1497
Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dogheimerstraße 42 bei **Kau**, Dachdeckermeister. 762

Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten. 1237
Steingasse 35 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 1236

Tannusstraße 24 Wohnungen v. 2-3 event. 5 Zimmern m. Garten zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12, Part. 1604

Tannusstraße 6, 1 Tr., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör; daselbst 2 Treppen hoch zwei Zimmer und Küche mit Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. r. 1308

Webergasse 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Vehrstr. 2. 1351
Westendstraße 1, Hths. 1 St., eine fr. Wohnung von 3 Zimmern und Manf. per 1. April zu vm. Näh. Schwalbacherstr. 55, Wirtschaft.

Westendstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Ausl. bei Frau **Hahn**. 1359

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei **Aug. Maybach**. 1304

St. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Angesehen von 11 bis 1 Uhr u. von 3 bis 5 Uhr. Näh. St. Wilhelmstraße 5, 2. 9085

Wörthstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu vm. 378
 Wörthstraße 1 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten.
 Wörthstraße 1 eine Mansardenwohnung an zwei ruhige Leute zu verm.
 Wörthstraße 10 fünf gr. Zim. u. Zubeh. sof. für 550 Mk. zu vm. 1440

Die Bel-Etage Dachmehrerstraße 4, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist bezugs halber zum 1. April 1895, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mk. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mk. 9128

J. P. Stöppler, Dranienstraße 22.
 Wohnung im 1. Stock, passend für Bureau oder Geschäft, sofort abzugeben. Näh. Langgasse 51, Laden.

Sehr schöne Stagenwohnungen ohne vis-à-vis, zu 4 und 3 Zimmer, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, sowie Kochpartierre und Adenlokal, auch gut eingerichtete Dachkloiswohnungen mit Bad und Abfluss in meinem neuen Hause Kellerstraße 11, nächst der Stiftstraße — Nerothal — Kochbrunnen, billig zu vermieten. 697
Johann Sauter, Spenglermeister, Nerostraße 25.

Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 191
Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. 1119
 Näh. Nerostraße 29.

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 12, Bel-Et., möblierte Wohnung, 2 Schlafzimmer, 1 gr. Wohnzimmer nebst Durchgangsl., auf gleich zu vermieten. 1579

Villa Frankfurterstr. 12.

Eine möblierte Wohnung u. möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nicolassstraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer. Part.-Wohn., Kurz-, 4-5 Z., Küche, Bad, Garten, f. 125-135 Mk. m. o. o. Amenbl. zu verm. Franzplatz 4. Gut möblierte elegante Wohnung mit u. ohne Küche in Villa u. Wilhelmstraße billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
 Adelhaidstraße 26, 1. Et., d. Verleg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
 Adelhaidstraße 33, Stb. 1, möbl. Zimmer sof. z. verm.
 Adolphstraße 5, Stb. r. 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 910
 Albrechtstraße 10, Stb. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 736
 Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694
 Albrechtstraße 30, 3. Et., schön. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1381
 Albrechtstraße 31, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1501
 Albrechtstraße 37, P., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pens. z. vm. 1567
 Albrechtstraße 37, 2. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 1567
 Bertramstraße 9, Stb. 2 St. r., ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten.
 Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbl. Z. an einen od. zwei Herren zu vm. 8449
 Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
 Bleichstraße 15, 1. Et., 2 große gut möbl. Zimmer, Balkon, mit od. ohne Küche, zu vermieten. Näh. Part. rechts. 1416
 Blücherstraße 12, Part., ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. 8161
 Blücherstraße 12, 1 L. schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anzuf. 8253
 Blücherstraße 14, Stb. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 1437
 Dambachthal 1 sind 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten.
 Dohheimerstraße 13, Stb. 2 St. r., möbl. Z. an einen Herrn z. vm. 924
 Emserstraße 2, P. 1., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8525
 Emserstraße 2 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten.

Emserstraße 13

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 9098
 Frankensstraße 5, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1562
 Frankensstraße 10, 1 St. l., schön. gr. möbl. Zimm. bill. z. vm. 1169
 Frankensstraße 17, Bdh. 2 St., best. möbl. Zimmer zu verm. 1862
 Frankensstraße 20, Part., ein sch. möbl. Zimmer, 1 oder 2 Betten, zum 1. April billig zu vermieten. 1485
 Frankensstraße 23, Bdh. 1 l., schön möbl. Zim. pr. sof. zu verm. 1355
 Friedrichstraße 9, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1606
 Friedrichstr. 35, 2. vier gut möbl. Z. zu v. o. je 2 u. 2 bill. z. v. 1568
 Friedrichstraße 36, Gartenhaus, sch. möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 9, 3 rechts.
 Sellmundstraße 40, 1. schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. 1459
 Sellmundstraße 43, Stb. Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9099
 Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. ob. h. 1572
 Sellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. Pension zu verm. 722
 Sellmundstraße 56 schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. b. zu vermieten. 1371
 Sellmundstraße 57, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
 Sellmundstraße 2, 2 St., ein besseres möbl. Zimmer mit zwei Pensionen nach der Straße u. sep. Eingang, zu vermieten. 1589

Sirchgraben 12 fl. freundl. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.
 Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbl. Zimmer m. P. d. z. v. 9124
 Kapellenstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1349

Kapellenstraße 67

Sind 2 elegant möblierte Zimmer, event. mit Küche, in prachtvoller Lage sehr preisw. zu verm. Näh. dortselbst zu erfr.

Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1574
 Karlstraße 3, 2. ein freundliches gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Kellerstraße 12, 1 St. r., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 1325
 Lehrsstraße 5, 1 r., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 B. h. zu v.

Louisenstraße 5,

Stb. 3 St. r. bei Werdermann, fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. April billig zu vermieten. 1470
 Louisenstr. 12, Stb. 1. 2 St. bei Lambrecht möbl. Z. zu vm. 1540
 Louisenstraße 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1503
 Mainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119
 Maurergasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten bei H. Walter. 61
 Moritzstraße 12, Stb. Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1555
 Moritzstraße 24, 1. St., dem neuen Gerichtsgebäude gegenüber, sind 1-2 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 1511
 Moritzstraße 28, 2 L., ein freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 1054
 Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 1378
 Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 Mk.) 927
 Nerostraße 42, 2. St., ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sogleich zu vermieten.

Dranienstraße 2, 2. Et., zwei freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 1531

Dranienstraße 19 bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) an einen Herrn zu vermieten. 1139
 Rheinstrasse 60 gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu verm. 1380
 Riehlstraße 7, Stb. P., gut möbl. Zim., Glasabtbl. b. zu verm. 1420
 Römerberg 14, Stb. 1 L., möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. Preis mit Kasse 15 Mk. monatlich. 1535
 Römerberg 21, 3 Tr. r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1172
 Saalgasse 4/6, 1. Et., ein besseres möbl. Zimmer zu vermieten. 1505
 Saalgasse 22 möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Schulberg 6, 3. Pension: Words. wiss. Lehrer. Näh. u. Unt. 1848

Schulberg 19, P., ist ein gr. möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1438
 Schwalbacherstraße 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1268
 Schwalbacherstraße 63, Stb. 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 1438
 St. Schwalbacherstraße 3 zwei kleine möblierte Zimmer zu verm. 1289
 Steingasse 12, 1 links, schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1435
 Steingasse 21, 2. freundlich möbl. Zimmer an Herrn billig zu verm.
 Stiftstraße 10, 1. ein möbl. Zimmer in seinem Hause zu verm. 1590
 Taunusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 8409
 Wallmühlstraße 22 möbl. Zimmer, Part. (sep. Eing.), zu vm. 1430
 Wallmühlstraße 30 bei Kattner ein möbliertes großes Zimmer und Küche, Parterre, billig zu vermieten. 1576
 Walramstraße 6, Part., beim Regger Hermann zwei schöne Zimmer mit 3 Betten, mit oder ohne Kost, billig zu vermieten. 1809

Walramstraße 6, 3 Tr. r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 12, Stb. 2, einfach möbl. Zim. an reinf. Arb. zu vm. 1123
 Walramstraße 25, 2 r., möbl. Zimmer m. Kasse (11 Mk. p. Monat).
 Walramstraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kasse bill. zu vermieten. 1042
 Webergasse 42, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1280
 Weisstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch ummöbl., zu verm.
 Weisstraße 7, 2 St., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. 1568
 Weisstraße 21, 2 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1167
 Westendstraße 1 schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

Westendstr. 22, 3 Tr., schön möbl. Zimmer für 15 Mk. zu verm. 1123

Wörthstraße 2a ein möbl. Zimmer (10 Mk.). Näh. im Laden. 1602

Zimmermannstr. 10, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zimmer

Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Regger Richter. 1218
 Ein gut möbl. Zimmer (Parterre) an einen besseren Herrn zu vermieten. Näh. Zahnstraße 13.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Riehlstraße 6, 2 r. 599

Gut möbl. Zimmer mit Kost für einen, auch zwei Herren billig zu vermieten. Webergasse 50, Laden. 1394

Ein ungenirtes schön möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen Herrn zu vermieten (Dranienstraße). Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Louisenstraße 36 eine fr. möbl. Frontispiz zu vermieten. 1502
 Steingasse 15 2 Mansarden mit Bett zu vermieten. 1494
 Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachklois zu vermieten. 1590
 Eine sch. möbl. Mansarde an eine anständige Person zu verm. Näh. Dranienstraße 19, Stb. P. 1612

Dranienstraße 2, Regerei, erh. Arbeiter billig Kost u. Logis.

Frankensstraße 10, 1 St. rechts, erh. reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1562
 Sellmundstraße 40, 1. erh. anständige Arbeiter Logis.

Dirschgraben 10 Schlafstellen zu vermieten für 1. Arbeiter. 1136
Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St. l., findet ein anständiger Mann gute Kost und Logis, monatlich 40 Mk.
Moritzstraße 28, Stb. 1 St. h., erh. anst. Leute Kost und Logis (per W. 10 Mk.). 1427
Moritzstraße 30, St. 1. St., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598
Schachstraße 4, 4. St., erh. reinliche Arbeiter Logis. 1611
Schachstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 1043
Schwalbacherstraße 51, 2 St., erhalten zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis pro Woche 7 Mk. 1496
St. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 9121
 Anständige junge Leute können Logis erhalten ev. auch Kost. Näh. Faulbrunnenstraße 10, Bäckerei. 1513

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bertramstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. P. 1106
Dietrichstraße 22 schönes unmbbl. Zimmer zu verm. Näh. daf. P. 1389
Dirschgraben 22, 1. St., fr. Zim. p. 1. April zu dm. Näh. P. 1967
Dranienstraße 47, Stb. 1 L., ein schönes leeres Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße 24, Stb., zwei Zimmer zu vermieten. 1214
Wellrichstraße 22, 2 St. r., ein großes freundl. leeres Zimmer, nach der Straße gelegen, zu verm. 1400
Friedrichstraße 47 zwei schöne nebeneinander liegende Mansarden, heizbar und mit Wasser, sind sofort zu vermieten. 3459

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlerstraße 55 Stallung und Wohnung zu vermieten. 1432

(Nachdruck verboten.)

Enfant terrible.

Eine Kinder-Geschichte von E. Koss.

Heute rollte eine Equipage an mir vorüber, darin saß ein hübscher, eleganter Herr und ein Knabe von etwa fünf bis sechs Jahren. Ich erhalte einen Gruß — aber den Herrn kenne ich gar nicht! Da wendet mir das Bübchen sein reizendes Gesichtchen zu, schwarze Augen wie Glaskugeln und ein Mäulchen, das man mit einem Fünfpfennigstück bedecken könnte — ja! dies Kind kenne ich — das ist ja das Enfant terrible, wie es vor dreißig Jahren lebte und lebte — — — also ist der Gruß doch an die rechte Adresse gekommen!?

Enfant terrible habe ich ihn gekauft, sonst hieß er Max. Seine Eltern wohnten mit uns auf derselben Etage, gut situierte Kaufleute, bei denen ich Hausfreundin war und, trotz meiner Jugend, von dem Enfant „Tante“ bezugamt wurde. Max war das einzige Kind seiner Eltern, eigentlich ein Prachtkind, aber durch seine ungewöhnliche Willkür und Naseweisheit der Schrecken des ganzen Hauses. Zette, Köchin und Stubenmädchen in einer Person, zitterte, wenn sie nur die Stimme des Kleinen von Weitem hörte, dieselbe Zette, die ohne Furcht durch ein Regiment Soldaten hindurchgegangen wäre.

„Ueberall ist er Einem unter den Füßen — ich ängstige mich immer, daß ich ihn mal todträte,“ gestand sie mir einst voll Bittern und Zagen.

Fragen stellen konnte das Enfant, daß selbst die größten und stärksten Leute in die Enge geriethen. So erkundigte er sich eines Tages bei mir: „Tante, wie heißt die Frau vom lieben Gott?“

„Gott hat keine Frau,“ antwortete ich. Was soll man einem Kind auch sonst für Erklärungen geben.

„Tante, hat er denn eine Zette, die ihm was zu essen kocht?“ Ich glaube, ich habe mit „Ja“ geantwortet, um ihn los zu werden; aber so einfach ging das nicht.

„Liebt er auch so sehr Eingemachtes?“ „Liebes Kind, Du bist noch zu klein, um das zu verstehen — Gott ist ein Geist, der überall ist und nicht wie die Menschen der Speise und des Trankes bedarf.“

„Ueberall ist Geist Gott, Tante?“ — Auch in dieser Kommode?“

Mit einem Ruck hatte er die Schieblade aufgezogen — es war im Schlafzimmer bei mir — man trug damals Chignons, und in dieser Schieblade lag zufällig ein ausgebackenes Märchen sagte danach und inquirierte: „Tante, ist dies Geist Gott? Mama hat auch so was, das ist aber ganz hellblond!“

Eines Abends sprach ich ihm ein kleines Nachtgebet vor, in

welchem das Wort „Engel“ vorkam: „Laß mich sein ein gutes Kind, wie die lieben Engel sind.“

„Tante, wie sind die lieben Engel?“

„Sehr artig, sehr gut und gehorham.“

„Wie sehen die Engel aus? Zeig mir mal einen!“

„Sie sehen weiß und rein aus, Märchen, und haben schöne weiße Flügel; damit fliegen sie vom Himmel zur Erde, wo gute Kinder sind.“

Diese Episode hatte ich schon vergessen, als Max eines Morgens bei uns Sturm läutet. Als ich öffne, packt er mich am Kleide: „Komm doch schnell, schnell, Zette hat eben einen Engel gekauft und will ihn braten, sagt sie, mit weißen Flügeln, die kriegt ich, Du, Tante!“

Etwas konsterniert folge ich in die Küche; da ruft Zette eine — Gans!

„Siehst Du, das ist der Engel!“

Das Ueberirdische, weil Unbegreifliche, interessierte ihn überhaupt am meisten. Ob meine Erklärungen zu undeutlich waren oder was sonst daran die Schuld trug, er war im Stande, die klarsten Begriffe zu verwirren.

„Tante, was ist die Sonne?“

„Ein großes Feuer, Kind!“

„Wer steckt das alle Morgen an?“

„Es ist ein Himmelsfeuer, das ewig brennt!“

„Heizen sie mit Holz im Himmel oder mit Preßklohlen?“

„Ich weiß nicht — — —“

„Tante, ist das wohl 'n ganzer Wagen voll Preßklohlen?“

„Ja — ja — —“

„Was kosten in'n Himmel die Preßklohlen?“

„Geh, Max — spiele doch mit Deinem Baukasten und laß mich lesen!“

Das war immer das Ende seines Examins, bei dem man stets die Nematik blieb.

Eines anderen Tages sah er mit Erstaunen die neue lutherische Kirche mit ihren großen gothischen Fenstern und Tausenden kleiner Scheiben.

„Mama, was ist das für ein komisches Haus?“

„Das ist ein Gotteshaus, mein Märchen!“

Max überfliegt die Fenster mit seinen Schwarzaugen:

„O Mama, was hat dem lieben Gott seine Zette Sonnabends für viele Fenster zu pugen!“

In der Familie verkehrte ein alter Junggeselle, der einen Kopf so kahl wie eine Billardkugel hatte. Wie alle Besucher des Hauses, neckte er sich gern mit dem klugen Kind. Und doch war das erste Debut die Veranlassung, daß Max als Enfant terrible erkannt wurde. Herr Lindemann war mehrere Jahre im Ausland gewesen, und Papa Velis, der seines Sohnes Naseweisheit fürchtete, die Alles kommentierte, sagte vor Tisch feierlich: „Du Maxi, heute kommt ein Onkel zu Tisch, da mußt Du sehr artig sein, mache nur keine Bemerkungen über sein Haar, hörst Du?“

„Nein Papa, ich bin sehr artig!“

Während des Dinners, ja schon bei der Suppe, bemerkte ich, daß Märchen unaufhörlich nach Herrn Lindemann's Glase schielte.

„So ist doch, Max!“

Er löffelt sehr artig weiter.

Auch der Tisch geht gnädig vorüber. Beim Gemüse in einer feierlichen Pausenstille aber sagt Max plötzlich: „Du, Tante, Papa hat gesagt, ich soll nicht über Onkel Lindemann sein Haar sprechen — er hat ja gar kein Haar!“

Herr Lindemann hatte Geist genug, der Erste zu sein, der herzlich lachte.

Die Geschichte hatte ein Nachspiel. Max' Mama rief mich am anderen Tag ganz entsetzt — an der Erde lagen des Knaben seidene Locken, und sein Köpfchen hatte er sich mit einer kleinen Stickschere der Mama ganz kahl geschneitten, einzelne Stellen blank bis auf die Haut.

„Aber wie kommt das Kind dazu?“ rief ich entsetzt.

„Ich will so aussehen wie Onkel Lindemann — das ist so hübsch!“

Die Mama wußte nicht, ob sie lachen oder weinen sollte.

Daß Max eines schönen Wintertages am Fußboden der Speisekammer entdeckt wurde, wie er mit seines Vaters Rasierpinsel schon das dritte Glas Himbeergelee ausleerte, wie er sich

statt des Parfums, das er benutzen wollte, in den neuen Sammetkittel eine Ladung Haaröl goß, daß er aus einem neuen Kleid der Mutter unten am Hand die Blumen ausschüttete und wie Abziehbilder auf alle Plüschmöbel klebte, sei nur der Vollständigkeit wegen erzählt — etwas bedeutender ist schon die Thatsache, daß er einem andern Herrn, der seinen ersten Besuch machte, immerwährend auf dem Kopf herumfuchste, als er ihn auf den Schooß genommen hatte.

„Aber was willst Du denn von meiner Frisur?“ sagte der Gast, zuletzt die Belästigung verrathend.

„O weißt Du,“ antwortete Max eifrig, „Papa hat vorhin zur Mama gesagt, Du hättest einen schrecklichen Nagel im Kopf — ich kann ihn aber nicht finden!“

— Man kann sich denken, daß die Eltern etwas vorsichtiger in Gegenwart ihres Enfant terrible wurden; dennoch passirte unter meinen Augen bald darauf wieder etwas Entsetzliches.

Jette brachte eine Visitenkarte herein.

„Frau Rolanda Müller —“ las Frau Beliz und machte dabei die Bemerkung: „Schade, wir sind so gemüthlich, nun kommt diese unausfiehliche Müller.“

Frau Müller trat in ihrer überlebhaften Weise ein, umarmte Frau Beliz und verbrauchte ein ganzes Komplimentirbuch. Frau Beliz antwortete aufs Artigste: „Ich freue mich, Sie wieder einmal bei mir zu sehen.“ — Da zupfte Maxi sie am Kleid: „Du, Mama, ist das die unausfiehliche Müller?“

Die Eltern trösteten sich, es würde besser werden, wenn er in eine Schule käme. Zuerst wurde er in eine Kinder-Spielschule gethan, aber dies Pflänzchen revoltirte schon am ersten Tage. Es war kaum halb zwölf, als er sein Täschchen packte: „Ich will nach Hause!“

„Nein, Max, noch ist die Schule nicht aus, es ist erst halb zwölf.“

„Ich geh' aber doch nach Hause — ich will Mittag essen, ich bin hungrig!“

Man überredete ihn nun mit guten und bösen Worten, bis Jette kam, ihn abzuholen. Aber hinzukriegen war er nicht mehr — das Wort „Schule“ hatte für ihn denselben Klang wie für Andere „Zuchthaus!“

— Im Parterre wohnte eine Familie Gerlach mit vielen Kindern, wahre Musterkinder, „an der Schnur“ erzogen. Die Leute konnten den wilden Jungen, der mehr tobte als ihre acht zusammen, nicht gut leiden, und zwischen den Kindern bestand kein Verkehr; spielten die Musterkinder auf dem Hof, so begoß Max sie mit Wasser oder warf sie mit Sand, fehlten ihm andere Wurfgeschosse, so bombardirte er mit Baustöcken oder Domino-Steinen. Jette suchte später pietätvoll Alles zusammen.

Es war im Juni, zur Kirchzeit; die Beliz'schen Küchenfenster standen Tag und Nacht offen, und Max war fast immer bei Jette in der Küche, wo es so viel zu naschen gab, bald junge Schoten oder frisches Obst und Anderes. Plötzlich tönte heftiges Schellen über den „insamen“ Bengel vom Parterre herauf. An der Klingel riß es, Frau Gerlach selbst stand gluthroth vor Zorn auf dem Flur. Der Max? — Mein Gott, das Kind saß ja ganz still und artig am Fenster und spielte mit einem kleinen Holzeimer, der zu seinen Spielsachen gehörte. Er hatte am Henkel einen langen Bindfaden befestigt —

„Ja, und an diesem Bindfaden hat er seinen Schnußeimer heruntergelassen — in meine große Terrine, die ich vor das Fenster gestellt, damit die Kirchsuppe darin abkühle; beinahe die Hälfte hat er so herausgefischt, und die andere Hälfte ist verunreinigt —“

Frau Beliz machte ein betrübtes Gesicht: „Ich werde ihn ernst bestrafen, Frau Gerlach, und wenn Sie mir gestatten, lasse ich Ihnen schnell andere Kirchsuppe kochen.“

Max wusch sich heimlich das schwarze Mäulchen an der Wasserleitung, dann kam er wie ein Nachschlächter näher gewippt: „Du, Frau Gerlach, Du kannst schön kochen — Deine Suppe schmeckt viel besser, als Jette ihre!“

Dies Kompliment schenkte den Zorn der aufgeregten Nachbarin, sie konnte weiter nichts sagen als: „Du bist aber Einer, Du Anband!“ Und dann lachte sie und flüsterte der Mutter zu: „Thun Sie ihm nur Nichts — es ist doch ein reizender Kerl!“

Sie hätte ihm auch so wie so Nichts gethan!

Aber einmal hat er doch Liebe gekriegt.

Am Weihnachtsabend sogar!

Beliz's hatten eine kleine Gesellschaft zum Heiligen Abend-Souper: den Kahlkopf, den Nagelköpfigen, eine alte Tante, ein paar Cousinen und Bettern und mich. Es gab nur zwei Gänge: Karpfen und Bratgans.

Die Karpfen schwammen schon im Rheinwein, als Jette die Gans austrug. Irgend Etwas kam ihr unter den Fuß und stolpernd passirte ihr das Unglück, daß die Gans von der Schüssel auf die Erde glitt.

Frau Beliz entwickelte eine bewunderungswürdige Geistesgegenwart. „Es macht Nichts,“ sagte sie ruhig, „Jette, bringen Sie die andere Gans!“

Jette verstand — sie legte die Entgleiste auf die Schüssel, verschwand und erschien nach guten fünf Minuten mit der anderen Gans, die schön gebräunt, appetitregend duftete.

Da Alle sich bemühten, die Verlegenheitspause mit großer Lebhaftigkeit auszufüllen, hatte Niemand bemerkt, daß Märchen heimlich vom Stuhl geglitten und hinter dem Tannenbaum verschwunden war. Bei der zweiten Gans saß er nun, wie auf ein Stichwort, wieder auf seinem Platz.

Während Herr Beliz tranchirte, rutschte und zuckte das Enfant beständig auf seinem Sitz.

„Du, Mama!“

„Ruhig, Kind — wenn große Leute sprechen!“

„Mama — ich bin ja ganz ruhig; aber weißt Du, Mama, Jette hatte ja gar keine zweite —“

„So sei doch still,“ donnerte, wenn auch mezza voce, Frau Beliz das Büfchen an, „sprich nur, sobald Du gefragt wirst!“

Max machte ein Näschen zum Weinen, schnuckte, schluckte aber die Beleidigung herunter und sagte dann, entschlossen, gehdri zu werden: „Sie hat die Gans abgewaschen —“

Ich sprang auf, denn Frau Beliz war erstarrt, hob Max auf den Arm, drückte ihm mit einem Kuß den Mund, den verrätherischen, zu und tanzte mit ihm um den Tannenbaum, der oben auf der Tafel stand, und dann ins Nebenzimmer: „Hörst Du Max, Du darfst kein Wort von der Gans sprechen, kein Wort!“

„Aber Jette hat nur die eine — gewaschen — wieder —“

„Ja, ja,“ aber Du sollst still sein, Niemand darf es wissen, Du betrübst sonst Mama, hörst Du, Maxi, Du willst doch die liebe Mama nicht betrüben?“

„Nein, nein — aber da war doch keine andere Gans?“

„Ach, das verstehst Du nicht — komm, nun wollen wir wieder zu Tisch gehen; aber sprich kein Wort mehr von der Gans; willst Du artig sein, Herzblatt?“

„Sehr artig, Tante!“

Frau Beliz athmete erleichtert auf, — als Max so lieb und schweigend wieder an die Tafel kam. Doch als nun die Schüssel mit dem geschnittenen Braten umging, wobei, wie ja immer, etwas Schweigen herrschte, erhob das Kind seine sonore Eigensinn-Stimme:

„Mama, ich bin sehr artig!“

„Ja, mein Herzblatt!“

„Mama, liebe Mama, ich will Dich nicht betrüben!“

„Nein, mein süßer Junge!“

„Nein, Mama, — und darum will ich es auch Keinem sagen, daß Jette bloß eine Gans hat, und daß sie sie gewaschen hat und wieder reingebracht —“

Eine entsetzliche Pause folgte. Zwar nahmen alle Gäste ein Stück von der Gans, aber Niemand aß davon. . . Die Karpfen waren so reichlich genossen, daß jetzt das Weiteressen fast eine Unmöglichkeit, und die vielen Näsereien! — — —

An diesem Heiligabend ist es gewesen, daß das kleine Monstrum tüchtige Schläge bekommen hat. Ich glaube, sie haben genügt, denn der hübsche, wohlhabende Papa im Wagen mit dem süßen Ebenbild seiner Kinderzeit hat es mir selbst versichert, als er mich eben wieder traf.

„Und Ihr lieber Bub' da — auch ein Enfant terrible?“ Er lachte herzlich.

„Nein, ein süßer, artiger Engel — ich weiß gar nicht, wie ich zu so einem gut gerathenen Kind komme — wo bleibt da die Vererbungstheorie?“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Institut Schickert, vormals Heskamp, Mainz,

Sintere Bleiche 67.

Die Anstalt, Real- und Handelsschule ohne Latein, ist mit einer dreiklassigen Vorschule und einem Pensionat verbunden. Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Beginn des Sommersemesters am 22. April. Anmeldungen und Prospekte bei der Direction. F 388

Neues Evangel. Gesangbuch

in grosser Auswahl vorrätig.

Heinrich Giess, Buch- und Papierhandlung,
Rheinstrasse (neben der Hauptpost).

3563

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung der demnächstigen **Ergänzungswahlen zum Kirchen-Vorstand und der größeren Gemeinde-Vertretung der Bergkirchen-Gemeinde** wird die Wählerliste vom heutigen Tage bis zum 7. April c. auf der Kirchenkasse, Louisenstrasse 32, zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

Einsprüche gegen die Liste sind bei dem unterzeichneten Kirchen-Vorstand vorzubringen, können aber nach Ablauf der Auslegungsfrist nicht mehr erhoben werden. Es liegt im Interesse aller Wahlberechtigten, sich zu überzeugen, daß ihre Namen in der Liste ihrer Gemeinde enthalten sind. F 267

Der Kirchen-Vorstand der Bergkirchen-Gemeinde.
E. Veessenmeyer, Pfarrer.

Versteigerung

von feinsten Schuh-Waaren

findet am Montag, den 25. März, Morgens von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, in dem Versteigerungslokal Friedrichstrasse 44, Thoreingang, statt. Zum Ausgebot kommen:

200 Paar der feinsten Damen-Knops- u. Zugstiefel in Rio, Chevreau, Glanz- u. Kalbleder, 100 Paar Damen-Galbschuhe obiger Art, 100 Paar Confirmanten-Stiefel, 150 Paar Herren-Zugstiefel, 50 Paar Galbschuhe, 50 Paar Knaben-Stiefel mit Saken, hiesige Handarbeit, ca. 200 Paar Tanzschuhe, Pantoffel u. c.

Bemerte, daß nur feinste prima gearbeitete Waare zum Ausgebot kommt, worauf ich besonders ein verehrtes Publikum aufmerksam mache u. werde für ein ungenirtes Bewohnen der Versteigerung seitens geehrter Damen Sorge tragen.

Ranchen verboten.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Der Auctionator und Taxator:

Adam Bender,

Friedrichstrasse 44, Thoreingang.

Männer-Gesangverein

„Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 24. März, Abends präcis 8 Uhr:

Humoristisches Concert

mit darauffolgendem Tanz

im Saale des „Turnvereins“, Hellmundstrasse 33.

F 177

Der Vorstand.

Während der Veranstaltung kommt ein ff. Glas Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft zum Ausschank.

Ein Damentisch billig zu verkaufen Saalgasse 1, 1 St. rechts.

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft

Unser befindet sich von heute ab wieder

Langgasse 33-37

(Ede Goldgasse).

Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges

Lager in

Herren-Anzügen

Knaben-Anzügen

Confirmanten-Anzügen

Paletots

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maß unter Garantie für

tadellosen Sitz bei billigster Preisberechnung.

Ornstein & Schwarz,

Langgasse 33-37.

Ede Goldgasse.

Zurückgesetzte Glasbilder

mit kleinen Schäden weit unter dem Preise bei

Gisbert Noertershaeuser,

Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstr. 10.

3542

Den Empfang

der neuesten

Pariser

Modell-Hüte

in

reichster Auswahl

beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

3541

L. Rissmann Nachfl.

Eier,

frisch, 6 Pf., ital. 7 Pf., Gofaut-8 Pf., im Hundert bedeutend billiger.

J. Müller, Hafnergasse 1, Wiener Café.

An Nervenleidende und Nervenschwache!

Erprobt und empfohlen von den Herren

Prof. Dr. Mérière, Paris,
 " " Prenguber, Paris,
 " " Dujardin-Baumetz, Paris,
 " " Bouhot, Paris,
 Geh. Rath Dr. Schering, Ems,
 San.-Rath Dr. Cohn, Stettin,
 S.-Rath Dr. v. Cyurkowschky, Wien,
 Oberstabsarzt Dr. Jechl, Wien,
 Oberstabsarzt Dr. Schiesl, Eßeg,
 Chefarzt Dr. Darses, Paris,
 Chefarzt Dr. Forestier, Agen,
 Bezirksarzt Dr. Grossmann, Jöhlingen,
 Bezirksarzt Dr. Busbach, Jülich,
 Irrenarzt Dr. Steingraber, Charenton,
 Consul Dr. med. v. Aschenbach, Corfu,
 Dr. med. Corazza, Venedig,
 " " Angerville, Paris,
 " " Lavabre, Paris,
 " " Wille, Tauffirchen,
 " " Cabillot, Arcachon,
 " " Fortget, Lonzac,
 " " Guilloneau, Bordeaux,
 " " Labatut, Bordeaux,
 " " Bougavel, La Ferrière,
 " " L. Hirschfeld, Wien,
 " " Lieber, Innsbruck,
 " " Hammer, Bauen,
 " " Weiner, Wien,
 " " Aust, Brocton,
 " " Matuschlechner, Brigen.

Das Buch „Die Nervenkrankheiten und Schlagfluß, Vorbeugung und Heilung“ ist gegenwärtig in 25ter Auflage erschienen. Ueber die Natur der Nervenkrankheiten, ihre Ursachen und Folgen, klar zu werden, Belehrung zu schöpfen und Heilung zu finden — das ist der Zweck desselben.

Es handelt sich um Bekanntmachung der physiologischen Entbedung, wie auf denbar einfachstem Wege in unser krankes Nervengebiet eingegriffen werden kann und zwar mit Erfolgen, die eine große Anzahl hervorragender Aerzte, sowie die medizinische Presse zu Diskussionen veranlaßt haben.

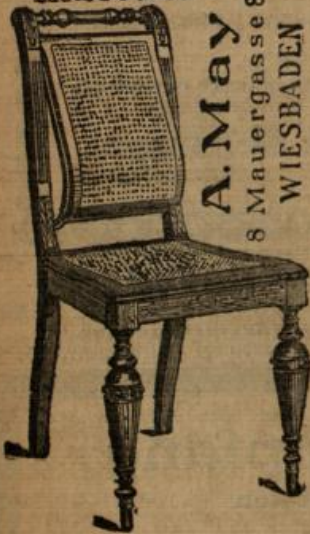
Es wird deshalb allen **Jenen, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität laboriren**, gekennzeichnet durch habituelle Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgereiztheit, Schlaflosigkeit, körperliche allgemeine Unruhe und Unbehaglichkeit, ferner **Kranken, die vom Schlagfluß heimgesucht wurden** und an den Folgen desselben und somit an Lähmungen, Sprachvermögen oder Schwerfälligkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke und ständigen Schmerzen in denselben, partiellen Schwächezuständen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit u. s. w. leiden und die **bereits ärztliche Hilfe nachsuchten** und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaltenslebens- und Kaltwasserkuren, Einreibungen, Elektricitäten, Galvanisiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — keine Heilung oder Besserung erlangten, endlich **jenen Personen, die Schlagfluß fürchten** und dazu aus den Erscheinungen andauernden Angst, gefühles, Eingekommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Schlimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Ohrensausen, Kribbeln und Taubwerden der Hände und Füße Ursache haben und somit allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien Nervenleidender, sowie bleichfüchtigen und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt sind und die der Reaktion geistiger Thätigkeit vorbeugen wollen, dringlichst angerathen, sich in den Besitz der oben genannten Broschüre zu bringen, welche **franco und kostenlos** zu beziehen ist in:

Frankfurt a. M. bei E. Kanngiesser,

Weißadlergasse 3.

(Manuscr.-No. 7258) F 6

Sanitätsstuhl
 DRGM. 36309.



A. May
 8 Mauergasse 8
 WIESBADEN

Durch diesen Stuhl
 ist ein Hohlliegen im
 Rücken ausgeschlossen.
 Rücklehne nach vornen
 gebogen und verstellbar.
 Unentbehrlich für Alle,
 welche ein bequemes
 Sitzen lieben. 3544

Alleiniger Fabrikant

A. May,
 Mauergasse 8.

Fussbodenlack,

schnell trocknend und
 dauerhaft, per Kilo
 1.50 — 2.25 Mk.

Oelfarben.

Leinöl.
 Pinsel.

✕

Parquetbodenwachs

in bekannt vorzüglicher
 Qualität. 3560

In Stahlspäne,

scharf und nicht
 brechend.
 Terpentin.

✕

A. Berling

Droguerie

Wirksame
 Mittel gegen
 Motten.

Grosse Burgstrasse 12.

Telephon No. 322.

Für Druckerei, Schreinerei oder sonstige Betriebe 1 S. B. liegender
 Gasmotor (System Hilli), vorzüglich erhalten, mit allem Zubehör billig
 zu verkaufen. Noch in Betrieb zu sehen. Offerten unter U. S. 371
 an den Tagbl. Verlag. 3545

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeehrten Kundschaft, sowie einer werthen Nachbarnschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein

Tapezier- u. Decorationsgeschäft

von **Louisenstraße 5** nach

Rheinstraße 31

(nahe der Bahnhofstraße)

verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Louis Best,

Tapezier u. Decorateur.

NB. Um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, wird gebeten, genau auf **Vornamen und Straße** zu achten.



Wer sicher sein will,

eine Seife von vorzüglicher Qualität und hervorragender Waschkraft zu erhalten, achte beim Einkaufe auf nebenstehende Schutzmarke.

Für die Reinheit sämmtlicher mit meinen Schutzmarke gestempelten Kernseifen übernehme ich volle Garantie. Diese Seifen sind in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

August Jacobi, Darmstadt.

Neuestes hygienisches Seifemittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis u. x. Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

H. Oschmann, Konstanz. (F. 261/3) F 6

Eine Waschkommode mit Marmorplatte, 1 geb. Sopha, 1 Tisch, 2 Gallerien zu verkaufen Hellmündstraße 39, 1 St. 1.

BOVRIL

vorzüglichster aller Fleisch-Extracte, enthält in leichtverdaulicher Form — (nicht peptonisirt) — alle nährenden Bestandtheile vom feinsten frischen Ochsenfleisch und wird deshalb von ärztlichen Autoritäten **Influenza-Kranken und Reconvaleszenten als vorzüglichstes Kräftigungs- und Nahrungsmittel** empfohlen.

Depôt in Wiesbaden bei

C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 16.

Loeflund's Malz-Extract- Hustenbonbons

sind die
wirksamsten und
wohlgeschmeckendsten.
In allen Apotheken zu haben.
Man verlange aber stets Loeflund's!

F 420

Verloren. Gefunden

Ein armer Bursche verl. ein **Hundert-Markfischein**

von der Wilhelmstraße durch die Große Burgstraße und Häfnergasse. Gegen gute Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 3572

Alte gelbe Gündin mit schwarzer Schnauze (kurzhaar.) hat sich am Montag Abend verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben oder nähere Auskunft darüber Feldstraße 1, 1 St.

Eine Schwarzmähle mit gestrigtem Schwanz ist in der Nerostraße entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Nerobergstraße 23.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 silb. Haarpfeil, 1 gold. Siegelring mit schwarzem Stein, eingr. R., 1 silb. Damen-Mem.-Uhr mit schwarzem Deckel und Monogr. E. M., 1 Struppbeutel mit Schlüssel und 11 Mark Inhalt, 1 hellgraue Weste, 1 gold. Ring mit 11. Diamant, 1 gold. Broche mit schwarzer Emaille, i. d. Mitte ein Diamant, 1 gold. Siegelring (Frauentopf), 1 braunes Visitenkarten-Fächchen, 1 gold. Medaillon mit 2 Photogr., 1 Schildpatt-Haarpfeil, 1 fl. braunes Cape, 1 längl. gold. Broche mit Kleeblatt, 1 gold. Glieder-Armband, 1 Paar Glace-Handschuhe No. 6 1/2, 1 zweiseitige Corallenkette, 1 Nadelbrille mit Futteral "Barnecke", 1 kleines kath. Gebetbuch, 1 fl. viereckige Stahlbroche, 1 Abonnementskarte für Kgl. Theater A., Platz 73, 2. R.-G., 1 gold. Grabattennadel, Hufeisenform mit Diamanten, 1 graues Kinder-Mantelchen, 1 schwarze lederne Priesterstasche mit quitt. Rechnungen und Post-Einlieferungscheinen. **Gefunden:** 1 Granat-Ohring, 1 schwarze Broche (Muschel), 1 fl. Gebetbuch, 1 Regenschirm, 1 Taschentuch, 1 gold. Ring, 1 gelb. Grabattennadel mit schwarzen Glassteinen, 1 Portemonnaie. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Aufzeichnen von Mustern auf Stoffe etc., Vorbereitung von Applicationen u. Goldstickereien. Kurs 6 Mk. 313

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

Gründl. frz. Unterricht, Grammatik, Conversation, Litteratur (Cercle de conversation) monatl. 5 Mk. (Institutrice diplômée). Näh. Buch-Handlung Vogt, Taunusstraße 20.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden, Vorbereitung für alle Klassen u. Examina.

Words. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Englische Stunden w. erth. von einer Engländerin. Bahnhofstr. 3, 1. 2449

English. Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht in ihrer Sprache. Friedrichstraße 35, 3.

Young English lady wishes to exchange English for German lessons. Address Tagblatt-Office. 3515

English lady receives pupils for English instruction, conversation and literature. Special-Course for doctors, chemists and hospital Nurses. Louisenstrasse 21, Part.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstraße 45, 1 l.

Demoiselle française désire échanger des leçons avec une demoiselle allemande. S'adresser au bureau du journal. 3514

Cercles de Convers. française. 5 M. Oranienstr. 14, 2^{me}

Delle. fr. cherche eng. pour quelques h. p. jour; fera promenades et conv. fr. avec j. dames, fillettes et enf. Louisenstrasse 24, Gartenh. 1.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Russischer Unterricht wird ertheilt Friedrichstraße 45, 1 l.

In den ersten Tagen beginnen neue Kurse in
Buchführung und Buchmachen,

an denen noch eine bis zwei Damen theilnehmen können. 3329

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Am 28. März beginnt ein Kursus in

einfacher Buchführung

für Damen. Honorar incl. Geschäftsbücher 12 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3569

Gründl. Clavier-Unterr. wird erth. (Std. 1 Mk.) Friedrichstr. 45, 1 l.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2213

Klavier- und Gesanglehrerin,

diplomirt am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht noch einige Stunden zu bef. Vorz. Zeugn. Näh. Son. Offerten unter R. S. 918 an den Tagbl.-Verlag erb.

Clavier-Unterricht grdl. z. maß. Pr. Näh. Tagbl.-Verlag. 3570

Elisabeth Zimmer-Glückner, Schülerin von Professor D. Gunz, ertheilt gründlichen Gesang- und Clavier-Unterricht. Hirschgraben 5, Part. 2290

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu maß. Preise 189

Frau Marie Glückner, Hirschgr. 5, Pt. r., am Schulberg.

Der Zuschneide-Kursus

für Damen-Garderobe nach System Grandé incl. Anfertigungsunterricht beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei Frau Aug. Roth, Louisenstraße 24. 2639

Unterricht

im Wäschenähen und Zuschneiden, Sticken, Kleidermachen (Musterschnittzeichnen), Stricken, Fädeln etc. wird gründlich ertheilt und werden Anmeldungen entgegengenommen. 3406

Frau Berta Birnbaum,
Niedlstraße 5, 1.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen und Ramenticken gründl. erlernen Schwalbacherstraße 28, 2 Et. l. 3292

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen (nach unserer neuen Methode) unentgeltlich erlernen. Meldungen 10-12 Uhr. Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13. 3591

Bügel-Kursus auf Berliner Ideen

w. grdl. erth. Erfolg garantirt. Wellrichstraße 36, 1 St. l.

Privat-Turn-Anstalt

von

Robert Seib, staatl. gepr. Turnlehrer.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein **Sommer-Turn-Kursus** für Knaben im Alter von 6-14 Jahren am 3. April d. J. beginnt. Unterrichtsstunden Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2-4 Uhr. Honorar 1 Mk. monatlich.

Gründl. Unterricht. — Sorgf. Ausbildung. — Privat-Unterricht zu jeder Tageszeit. — Einzel-Unterricht unter Aufsicht der Angehörigen. 3469

Gefl. Anmeldungen erbeten Hermannstraße 22, Part.

Fröbel'scher Kindergarten

(für Kinder besserer Stände)

13. Dohheimerstraße 13. 3594

Beginn des neuen Quartals: Montag, den 1. April. G. Birkenstock.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 674
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theilungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 190

Immobilien zu verkaufen.

In schönster Höhenlage ist ein kleines Landhaus mit schönem
Obst- u. Gemüsegarten Wegzugs halber billig zu verkaufen
durch

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche u. mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 16, Part. 191

Villa mit Stallung zu verkaufen.

Näh. Alexandrastrasse 3. 640

Rosenstrasse

geräumige Villa in schönem Garten zu verkaufen. 14

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 19.

Das Haus Kapellenstr. 59/61

ist zu verkaufen, auch möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Bergas, hier, Louisenstr. 20. 1426
Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
P. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965
Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Balkmühle. 167

Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) zu verkaufen, 13 Zimmer und Souverain mit großer
Küche und Zubehör; auch neue Canalisation und Garten. Auskunft
dieselbst. Anst. Wochentage Nachmittags 3-5 Uhr.

Neues schönes Gasthaus (Logis u. Restauration) in vor-
züglicher Geschäftslage hies. Stadt mit 10-15.000 Mk. An-
zahlung zu verkaufen. Für einen leistungsfähigen Wirth
sichere Existenz. 3247
August Koch, Immob.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31.

**Rentables Eshaus in bester Verkehrslage unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.** Meyer Sulzberger. 3071

**Das Landhaus Balkmühlstraße, 35 für 2-3 Familien,
mit großem Garten, Erbtheilung halber sehr preisw. zu
verk. Näh. bei dem** 3579
Beauftragten Otto Engel, Immob.-Agentur.

**Haus mit guter Weinwirtschaft, inmitten der Stadt, unter
günst. Beding. zu verk. Näh. Meyer Sulzberger.** 3070

**Schönes rentabl. Rentenhaus gegen Villa für 1 od. 2 Fam.
zu verkaufen.**
**Landhaus-Bauplatz, frei von Straßent. oder Abtret., ein-
gef., preisw. unter günst. Bed. zu verk.**
**Kleine Villa in ebener Lage von 6 Zimm. u. reichl. Zubeh.
sehr bill. zu verk.**

Rentenhaus in vorz. Lage, neu erb., 10 %! des

Anlage-Cap. rent., zu verk.
Haus zum Umbauen, Taunusstraße, preisw. zu verk.
Villa mit Stall., in Aurlage, für 50.000 Mk. sof. zu verk. 2797
Kostenfreie Aust. d. d. Immob.-Agentur von
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein im nördlichen Stadttheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit
dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe
eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen.
Gest. Offerten unter **M. R. 892** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**In bester Aurlage hochherrsch. Villa, enth. 9 Zimmer und
reichl. Zubehör, preisw. zu verk. od. auf mehrere Jahre zu
verm. Aust. bei dem** 3578
Beauftragt. Otto Engel, Immob.-Agentur.

Ein Haus mit guter **Wiegerei**, etwas Kundschaft (wenig
Anzahlung), zu verk. Off. unt. **S. Z. 924** an den Tagbl.-Verl. 3425

**Schönes Etagenhaus, Adolfsallee, m. Mk. 1000 rein netto
Ueberfluß, nach 5% Verz. d. Anlagelap. u. Abgabe d.
Steuern u., zu verk. Otto Engel, Friedrichstr. 3241**

An einem sehr frequenten Badeort ist ein kleines
Hotel, enthaltend 20 Zimmer mit Restauration, zum
billigen Preis von 54.000 Mk. bei einer Anzahlung
von 10- bis 15.000 Mk. alsbald zu verkaufen. Off. unt. **V. O. 306**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Mehrere Dachziegel-, Blei- u.
Silbergruben** sof. u. günst. Beding. zu verk. ev. zum
Betriebe dieser Theilhaber gei. Off. an
den Beauftr. Rechtsconsul. **W. Weyershäuser** in Wiesbaden erb.
Ein Bauplatz, 12,00 Mtr. Front, in guter Lage, unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3521
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Biebrich.

Schöne Bauplätze, direct am Rhein gelegen, zu verkaufen.
Näh. Schiersteiner Chaussee 5. 2134

Baumstück, 15 Ruthen, preiswerth zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 3523

**Gut gelegener Acker in Nähe des Kurhauses zu verkaufen od.
gegen Haus zu verkaufen.** Meyer Sulzberger. 2950

Geldverkehr

Capitalien auf 2. Einsatz weist
unter coulantem Be-
dingungen stets prompt und zuverlässig nach und
erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Dar-
lehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3. 1.

Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen nimmt Antr.
für erste Hypoth. auch Bauhyp. zu jeweil. billigst. Zins-
fuß bei coulant. Beding. durch ihren Vertret. f. d. Negbst.
Wiesbaden, Herrn **Otto Engel, Friedrichstraße 26,**
jederzeit entgeg. Auskunft kostenfrei. 2082
Die Direction.

Bis 70 Procent der Tage beleih gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß **Gustav Walch, Franzplatz 4.** 2322

Die Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank Stuttgart
giebt Geld zu $3\frac{3}{4}$ % an erster Stelle. General-Agentur:
Wilhelmstraße 5, 2. 8570

Capitalien zu verleihen.

Eine Hypothek (11.000 Mk.) zu 5 % Zinsen, auf ein Haus in guter
Lage, wird cedirt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3520

**30-100.000 Mk., auch getheilt, sind zum billigsten Zinsfuß
auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuliehen. Offerten unter** 2320
B. J. 178 an den Tagbl.-Verlag.

40-50-, 60-70- u. 80-, sowie 100.000 Mk. auf 1. Hyp., 12-15-, 20-25-
u. 30.000 Mk. auf 2. Hypoth. zu billigem Zinsf. auszul. durch
M. Linz, Mauerstraße 12. 3076

30.000 Mk. zu 4 % gegen doppelte Sicherheit auszuliehen.
Näh. Sedanplatz 4, Stb. 2. Et. 3088
50.000 Mk. gegen 1. Hypothek à 4 %, 12.000 Mk. geg. gute 2. Hypoth.
à 4 1/2 % auszuliehen. Näh. **P. Fassbinder, Neugasse 22.**

Mk. 15-20.000 in Restkaufsch. od. gut. 2. Hypoth. auszul.
Otto Engel, Bank-Comm. u. Hyp.-Gesch. 3083

150,000 Mk. zu 3 1/2 % auf 1. Hypoth. u. 80—85,000 Mk. zu 4 1/2 % auf 2. Hypoth., beides auch gebl., auszul. d. **M. Linz**, Maurerg. 12. 3077
30—45,000 Mk. sind zu 3 1/2 % auf 1. Hypoth. vom Selbstdarleiber sofort od. Juli auszuliefern. Anerbietungen unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 Mk. auf 2. Hyp. geg. dopp. Sicherh. v. Privatmann gef. Off. v. Selbstdarl. m. J.-Ang. u. **C. R. 333** an den Tagbl.-Verl. erb. 3388
Ingenieur sucht einen **Capital** m. 5—6000 Mk. z. Betr. ein. fl. **Maschinenf.** (Anfert. v. **Specialart.**), nachw. sehr rent. Für Kaufm. fog. Thätigk. ermögl. 3164

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts auf ein Jahr **1000 Mark** gegen gute Sicherheit. Offerten unter **K. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. auf gute 2. Hyp. (direct nach der Landesbank) zu 4 1/2 % auf bald gesucht. Näh. durch **Ph. Faber**, Walramstraße 19.

Mk. 5000, 1. Hyp. à 4 1/2 % (pr. Anl.), gesucht. Off. erb. sub **L. T. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Suche auf mein neuerb. Haus in bester Lage ein **Capital** von 50—60,000 Mk. zu billigem Zinsfuß als 1. Hypothek auf Juli. (Agenten verboten.) Off. unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Ein sehr ruhiger Miether sucht zum 1. Juli eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern in der Gegend der **Nicolaß-, Dranienstraße** und **Adolphsallee**. Preis bis 900 Mk. Offerten mit genauer Preisangabe unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einzel. Dame

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Parterre oder 1. Etage) in ruhiger Lage per 1. April. Preis 7—800 Mk. Offerten unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag. 1622

Gef. in Anrude zum April oder Mai 1. Etage Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör. Offerten nur mit Ang. d. Lage u. d. Preises unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Zimmer mit Küche in der Nähe der Mühlgasse gesucht. Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Herr sucht ein möbl. Zimmer mit voller Pension. Gef. Off. mit Preisangabe unt. **Chiffre K. S. 368** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein bis zwei einfach möblierte Zimmer, Part. oder 1. Etage (Geschäftslage), sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Louisenstraße 2, 1. Et.

Vermiethungen

Geschäftslökal etc.

Mühlstraße 50 großer Laden zu vermieten. 1623

Wohnungen.

Albrechtsstraße 28 Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Zubeh. **Nebergasse 16** eine Mansardwohnung, neu hergerichtet, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Part.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bleichstraße 13 ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 1624
Al. Burgstraße 2, 3 St., schön möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm.
Feldstraße 15, Mittelh. 2 St. l., einf. möbl. Zimmer billig zu verm.
Feldstraße 17, 1 St. r., freundl. u. gut möbl. Zimmer auf gleich o. 1. April bill. zu vm. 1628
Säfergasse 7 bei **Schmidt** schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Dranienstraße 7 ist ein freundlich möbl. Part.-Zimmer zu verm. 1625
Sellmundstraße 62, 2 rechts, fein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1621
Saalgasse 29, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Nerostraße 33, 1. St. l., ist ein gut möbl. und ein leeres Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 34, 1 St., kleines Zimmer, einfach möblirt, zu vermieten.
Dranienstraße 27, Part., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 1615
Römerberg 13 ein sch. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bill. zu vm.
Schachtstraße 30, 2 r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1630
Steingasse 1, Bel.-Etage, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Webergasse 54, 3 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost.
Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer in ruh. fein. Hause an einz. Herrn zu verm. N. Bärensstr. 3, 2. Et.
Möbliertes Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 1626

Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1.
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Wörthstraße 1**, 1 St.

Feldstraße 9, Wdh. Frithw., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
Ellenbogengasse 7, Hth. 3 St., erh. junge Leute schönes bill. Logis.

Sahnstraße 26, 3. St., erhält ein solider Arbeiter **Kost und Logis** (Zimmer allein). 1629

Nerostraße 16 erhält ein Arbeiter Kost und Logis.
Dranienstraße 15, Hth. 1, kann ein anständiger junger Mann Kost und Logis haben.

Saalgasse 22 kann ein Schneider bill. Kost, Logis u. Sitzplatz erh.
Schulgasse 4, Hth. 2 St. l., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 1627

Schulgasse 11 können anständige Leute billig Logis erhalten.
Steingasse 13, 1 St. rechts, erh. ein reinf. Arbeiter schöne Schlafstelle.
 Reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. **Adlerstraße 21**, Erb. 1 r. 1631

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sahnstraße 36, Hth., leeres Zimmer mit Herd zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Saalgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehe und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin für Wäsche und Wollwaaren wird sofort gesucht. Offerten unter **A. T. 925** an den Tagbl.-Verlag. 3509

Ein im Kurz-, Weiß- und Wollwaarengeschäft durchaus erfahrenes Mädchen gesucht. Offerten unter **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Gewandte Verkäuferin für feines Landesproductengesch. nach Mannheim, eine Kammerjungfer, angeh. Jungfer, fünf bessere Hausmädchen für Wiesbaden und Mainz, eine perf. Herrschaftsdäin und mehrere fein bürgerliche Köchinnen, drei Büffetfräulein und sechs Zimmermädchen für Pensionen, welche serviren können, sucht **W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ich suche eine tüchtige erfahrene

Verkäuferin

mit genauer Branchenkenntnis. 3482
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Ein **Ladenmädchen** gesucht Grabenstraße 4.

Für ein feines Det.-Geschäft der **Confect.-Branche** in einer der größten Städte Württbg. (Zth. Christ) wird ein jüngeres Mädchen aus guter Familie als

Verkäuferin

gesucht. Betr. muß von guter Figur sein, gewandte Umgangsformen besitzen u. sollte womögl. schon in Stellung gewesen sein. Offerten unt. **O. B. 2455** an **Mausenstein & Vogler, Seilbrunn a/N.** F 52

Gesucht eine tücht. Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig, für ein Bijouteriewaaren-Geschäft in einem Badeort durch **Börner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.**

Lehrmädchen für den Verkauf gesucht. Näh. **Saalgasse 1**, 1 St. r. 1993

Lehrmädchen sucht **Carl Meilinger, Marktstraße 26.**
Lehrmädchen gesucht. **C. Krause Nachf.** 2793

Zailen-Arbeiterinnen,

perfect im Garniren, sof. f. dauernd gef. **Säfergasse 10**, 1 Tr. 8820
 Nur selbstständige geübte **Mod- und Zailen-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

C. Ries-Übereck.

Tücht. Kleidermacherin, sowie **Lehrmädchen** sofort gesucht **Schulgasse 1**, 2 St. rechts.

Eine erste Arbeiterin wird gesucht Delaspeestraße 2, 1. 3384
 Seibte Maschinen-Näherin für dauernd gesucht. 2794
C. Krause, Nacht.
 Ein junges Mädchen kann das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Dasselbe kann 3384
 Kost u. Logis im Hause erh. Näh. in dem Tagbl.-Verlag. 3384
 Mädchen können die Damen-Schneiderei gr. erl. Kirchg. 8, 1. Et. 3249
 Ein Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht bei 3384
 Frau Meyer, Friedrichstraße 47.
 Anhäng. Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschn. gründl. erl. 3384
 Webergasse 39, 1. Et. r.

Modes. Verkäuferin,
 zweite Arbeiterin,
 Lehrmädchen
 gesucht 24. Marktstraße 24. 1625

Lehrmädchen gesucht. Ch. Rücker, Modes, Römerberg 11.
 Perfekte gründliche Büglerin wird sofort gesucht Wellstr. 5. 3565
 Ein selbstst. Waschmädch., w. sch. in Wäsch. thätig war, ges. Adlerstr. 18.

Staniolblätterninnen

gesucht. 3574
 Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Marktstraße 3.

Monatsmädchen gesucht Dohheimerstraße 2. 3429
 Ein junges Monatsmädchen ges. Rheinstraße 46, 1.
 Eine unabhängige Monatsfrau wird gesucht Schulgasse 11.
 Ein ordentliches Laufmädchen gesucht Taunusstraße 23, 1. 3443
 Laufmädchen verlangt. Zietzoldt, Langgasse 51.
 Albrechtstraße 37 wird eine Frau zum Becktragen gesucht.
 Ein zuverlässiges Mädchen wird zum Ausfahren eines Kindes 3446
 für Vormittags gesucht.

H. Rabinowicz, Langgasse 33/37, im Laden.
 Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Ballmühlstraße 35, Souterrian.
 Ein Mädchen zur Anshilfe gesucht Schulberg 11, 2 r.
 Tüchtige saubere fein bürgerliche Köchin, welche auch das Baden 3445
 und Einmachen versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird für eine
 Familie von drei Personen gesucht. Vorzustellen von 10-12 und von
 3-6 Uhr Victoriastraße 17.

Central-Büreau,

Goldgasse 5 (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine perfekte Pensionköchin für Jahresstelle (50 Mk.), eine
 durchaus perfekte Restaurationsköchin (70-80 Mk.), ein im
 Kochen bew. Alleinmädchen nach Brüssel (30 Frs.), Dorf-
 hier), sechs Alleinmädchen, in der feinen Küche bewandert,
 zu einzelnen Damen und Herren, auch zwei Personen, ein
 einf. Kindermädchen, ein Hotelhaus u. zwei Küchenmädchen.

Eine tüchtige zuverlässige sehr
propre Köchin gesucht, welche die feinere bürgerl.
 Küche versteht u. einige Hausarbeit
 mit übernimmt, Adelsbühlstraße 35, 1.

Köchinnen für Herrschaften, Hotels und Restaurants sucht
 Börner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Gesucht eine gute Herrschaftsköchin nach Mainz, mehr. fein
 bürgerl. Köchinnen für hier, g. Alleinmädchen, Hotelzimmer-
 mädch., Hausm. f. f. Herrschaftl. (eins, w. verl. bügelt),
 g. Stell., z. 1. April, zwei fein bürgerl. Köch. u. Paris, Reise
 verg., Kindermädchen für sofort u. mehr. starke Küchenm.
 für erste Hotels, eine perfekte Küchenhaushälterin, h. Lohn.

Büreau Germania (Frau Kraus), Dämergasse 5.
 Ges. fein bürgerl. Köch., Alleinmädchen, d. selbstst. koch. t., einf.
 Mädchen, all. in n. Fam., g. Stell. Bär. Bärenstraße 1, 2.

Eine gute Herrschaftsköchin

mit guten längeren Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt,
 wird zum 1. Mai gesucht Wilhelmstraße 32, 2 St. Zu sprechen von
 10 bis 11 Uhr. 3427

Gesucht für gleich und 1. April Zimmer-, Haus- u. Küchen-
 mädch. u. solche, welche bürgerlich kochen können.
 Frau Schug, Webergasse 46, Stb. 1.

Hausmädchen,

welches bügeln kann, bei gutem Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeug-
 nissen mögen sich von 2-11 Uhr Morgens und von 4-5 Uhr Nach-
 mittags melden Nerothol 19. 3427

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küchen-
 und Hausarbeit gesucht. Vorzustellen
 Mainzerstraße 8, Part., Vormittags 11-1 Uhr.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht
 Kirchgasse 9, Laden. 3004

Zu sofort

am 1. April gesucht gegen guten Lohn ein Hausmädchen mit guten
 Zeugnissen aus besseren Häusern.
 Pensionat Ridder, Adelsbühlstraße 3.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
 gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42. 3434

Ein kräftiges Mädchen für die Küche wird
 ges. Kassauer Hof.

Ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, per 1. April gesucht
 Mainzerstraße 50, Part.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen auf sofort gesucht. Näh.
 Drudenstraße 7, Stb. Part. 1.

Ein rechl. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
 zum 1. April gesucht Friedrichstraße 23, Part. 3513

Gesucht ein Mädchen vom Lande. Näh. Hellmündstraße 54, Part. 3126

Gesucht zum 1. April ein reinliches propres Mädchen für
 fein bürgerl. Küche u. Hausarbeit Adolfsallee 24, 2. 3350

Hausmädchen sofort gesucht (Lohn 20 Mk.) Taunus-
 strasse 18, Parterre. 3094

Ein Hausmädchen gesucht, welches perfect bügelt
 u. näht und ein tüchtiges einfaches Mädchen auf
 1. April Mainzerstraße 13. 3362

Ein sauberes zuverläss. Kindermädchen ges. Friedrichstraße 35, 2. 3315

Junges Mädchen vom Lande, welches etwas nähen kann, für leichte
 Hausarbeit auf 1. April gesucht Kirchgasse 9, 3 rechts.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird gesucht Römerberg 25. 3547

Suche junges Hausmädchen

aus guter Familie, nicht über 20 Jahre, welches gut nähen kann. Vor-
 stellung von 9-12 Uhr. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3537

Ein besseres Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann
 und Hausarbeit versteht, wird sofort oder Anfang April
 gesucht Langstraße 13.

Ein braves Mädchen auf 1. April gesucht Helenenstraße 20. 3552

Ein zuverlässiges tüchtiges Mädchen, das selbstständig
 kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zum
 1. April gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. rechts.

Ein Hausmädchen mit guten
 Zeugnissen
 zum 1. oder 15. April gesucht Adolfsallee 14, 2 Tr. 3571

Ein junges Mädchen sofort gesucht Mauergerasse 13, 1. St. 3571

Ein Mädchen, willig zu jeder Hausarb., sof. gesucht
 Langstraße 12. 3580

Ein zuverläss. Stubenmädchen, w. serviren kann, für Penf. zum 1. April
 gesucht, engl. Sprache erwünscht. Taunusstraße 47, 2 Tr.

Gesucht ein jung. sauberes ordentl. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit
 zum 1. April Geisbergstraße 44a, 1.

Drei bessere Servirfräulein sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.
 Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut bürgerlich kochen
 kann, zu alsbaldigem Eintritt Friedrichstraße 26. Nur gut Empfohlene
 wollen sich melden. 3575

Nach England zwei bessere Kindermädchen
 mit guten Zeugnissen
 für hochfeine Herrschaftshäuser, eins zu drei grösseren und
 eins zu zwei kleineren Kindern, sucht

W. Lüh, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht zwanzig tücht. Alleinmädchen (hoch. Lohn) Schachtstraße 4, 1. St.

Ein braves Mädchen, welches in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig
 war und Zeugnisse besitzt, zum 1. April ges. Albrechtstr. 6, Stb. Part.

Küchenmädchen (18-20 Mk. monatl.) f. Börner's
 erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauergerasse 15, 1 St.

Ein ordentl. braves Dienstmädchen ver sofort gesucht Paul-
 brunnenstraße 12, im Blumenladen.

Ein Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen, w.
 kochen kann u. die Hausarbeit versteht,
 wird zu zwei einzelnen Renten gesucht Frankfurterstraße 32.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Verkäuferin aus achtbarer Familie sucht
 Stelle zum 1. April in einer
 Bäckerei. Off. unter L. N. 165 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräul., w. im Ladengesch. thätig war, sucht St. Walramstr. 17, P. 1.

Eine erste Garniererin

für feinen Putz sucht während der Badesaison Stelle in einem
 besseren Geschäft. F 52

Offerten sub E. 6700b an
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Adlerstraße 63, Part.

Eine perfecte Büglerin sucht sofort Beschäftigung.
 Näh. Feldstraße 9, Stb. 1 St.

Eine tücht. Büglerin sucht Beschäft. Goldgasse 5 bei Frau Warlies.

Eine Frau sucht Wäsche und Putzarbeit. Mauergerasse 14, 3 St.

Eine Frau sucht Putz-Beschäftigung. Walramstraße 12, Wdh. Dachl. I.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung. Geisbergstraße 9, 1 St. r.

Eine geübte bessere Haushälterin mit langjährigen sehr guten Empfehl.
 sucht Stelle. Näh. Karlstraße 11, Part.

Empfehle Köch. jeder Branche, ein geschtes Mädch. mit langj.
 Zeugn., zur Führ. eines selbstst. Haush., am liebsten bei e.
 Arzt, ein Kinderfräul. mit sehr guten Empf., franz. spr., zu
 groß. Kindern, mehr. tücht. Fräul. als Stüben u. zu groß.
 Kindern, einf. Kindermädchen, Zimmer-, Haus- u. Küchen-
 mädch. Bureau Germania (Frau Kraus), Dämerg. 5.

Empf. selbstst., gef. u. i. Herrschaftsdien. B. Bärenstr. 1, 2.
Empfehle zwei durchaus vers. jüng. Herrschaftsdien-
 schinnen, zwei fein b. Mädchen mit
 pr. Zeugn., zwei gewandte bef. Haus-
 mädch. u. ein äußerst brav. bef. Alleinmädchen, welches
 fein b. kocht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5.
 Zwei tüchtige Hotel- u. Restaurant-, sowie Kaffeebischinnen
 empfiehl. W. Löh. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein besseres Mädchen, welches die feinsten Küche,
 Einmachen perfect versteht, sucht Stelle in feinem Hause nach aus-
 wärts. Gefl. Offerten unter E. S. 352 an den Tagbl.-Verl. erb.
 Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht passende Stelle
 als Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 30, Stb. 3.

Ein kath. ält. braves Mädchen,
 das kochen kann u. in allen Hausarb. erfahren ist, sucht Stelle bei einer
 einz. Dame oder in einer ruh. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3559
Geb. Dame, Witwe, 40er Jahre, in
 Haush., Erz. d. K. erf., sucht
 St. Gute Empf. Off. unter O. S. 366 bei der Tagbl.-Verlag.

Ein bef. Frä. sucht Stelle bei größ. Kindern. Friedrichstraße 28.
 Ein besseres Zimmermädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 28.
Zimmermädchen für Hotel und Pension, mit prima
 Zeugnissen, empfiehlt
 Dörner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.

Gef. Mädchen zur Pflege e. Säuglings, e. Serviermädchen,
 e. Büfettmädchen, eins. Hotelzimmermädch. mit G. Zeugn.
 empfiehl. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein besseres Mädchen, welches perfect schneidert, sucht
 Stelle als angehende Jungfer oder zu Kindern. Offerten
 unter M. S. 364 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle ein br. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
 u. jede Hausarbeit gut versteht, m. 6-jähr. Zeugn.,
 für ruh. Haushalt. Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.
 Zwei eins. Mädch. vom Lande f. Stellen in Bürgerhäusern.
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Kinderfräulein m. französisch. Sprachk. u. musikalisch
 ausgebildet, aus guter Familie, empf.
 Dörner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.

Eine ärtl. empf. Schänke sucht Schänke. Off.
 unter E. M. 364 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überall. Fordere un-
 bedingt per Postkarte Stellenauswahl.
 Courier, Berlin-Westend. (E. G. 90) F 19
 Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, ver-
 lange per Postkarte die „Deutsche Vakanz-Post“ in Eßlingen a. N. F 94

Vacanz.

Bei einer der größten und bestgeführten deutschen Lebens-
 versicherungs-Gesellschaften ist die Stelle eines Reisebeamten mit
 dem Titel „Ober-Inspector“ gegen hohen Gehalt, Reisespesen und Pro-
 visionen neu zu besetzen. Es wird aber nur auf eine Kraft ersten
 Ranges reflectirt, der mehrjährige Erfolge auf dem Gebiet der
 Organisation und Acquisition zur Seite stehen. Strengste Discretion
 zugesichert. Offerten mit Anführung der bisherigen Resultate beliebe
 man u. Schiffe E. C. 51 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 in Frankfurt a/Main gelangen zu lassen. F 52

Tüchtige Agenten und Inspectoren

für eine der ersten Lebens- und Unfall-Versicherungen
 Deutschlands gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter
 C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Ein zeichnerisch beanlagter junger Mann
 mit guter Schulbildung findet auf einem
 ersten hiesigen Architecturbureau Gelegen-
 heit zu gründlicher Ausbildung. Eintritt
 1. April oder später. Offerten unter S. M. 259 befördert
 der Tagbl.-Verlag.

Schlossergehilfe, nur selbstst. Arbeiter, gesucht Emserstraße 4b, H. 3310

Tüchtiger Schlossergehilfe
 (nur selbstständiger Arbeiter) gesucht Hermannstraße 22. 3463

Geübter Installateur,
 selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht. 3589

F. Dofflein,
 Friedrichstraße 46. 3505

Tapezierergeselle sofort gesucht Albrechtstraße 30, Part. 3505

Tapezierergeselle gesucht Drantenstraße 13.

Ein jüng. Tapezierergeselle sof. gesucht Nerostraße 37, Stb. 1. 3078

Wohenschneider gesucht bei Kleber, Schillerplatz 2. 3107

Ein tüchtiger Wohenschneider gesucht bei
 L. Wessel, Schwabacherstraße 33.

Ein junger Wohenschneider gesucht Feldstraße 20, Stb. 3. St. 2856
 Tücht. Schneider für dauernd sucht Chr. Ziss, Kirchgasse 13. 3170
 Wohenschneider gesucht Langgasse 23, Seitenbau 1 l.
 Ein guter Rockarbeiter in oder außer dem Hause, sowie ein guter
 Arbeiter auf die Werkstätt sofort gesucht von
 Herren-Schneider Moog, Nerostraße 13, Baden. 3512

Für Schneider! Tüchtige Hosen- u. Westenmacher finden Arbeit bei

Gebrüder Scherf, Marktstraße 6. 3526
 Schneidergeselle gesucht Bahnhofstraße 18.

Wohenschneider gesucht Hellmündstraße 23.

Tüchtige Rockarbeiter in oder außer dem Hause gesucht.

K. Messerschmidt, Hämergasse 17, 1.

Ein tüchtiger Wohenschneider gesucht Langgasse 23, Stb. 1.

Schuhmacher gesucht. H. Standop, Viebrich, Burgstraße 3.

Schuhm.-Ges. a. g. Weiberlei u. e. Lehl. Faulbrunnenstr. 3, Baden. 3588

Lehrling mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter
 günstigen Bedingungen per April gesucht. 1227

H. M. Tendlau, Manufakturwaaren-Geschäft.

Für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche ich per April einen mit
 guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.**

Denselben ist Gelegenheit geboten, sich mit der Branche, sowie allen
 Comptoirarbeiten gründlich vertraut zu machen und die doppelte Buch-
 führung practisch zu erlernen. 1241

Heinrich Lecher, 25. Langgasse 25.

Größeres Fabrikgeschäft in Viebrich sucht als **Lehr-**
männchen einen jungen Mann, möglichst
 mit Berechtigung zum einjähr.-freiwill. Dienst. Selbst-
 geschriebene Offerten unter H. S. 360 an den Tagbl.-Verlag. 3512

In meinem Tapeten- und Teppichgeschäft findet ein junger
 Mann mit guter Bildung Aufnahme als **Lehrling.** 3442

Lehrling.

W. Eichhorn.

Für mein Tapetengeschäft suche zu Ostern 1895 einen **Lehrling.** 14966

Wilhelm Gerhardt, Kirchgasse 46.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2366

Carl Grünig, Tapeten-Geschäft.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht 2738

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlgezogenen jungen
 Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** 1994

Heh. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zur kaufmännischen
 Ausbildung gesucht. 2517

F. Dofflein, Installationsgeschäft,
 Friedrichstraße 46.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 3419

Wiesbadener Natur-Eiswerke, Hench & Kaesebler,
 Friedrichstraße 36.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht 3554

Strasburger Nachf., Kirchgasse.

Lehrling

mit schöner Handschrift u. Vorkenntnissen des Englischen u. Französischen
 per gleich oder später von einer Weingroßhandlung gesucht. Selbstge-
 schriebene Offerten u. E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag erb. 3564

Lehrling

gegen sofortige Vergütung sucht

F. Lehmann, Goldarbeiter und Graveur,
 Langgasse 3.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3502

Mondel & Jacob,
 Inh. E. Jacob, Hof-Photogr.

Lithograph.-Lehrling, Drucker-

Lehrling gesucht bei 3582

Zingel, Meine Burgstraße 2.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2969

P. Schmidt, Kürschner u. Kappenmacher, Saalgasse 4.

Stuccateur-Lehrling gegen Lohn gesucht Hellmündstraße 11. 3512

Braver Junge

kann die Schlosserei erlernen. Näh. 3365
 Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei 3437
Rud. Mayer, Schlosserm., Saalgasse 34.
 Schlosserlehrling gesucht Delenenstraße 17. 3284
 Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 25. 3561
 Spenglerlehrling gesucht Röderstraße 19.
 Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 3155
 Glaserlehrling gesucht Adlerstraße 9. 3553
 Schreinerlehrling sucht 3103
Wilh. Leimer, Schreiner, Schachtstraße 22.
 Ein Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 62, Hths. 2772
 Schreinerlehrling gesucht Wellrichstraße 9. 3481
 Ein Küferlehrling gesucht Bleichstraße 1. 3197
 Ein Küferlehrling gesucht Adlerstraße 33.
 Küferlehrling gesucht Schwalbacherstraße 55.
 Stuhlmacherlehrling gesucht. A. May, Mauergasse 8. 3543
 Ein kräftiger Junge kann das Dachbedergeschäft erlernen Webergasse 48
 bei **Karl Lotz**, Dachbeder. 2357
 Tapezierlehrling gesucht. C. Sauer, Nerostraße 18. 3194
 Ein braver Junge kann unter günstigen Beding. das Tapeziergeschäft
 erlernen. G. Hoffmann, Tapezier, Webergasse 39, 1 L. 3355
 Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft er- 3098
 lernen. **Jean Meinecke**, Goldgasse 8/10.
 Tapezierlehrling gesucht bei **Wilh. Klein**, Albrechtstr. 30. 3451
 Ein kräftiger **Ladirehrling** auf gleich gesucht. 2258
Julius Jumeau Wwe., Kirchgasse 37.
 Ladirehrling kann eintreten Sedanstraße 11. 2291
 Ein braver Lehrling zu Oftern gesucht.

Ph. Jacob, Linder u. Ladirehrling, Schwalbacherstr. 23, S. B.
 Sattlerlehrling gesucht auf Oftern b. **J. Mayerhofer**, Kirchg. 29.
 Sattlerlehrling gesucht Neugasse 12. 2691
 Ein Lehrling gesucht. **Ed. Weimer**, Buchbinder, Kirchgasse 7.
 Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen die Buch-
 binderei erlernen. M. Leist, Friedrichstraße 38.
 Buchbinderlehrling g. Verg. ges. **H. Bernhard**, Saalg. 18. 3172
 Buchbinderlehrling gesucht. O. Köhler, Römerberg 29.
 Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich
 erlernen bei **Carl Schmidt**, Röderstraße 20. 3237
 Schuhmacherlehrl. ges. Nerostr. 18, S. 2 bei **Dornauf**. 2537
 Schuhmacherlehrling gesucht **Frankenstr. 16, Part.** 2577
 Ein Junge kann das Barbier- und Friseurgeschäft erlernen.
 Oftern u. T. R. 319 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen Tannusstr. 17. 3576

Diener,

durchaus gewandt, mit guten Zeugnissen, der Krankenwagen zu fahren
 versteht, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3193
 Jemand (Mann oder Frau) für
 dreistündige Hausarbeit Morgens.
 Gärtnereivorzugt. Oftern mit
 Gehaltsansprüchen unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.
 Kräftiger Gartenarbeiter gesucht.
Carl Praetorius, Wilmshofstraße 32.
 Ein gut empfohl. jüng. Hausbursche ges. **Christ-Brenner**. 3223
 und ein Bursche zum Flaschenschwenken zc.
 gesucht Goldgasse 2. 3398
 Suche einen Jungen von 16 Jahren. 3361
C. Petry, Kirchgasse 23.
 Ein kräftiger Bursche von 15-16 Jahren wird gesucht.
 Näh. Adolphstraße 1. 3555

Gesucht

Carl Praetorius, Wilmshofstraße 32.
 Ein gut empfohl. jüng. Hausbursche ges. **Christ-Brenner**. 3223
 und ein Bursche zum Flaschenschwenken zc.
 gesucht Goldgasse 2. 3398
 Suche einen Jungen von 16 Jahren. 3361
C. Petry, Kirchgasse 23.
 Ein kräftiger Bursche von 15-16 Jahren wird gesucht.
 Näh. Adolphstraße 1. 3555

Carl Praetorius, Wilmshofstraße 32.
 Ein gut empfohl. jüng. Hausbursche ges. **Christ-Brenner**. 3223
 und ein Bursche zum Flaschenschwenken zc.
 gesucht Goldgasse 2. 3398
 Suche einen Jungen von 16 Jahren. 3361
C. Petry, Kirchgasse 23.
 Ein kräftiger Bursche von 15-16 Jahren wird gesucht.
 Näh. Adolphstraße 1. 3555

Carl Praetorius, Wilmshofstraße 32.
 Ein gut empfohl. jüng. Hausbursche ges. **Christ-Brenner**. 3223
 und ein Bursche zum Flaschenschwenken zc.
 gesucht Goldgasse 2. 3398
 Suche einen Jungen von 16 Jahren. 3361
C. Petry, Kirchgasse 23.
 Ein kräftiger Bursche von 15-16 Jahren wird gesucht.
 Näh. Adolphstraße 1. 3555

Carl Praetorius, Wilmshofstraße 32.
 Ein gut empfohl. jüng. Hausbursche ges. **Christ-Brenner**. 3223
 und ein Bursche zum Flaschenschwenken zc.
 gesucht Goldgasse 2. 3398
 Suche einen Jungen von 16 Jahren. 3361
C. Petry, Kirchgasse 23.
 Ein kräftiger Bursche von 15-16 Jahren wird gesucht.
 Näh. Adolphstraße 1. 3555

Stadtkundiger Junge

aus anständiger Familie als Ausläufer gesucht Hotel Quisisana. 3497
 Ein junger Kaufbursche sofort gesucht. 3496

J. M. Baum.
 Junger Ausläufer gesucht Wilhelmstraße 42a. **Wegner.**

Klostermühle

ein tüchtiger Knecht für Feldarbeit gesucht. Gute Zeugn. erf. 3507
 Ein Fuhrknecht gesucht. **Heinrich Bierod**, Dohheim.

Männliche Personen, die Stellung suchen.**Bausach!**

Ein junger Bauzeichner, welcher practisch gelernt und theoretisch bei einem
 Kreisbaumeister zwei Jahre thätig war, sucht Stellung zum 1. April
 (hier oder Umgegend) auf einem Bureau oder bei einem Architect
 Oftern unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 19 Jahre alt, mit schöner Handschrift, sucht
 unter sehr beschr. Ansprüchen in einem Glas- o. Porzellan-
 geschäft Stellung als Lagerist oder Comptoirist. Oftern erbeten an
Eugen Sack, Frankfurt a. M., Bülowstraße 16.

Zuverlässiger Mann, 28 Jahre alt, unverb., sucht
 gestützt auf gute Referenzen und Zeugnisse Stellung, in der
 Colonialwaarenbranche auf dem Lager und Comptoir, eventl. auch als
 Reisender. Vertrauensposten, wenn feste Stellung, werden ebenfalls
 berücksichtigt. Off. unter **T. R. 349** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, in allen Fächern der Buchhaltung bewandert, sucht
 baldigst Stellung. Näh. Nerostraße 13, Laden.

Tüchtiger Küfer, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht baldigst
 dauernde Stellung, am liebsten in Weinhandlung oder Hotel. Gefällige
 Oftern unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Küfer mit guten Zeugn. sucht Stellung in einer Weinhandlung
 oder einem Hotel. Oftern unter **G. T. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Junger tücht. Korbmacher sucht sofort oder
 später Stelle. Näh. bei
C. Oppenländer, Koch, Gafnergasse 1, 1

Ein Schneider sucht Arbeit (Hosen und Westen) außer dem Hause.
 Oftern unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher sehr gute Empfehl.
 besitzt, empfiehlt sich zu Nach-
 machern bei Kranken, Ausfahren, sowie Massage zu den billigsten Preisen.
 Näh. Platterstraße 10, 2 Tr.

Ein fl. zw. Mann sucht Stelle zu einem Pferde, in einem
 Geschäftsbureau oder auch als Hausbursche, Ausläufer oder
 deral. Zu erl. beim Friseur **Brück**, Faulbrunnstraße 10.

Ein in einem Institut für

Massage wünscht ein junger Mann mit den
 erforderlichen Vorkenntnissen zur weiteren
 Ausbildung eine Anstellung, event. ohne jedes Honorar.
 Oftern und Chiffre **K. T. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen Sohn, dessen dreijährige Lehr-
 zeit in einer größeren Kunst- und Handels-
 Gärtnerei Frankfurts zu Ende geht, nach auswärts eine Stellung
 als Gehülfe. Anerbietungen beliebe man unter **H. T. 382** im
 Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Empfehle einige gute Hotelhausburgen, Kellner, Kutscher,
 Diener und Ausläufer.

Bureau Germania, Gafnergasse 5.

Fremden-Verzeichniss vom 23. März 1895.

Adler.	Faber, Kfm.	Duisburg	Nonnenhof.	Rhein-Hotel.	Wertheimer, Rent.
Bier, Nürnberg	Burgeff, Geisenheim		Frenzel, Ingen. Frankfurt	v. Heyden, Meiningen	Helmarshausen
Grebe, Hamburg	Carl, Kfm. Berlin		Poppe, Kfm. Coburg	Gross, Fr. m. T. Bruchsal	Hecht, Kfm. Helmarshausen
Lubienicki, Hanau	Hitzschke, Kfm. Elberfeld		Reuter, Kfm. Hanau	Staeger, Kfm. Kupferdreh	Hotel Victoria.
Kress, Berlin	Käppers, Kfm. Rheydt		Mayer, Kfm. Heilbronn		v. Haebne, Amsterdam
v. d. Heyde, Herde	Hotel Kaiserhof.		Foerster, Kfm. Erfurt	Rose.	Hotel Vogel.
Schroeder, O.-Lahnstein	Boshemer, Fbkb. Bordeaux		Grimm, Kfm. Erfurt	Lake, London	Stockvis, Kfm. Kottendam
Siegele, Pforzheim	Goedecke, Königsberg			Perkins, m. Fr. London	Rolesch, Kfm. Biberach
Stupakoff, Hamburg	Schlosser, Oberlahnstein		Hotel Oranien.	Castle, Fr. England	Hotel Weiss.
	Holzing, m. Fr. Berlin		Gebhard, m. Fr. New-York	Castle, Fr. England	Mawson, Fr. England
Cölnischer Hof.	v. Puttkamer, Berlin		v. Krause, Peilau-Oberhof		Blücher, Fbkb. Berlin
Ramsay, Offiz. Berlin	Boelcke, m. Fam. Berlin		Klaeger, Peilau-Oberhof	Weisser Schwan.	Erandt, Barmen
Hotel Dahlheim.	Loevy, Fbkb. Berlin			Heidemann, Holland	Bierbrauer, Fr., m. Tocht.
Stein, Kfm. Frankfurt	Schweimler, Berlin		Pfälzer Hof.	Zur Sonne.	Löhnberger Hütte
Dietzenmühle.	Moser, Frankfurt		Wagner, Fr. Königstein	Bresses, Westenberg	Ising, m. Fr. Siegen
Schmidt, m. Fr. Berlin			Daniel, Fr. Dresden	Schwarz, m. Fr. Köln	Engel, Kfm. Berlin
Engel.	Goldenes Kreuz.		Schiller, Kfm. Berlin	Ebel, Frankfurt	Reusch, Emmerichenhain
v. Vossler, Hohenheim	Bähr, Magdeburg		Rheinländer, Kfm. Wien	Iliche, Göppingen	
André, m. Fr. Chemnitz	Hotel Minerva.		Leopold, Flacht		Zauberflöte.
Grüner Wald.	Ruegger, Kfm. Zürich		Schäfer, Flacht		Kaub, Kfm. München
Käpper, Kfm. Duisburg	Nassauer Hof.		Bray, Lehrer. Baistadt	Tannus-Hotel.	Wasserburger, Kfm. Köln
Offermann, Kfm. Crefeld	Blahdorn, m. Fr. Wien		Promenade-Hotel.	Häffer, Rent. Münster	In Privathäusern:
Drenkhahn, Kfm. Leipzig	Wartenberg, London		Schwarz, Fbkb. Honingen	Dence, Kfm. London	Villa Heubel.
Rassavant, Michelbach	Wartenberg, Fr. London		Oberlein, Kfm. Bremen	Seligsohn, m. Fr. Berlin	Schlunk, Boitzenburg
Hirsch, Kfm. Brüssel	Hess, Fr. Hamburg		Lewy, Kfm. Berlin	Ricker, Kfm. Frankfurt	Pension Maria.
Mau, Kfm. Berlin	Hotel National.		Giessler, Prof. Dresden	Merkens, Dr med. Kiel	Moseler, m. Fr. Greifswalde
	Bauer, Kfm. Rosenhain		Fahrenbach, Oberamtman. Frankenhäusen	Zentsch, Chemiker. Halle	
				Brassert, Gutsbes. Halle	

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Residenz - Theater.

Sonntag, den 24. März.

Zum 2. Male:

Novität!

Novität!

Das lachende Wiesbaden.

Fortsetzung aus der Wiesbadener Theatergeschichte in 3 Akten u. einem Vorspiel von Curt Kraatz.

Vorspiel: „Die Soubrette im Himmel“. Erstes Bild: „Robert und Vertram“, „Das Fest der Handwerker“, „Wiener in Berlin“. Zweites Bild: „Die Fledermaus“, „Die Chansonnette“, „Prinz Methusalem“, „Die schöne Helena“, „Die Ehre“, „Ramselle Nitouche“, „Der Herr Senator“, „Charles Lante“, „Der Obersteiger“, „Monsieur und Madame Sans Gêne“, „Caneau“, „Pariser Leben“. Drittes Bild: „Wiesbadener Leben“, „Kühn-Phritz“, „Don Cesar“, „Ranon“, „Der Bettelstuden“, „Serpentintanz“, „Girofle-Girofla“, „Das verwunschene Schloss“. Großer Aufzug. „Duodlibet und Finale“.

F 341

Große Auction

von

Putz- und Modewaaren.

Dienstag, den 26., und Mittwoch, den 27. März c., jedesmal von Morgens 9^{1/2} bis 1 Uhr und Nachmittags von 2^{1/2} bis 7 Uhr, versteigere ich im gest. Auftrag des Herrn Kaufmanns Joseph Roth hier in dessen Laden

Edle Lang- u. Kirchhofsgasse

Wegen Geschäftsveränderung den ganzen Waarenbestand, als:

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte, Stroh- und Filzhüte, Kinder-Hüte in Waschkstoffen, Schürzen, Morgenhauben, Bänder, Spitzen, Tücher, Sammete, Peluche, Satin, Fantasiestoffe, Stickereien, Strauß- u. Fantasiefedern, Coiffures, Fichus u. s. w.,

Gegen gleich baare Zahlung zu jedem Gebot.

Auf diese günstige Kaufgelegenheit mache ich die geehrten Damen besonders ergebenst aufmerksam.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.



Verein für Nassauische Alterthums-kunde und Geschichtsforschung.

Dienstag, den 26. März, Abends 6 Uhr:

General-Versammlung im Museumssaale.

1. Vorlage eines Entwurfes zur Aenderung der Vereins-Statuten. F 295
2. Bericht über das Rechnungsjahr 1893/94 und Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Fahrräder, gebrauchte, in größter Auswahl. Hochrad, Dreirad mit Sitz für ein Kind eingerichtet, Zweirader mit festen und Kissenreifen und Pneumatik, sowie neue zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt die Fahrrad-Handlung von Karl Preusser, Kierstraße 10. 3478

Kein Laden. Eigene fachmännische Reparatur-Werkstätte. Fahrräder billig zu vermieten.

Turn-Verein.



Sonntag, den 31. März c., Nachmittags 2 Uhr, halten wir in unserer Turnhalle, Hellmündstraße 33, ein

Schanturnen

ab, zu dem wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei hiermit ergebenst einladen.

Abends 8^{1/2} Uhr (nur für unsere Mitglieder und geladene Gäste):

Viedertafel mit Tanz.

Kinder unter 10 Jahren haben zu beiden Veranstaltungen keinen Zutritt. F 286

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Sente Nachmittags:

Tanzausflug nach Rimbach.

Gasthaus zum Taunus,

wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst einladen. Abmarsch präzis 2^{1/4} Uhr vom Theaterplatz aus. F 183

Der Vorstand.

Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen

zur Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Seid. u. Al de perse Handschuhe mit verstärk. Fingerspitzen. Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spitzen, Paar 1 Mk.

Waschächte leinene Handschuhe in großer Auswahl.

Stoff-Handschuhe, prima Halb-Leinen, von 50 Pf. an.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 Mk.

Halb-Handschuhe, Neuheit, Dänisch-Leder, Imitat. Bajadere- und Spitzen-Handschuhe.

Prima schwarze Glacé-Handschuhe, vorzügliche Qualität.

Gelbgelbe Waschlleder-Handschuhe, Paar 2.25, 3 Paar 6 Mk.

Eued-Handschuhe, 4-Knöpfl., gute Qual., Paar von 1.90 Mk. an.

Alle Sorten Glacé, Eued, Wasch u. Zuchtleider-Handschuhe.



Gg. Schmitt, Wiesbaden,

Handschuhfabrik, 17. Langgasse 17.

Größte Auswahl in Cravatten und Hosenträgern. Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel. 3584

Confirmanden-Stoffe jeder Art

kauft man äußerst preiswerth in dem Tuch-, Manufactur-, Weisswaaren- und Damen-Confections-Geschäft von Eduard Siebert,

Kirchgasse 23, zwischen Louise- u. Friedrichstr.

Reelle Bedienung.

3577

Billiger Wein!

Naturreiner 1892r Wein zu 48 Pf. pro Liter (incl. Accise) gegen Baar bei Abnahme von 50 Liter. Proben Wallramstraße 9, Part. 4122

Für die Büreaux der
Rechtsanwälte
 liefert sämtliche **Formulare** in bester
 Ausstattung preiswürdig die
L. Scheffenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
 Langgasse 27.

Confirmanden-Hüte
Mk. 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 2.80.

Herren-Hüte in schwarz, sowie in den neuesten
 Formen und Farben 2.80 Mk.,
Cylinder, modernste Façon, 3.50 Mk. 3593

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Nur einige Tage kommen hier, **Häfnergasse 10**, streng reelle
 Waaren zu fabelhaft billigen

Ausverkauf.

Auf Seinen zum Besten vorgezeichneter Gegenstände, als: Gisteller-
 decken 6 Stück 35 Pf., Tabledecken 20 Pf., Frühstückstischdecken 20 Pf., japanischer Brodforb mit Einlage 60 Pf., Nachttischdecken 40 Pf.,
 Bettlaken 50 Pf., Wandlaken 75 Pf., Klammerhüllen 60 Pf.,
 Schlummerlaken 60 Pf., Waschtisch-Bandhaken 80 Pf., Graue Parade-
 Handtücher für Küche 60 Pf., weiße Parade-Handtücher für Zimmer
 90 Pf., Tischläufer nur 1 Mk., Schirmhüllen 1 Mk., Reisehüllen 1 1/2 Mk.,
 Servier-Tischdecken und Serviettendecken nur 1 Mk. Kommodebeden mit
 gefnüpften Franzen 1 1/2 Mk. Feine handgestickte Damen-Wäsche, die
 früher als Reiseumster für den Export benutzt wurden und daher etwas
 unsauber geworden, als: hochfeine **Taghemden, Nachthemden, Bein-
 Kleider, Negligée-Jacken, Frisirmäntel**. Weiße Anstandsrode in
 Belg-Biqué u. reinwoll. Planell, hochfeine gestickte weiße Unterröde, weiße
 Haus- und farbige Wirtschaftsschürzen fabelhaft billig. Engl. Tüll-
 Sophadecken, 3 Stück 40 Pf., Staubtücher, 6 Stück 50 Pf., leinene
 Glasetücher, 6 Stück 1 1/2 Mk., leinene Thee- und Kaffee-Servietten,
 6 Stück 1 Mk., abgepaßte graue leinene Küchenhandtücher, 6 Stück
 1 1/2 Mk., abgepaßte weiße Stubenhandtücher, 6 Stück 2 Mk., reinleinen
 Tisch-Servietten, 6 Stück 2 1/2 u. 3 Mk., größere Taschentücher mit Rand,
 6 Stück nur 1 Mk., weisseleinen Taschentücher, 6 Stück von 1 1/2 Mk. an
 bis zu den allerfeinsten. Leinene Thee- und Kaffeegedecke mit Servietten
 und weißen Tischdecken. Einen großen Posten Chin. Divan-, Tisch-,
 Kommode- und Nachttischdecken spottbillig.

Der Ausverkauf findet wegen beschränkter Zeit nur einige Tage
 statt und beginnt **Montag, den 25. März,**

Häfnergasse 10.

L. Fenchel aus Berlin.

Zahnschmerzen verschwinden sofort bei Anwendung
 von (F.a.225/3) F 99
Perdenti.

Einziges sicher wirkendes absolut unschädliches Mittel. Zu haben per
 Flacon 45 Pf. in Wiesbaden bei **Chr. Tauber. W. M. Birk.** in
 der Drogerie **Ed. Weigandt, E. Mühsen u. J. B. Kappes.**

Billiges bürgerliches Mittag- und Abendessen. Kaffee zu jeder
 Tageszeit. **Ph. Kolb.** Kleine Schwalbacherstraße 9.

Bündhölzer, schwedische, Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf.,
 80 Pf., Scheuerlader 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
 Eise, weiße 30, gelbe 22, Schmirselfe 20. **Schwalbacherstraße 71.**
 Prima gelbe Kartoffeln, sowie Magnum bonum, täglich
 frische Eier und Butter zu haben Albrechtstraße 28, Thorfahrt.

Hotel u. Restaurant
„Taunusblick“,

Station Chausseehaus

(zu Fuss 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren
 Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit er-
 gebenst an. 3538

A. Meier.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie vom 1. April ab
 Dranienstraße 3, im 1. Stock, nahe der Rheinstraße, eine

Privat-Speiseküche

errichtet. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch vorzüglich gut
 Küche, besonders geschmackvolle Speisen, meine werthen Gäste, sowie
 Publikum vollst. zu befriedigen zu suchen u. halte mich bestens empfohlen.
 Mittagstisch in und außer dem Hause zu 50, 80 Pf., 1 Mk. und
 höher, außerdem Kaffee, Frühstück und Abendessen.

Achtungsvoll

Martini, perfecte Kochfrau.

Kaufgesuche

Guter Grad f. schl. Fig. zu kaufen gef. Off. unt. E. M. 2 postl.

Zweirad, gut erh., zu kaufen gef. Off. mit Preisangabe
 unter Z. M. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Mauer-Restaurant, noch in gutem Zu-
 stand, zu kaufen gesucht Hehlstraße 7, 1 St.

Teppichstangen und Ränder, gut erhalten, zu
 kaufen gesucht. Offerten unter
 N. T. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Gartenichlauch, gut erhalten, 15—20 Meter, zu
 kaufen gesucht Taunusstraße 45

sträftiger Riehwind zu kaufen gesucht. Krämer, Schlachthaus-
 straße 8, B., zwischen 12—1 Uhr Mittags.

Verkäufe

Mehr. gut erh. Damenkl. bill. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 352

Gut erhaltene Polstergarnitur, Sopha und 6 Stühle, billig
 abzugeben Bahnhofstraße 6, 2 links.

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 1 rechts, ist ein großer Esso-
 billig zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kaffeeschrank mit Tresor,
 mittelgroß, Frankfurter Fabrikat, Wegzug
 halber billig zu verkaufen

Goethestraße 1 e, 2.

Einth. Kleiderchr. v. 16 Mk. an m. 5% Nab. Wehrstr. 47, D. 2

Waschtisch

mit Marmor- und Spiegelaufsatz, noch neu, 6 Wohnstühle
 1 Searmatratze (ungebraucht), ebenso 1 Wohnmatratze, ein
 Divan (die Möbel sind vor einigen Monaten angeschafft) werden
 billig verkauft Herrngartenstraße 12, Part., anzufr. von 2—5 Uhr

Bult mit Aufsatz, sowie ein Spighund billig zu verkaufen
 Heilmundstraße 41, 2 rechts.

Ein fast neues Mah.-Cylinder-Bureau
 und ein großer nugh.-pol. Nieten-Schrank
 Wegzug halber billig zu verkaufen

Goethestraße 1 e, 2.

Billig zu verkaufen.

Eine sehr schöne dreitheilige Brandtische für Weihnachts-
 25 Mk., 1 Sitz-Badewanne 4 Mk., 2 schöne Vogelhefen à 2 Mk. 20 Pf.
 Näh. Kleine Schwalbacherstraße 18, 2 Tr. hoch.

Eine Nähmaschine für Schuhm. b. zu verk. Schwalbacherstr. 39, H. 2.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

am 1. April verlaufe ich sämtliches Inventar,
als: Cisternen, Aquarien, Fischbütten etc.
billigst.

Julius Geyer Wwe., Bahnhofstr. 6.

Für Buchbinder. Eine Bergolderpresse billig zu verkaufen. 3557
Wilh. Sulzer, Marktstraße 13.

Nachstuhl billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 3556

Eine neue Federrolle billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.

Ein gut erb. Schreiner-Karren billig zu verkaufen Nerostraße 42.

Leichte u. schwere Handkarren zu verkaufen Westrichstraße 25. 3525

Ein fast neuer Kinder-Schwagen b. zu verk. Walramstraße 24, B. r.

Eleganter Kinder-Schwagen billig zu verkaufen Saalgasse 1, 1 r.

Ein Kinder-Sitz- und Liegewagen für 10 Mk. zu verkaufen Schulberg 11, 2 r.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen. 3558

Wilh. Sulzer, Marktstraße 13.

Ein noch gut erb. Kinderwagen zu verkaufen Uhrenl. Langgasse 5.

Ein noch fast neuer Kinder-Schwagen zu verk. Jahnstraße 36, Part.

Ein noch neuer f. Kinderwagen zu verk. Moritzstr. 41, Neb. D. I.

Schöner leichter Kinder-Schwagen zu verk. Ellenbogeng. 7, S. 3.

Fahrrad, Pneumatic, und Singer-Nähmaschine, neu, billig zu verkaufen Kousenstraße 14, Stb. Part.

Zweirad, gut erhalten, billig zu verkaufen; desgleichen ein großes Einfahrtsthor Waldstraße 28.

Ein gut erb. Kaffeebrenner, Waschtrog, Gartenlaube, Jahrg. 93 u. 94, nicht geb., zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3528

Eine Badewanne mit Ofen zu verkaufen Dranienstraße 23, Part.

Bei Jacob Loesch, Hellmündstraße 33, 1 St., sind zu verkaufen:

2 Paar größere und kleinere Vorkenster, Fenster und Jalousiefäden,

sowie Türen nebst Verkleidungen und 1 Restaurationsherd. 3573

Ein Posten leerer Kisten

zum Verkauf bei

Julius Bormass,
Kirchgasse 30, Göttingen.Schöne große Backkisten sind zu verkaufen bei
J. Jtmann, Bärenstraße 4, 1.

Eine große Voliere für Hühner und Tauben, 4/6 Meter, ebenso eine kleinere, achteckig, für 11. Vogel billig zu verkaufen Dogheimerstraße 43. 3581

Das eiserne Gerippe zu einer Gartenlaube preiswerth zu verkaufen Walramstraße 25. 3562

Backsteine billig zu verk. am Abbruch Lannusstraße 14, Zum Helsenkeller.

Baumast u. 2 Schiefkarren zu verk. Bertramstraße 13, Mittelb. 3 r.

Ein großer Transport

Pferdeaus Amerika und Dänemark stehen in Frankfurt a. M. bei Herrn
Mater & Kaufmann, Bergerstraße 119.

Sedanstraße 6 sind 10 schöne junge Tauben zu verkaufen.

Fox-Terrier zu verkaufen Adelsheidstraße 33, Stb. 1.

Ein Bernhardiner, 5 Wochen alt, abzugeben

Serrngartenstraße 3.

Eine Singdrossel u. ein großer Stäfig zu verkaufen Häfnergasse 7, 2.

Verschiedenes**Dr. med. Karl Roser**hält jetzt Wochentags nur von 2—4 Uhr u. Sonntags
nur von 11—12 Uhr**Sprechstunde.****Meinen Mitmenschen,**welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden
theile ich herzlich gern und uneigentlich mit, wie sehr ich selbst daran
gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Doktor a. D. Kypke in Schreiberhau (Niesengebirge).

Expeditionsfuhrwerkzur Mitbenutzung gesucht. Adressen unter N. S. 365 befördert der
Tagbl.-Verlag.**Umzüge**übern. per Federrolle unter Garantie
prompt und billigJakob Wenzel,
Geisbergstraße 11, Hinterh.**Wer?** kann hochstämmige braune Madäpfel zur
Frühjahrsbepflanzung liefern. Offerten unter
L. 263 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Karrenfuhrwerk** gesucht an dem Abbruch
Schwalbacherstraße 7.

Baugrund zum Abfahren zu vergeben. Näh. Geisbergstraße 12.

Für empfindliche Füße!Nur elegante Ausführung v. Schuhen (guter Sitz) nach Maß:
Herrn-Zugstiefel Nr. 14, Damen-Zugstiefel Nr. 11, Knopfstiefel v. Nr. 12
an. Bestes Sohlleder. Herren-Stiefelsohlen u. -Fled Nr. 250 an bis
Nr. 3, Damen-Stiefelsohl u. -Fled Nr. 2 an. Kein schlecht. Kunstleder.
Reparaturen fein u. bill. Werkstatt nur im 3. St. Stb.
A. von der Weide, Schuhmacher, Ellenbogengasse 7.Porzellan und Nippfachen werden feuer- und wasserfest getritet,
fehlende Stücke ergänzt Faulbrunnenstraße 13, 2 St. 3546**Eine Näherin**

sucht noch einige Stunden z. Weiß-

zeugnähen und Ausbessern von

Kleidern (per Tag 1 Mk. 20 Pf.). Näh. Moritzstraße 62, Stb. 2 Tr. 1.

Modest! Pugarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, M. 2.

Sämtl. Pugar. in reicher Auswahl vorh. 3524

Stickerinnen

zum Wäsche-Gestoniren sofort gesucht.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft.

Erste Berliner Gardinenspannerei

hält sich auch bei dieser Saison bestens empfohlen.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Herrschäfts-, Hotel-, Pensionswäsche und Gardinen werden
angenommen Westrichstraße 5. 3568

Hl. Frau f. Privatkunden (Waschen u. Bügeln). Näh. Neugasse 3, 2 Tr.

Geb. junge Dame, gut englisch sprechend, w.

eine junge Engländerin

kennen zu lernen, um abwechselnd deutsch u. englisch zu sprechen. Offerten

unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 100 Mk. Gute Sicher-

heit. Gest. Offerten unter D. M. 100 postlagernd.

Ernst.E. akad. geb. j. Oberförster, in sch. Walddichlle
b. Großstadt wohnh., j. j. mit vermög. Dame v.

ang. A. sof. zu verh. Off. m. Darl. d. Verh. unter

W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag erb. Discret.

erw. Anonym w. nicht berücks.

Dem elenden Buben,der unter dem Schutze der Anonymität, unter welchen sich
derartiges Gesindel ja stets stellt, die Postkarte n. Meinungen
sandte, die Mittheilung, daß er sein. Zweck verfehlt hat! Wer
so charakterlos ist, daß er nur anonym handelt, beweist
nur, daß an dem ehrlosten Lumpen mehr Ehre zu finden
ist, als bei solch' traurigem Anonymus! ??

Otto Engel.

D. R. 334 erledigt.**S. 5.**

Esie, warum keine Antwort
mehr? Hans trauert. Brief liegt
Berliner Hof, Postamt.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in der Villa

14. Sonnenbergerstraße 14

das Mobiliar von 8 Zimmern, Küche etc. etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Ein schwarzer Salon, bestehend aus Salongarnitur (Kupferplüsch), Verticow, Tisch, Schreibtisch, Nähtisch, Nippeschränkchen, Spiegel mit Trümeaux.

Ein eichenes Speisezimmer, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit Einl., stummer Diener, 6 Stühlen, Spiegel und Kameltaschengarnitur.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttischen, 2 Stühlen und Spiegelschrank; ferner einzelne Canapes, Kommoden, Kleider-, Spiegel- und Gallerieschränke, 1 breitheil. Brandkiste, 1 Verticow mit Spiegelscheiben, eich. Herren-Diplomaten-Schreibtisch, 1 dito Bücherschrank, Tische, Stühle, Puff, amerik. Klappstuhl, Rauch-, Spiel- und Sophasche, Regulator, einz. Betten, Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Vorhänge, Portièren, Teppiche, Bettzeug, Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirr, Waschkommoden u. Nachttische, Lampen, Lustre, 1 eichene Truhe, Nußb.-Damen-Schreibtisch und sonst noch vieles Andere. F 351

Sämmtliche Sachen sind sehr fein und guter Qualität.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Nachlass-Versteigerung

Im Auftrage des Vormundes versteigere ich Montag, den 25. März cr., Nachmittags 4 Uhr anfangend, im Hause

23. Dohheimerstraße 23

ein Theil des aus 3 Zimmern, Küche etc. bestehenden Nachlaß-Inventars öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal Adolphstraße 3. F 351

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. März cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Waaren, als:

200 Stück sehr eleg. Sommer-Jaquettes, eine Parthie Herren- u. Damen-Regen- u. Sonnenschirme, 200 Herren-Hüte, Kleiderstoffe, Blaudruck, Placco-Hemden und Unterhosen für Herren, Eau de Cologne, Taillenbänder und 200 Flaschen Rothwein u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Gebr. 4rad. Handwagen bill. abzug. Taunusstraße 11. 3548

Putz- und Modewaaren-Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe läßt Fräulein Käth. Bornträger, Putz- u. Modegeschäft, nächsten Donnerstag, den 28. März cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in dem Laden

2. Taunusstraße 2

die vorhandenen Waarenvorräthe, Ladeneinrichtung und sonstigen Geschäfts-Utensilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 351

Zum Ausgebot kommen:

Garnirte u. ungarnirte Sommer- u. Winter-Hüte, Atlasse, Plüsch, Bänder in Rein- u. Halbseide, Federn in allen Farben, Schmelz, Passementerien, Tüllspitzen in allen Farben, leinene u. woll. Spitzen in allen Breiten, Spitzen-einsätze, Federbesätze, Sammet in allen Farben u. Qualitäten, Hutagrassen, Nadeln, Jetbesätze, Steppfutter, Echarpes, Valenciennes-Spitzen, Stidereien, Schleier, Gold- u. Silberbänder, Herren- u. Damen-Dominos in Atlas u. Seide, sowie alle erdenklichen Mode-Artikel; ferner Theke, Reale, großer 3-thür. Spiegelschrank, Tische, Stühle, Staubertel, Spiegel, Leiter, Ofenschirm, Gaslüfter und Arme mit Gasglühlicht, Sonnenläden, Gutständer, Nähmaschine, Kleidergestell, Kasten für Bänder und andere Waaren, Portièren, Austragekasten, Decimalwaage, Firmenschild u. dgl. m.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. ständig. Versteig.-Lokal: Adolphstr. 3.

Badewanne, Vorhänge, Portièren, Radmattel, Winterjaquetts u. f. w. zu v. Friedrichstraße 55, 3.

Sargmagazin

von

2735

Karl Rau, Schreiner,

Mauritiusstraße u. Gochstraße-Ecke (nahe der Kirchgasse).

Billigste Bezugsquelle am Platze.

Nur Magazin.

Rein Laden.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärge von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Familien-Nachrichten

Johanna Mondel
August Alp

Verlobte.

Wiesbaden

Marienberg

März 1895.

Lina Grünschlager Anton Faust

Verlobte.

Wiesbaden, den 23. März 1895.

Carl Wahl
Elise Wahl

geb. Reiningen

Vermählte.

Wiesbaden.

Wiborg.

Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und
Freunden die schmerzliche Mittheilung,
daß unser lieber Vater, Großvater,
Schwiegervater und Bruder,

Jakob Geyer,

heute Morgen 12³/₄ Uhr nach kurzem
Leiden im Alter von 91 Jahren sanft
entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag,
den 25. März, Nachmittags 2 Uhr,
vom Leichenhause auf dem alten
Friedhofe aus statt.

3587

Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die
schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber unvergeß-
licher Vater,

Fr. W. Noll,

Kupferschmied,

am Freitag, den 22. März, sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Die tieftrauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. März,
Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zur Theilnahme an der morgen (Montag) Nachmittags
4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindenden Beerdigung
unseres verstorbenen Mitgliedes,

Herrn Friedrich Noll,

werden unsere Mitglieder der 1. Abtheilung (Buchstaben
A bis incl. G) ergebenst eingeladen.

Zusammentkunft 3¹/₂ Uhr im Vereinslokale. F 212

Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldig-
ung fehlen, werden die Vereinsstatuten Anwendung finden.

Der Vorstand.

Heute Morgen 6³/₄ Uhr verschied sanft nach
kurzem, mit Geduld ertragenem Krankenlager, an den
Folgen der Influenza, unser unvergeßlicher Gatte,
Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwiegervater, Groß-
vater, Schwager und Onkel, Herr Rentner

Karl Wilh. Kortenbach,

im Alter von 56 Jahren.

Wiesbaden, Weher, Bonn, Gräfrath,
den 23. März 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet den 26. März 1895 in
Weher statt. 3598

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so
schwer betroffenen Verluste sagen wir hiermit innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Preuß und Kind.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Unserer Mitgliedschaft hierdurch die Trauernachricht, daß das active Mitglied,

Herr Chr. Noll,

durch den Tod aus unserer Mitte geschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Zusammenkunft um 3 Uhr bei Herrn Sommer (Vater Sahn), Röderstraße. F 177

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter,

Karoline Schumacher, Wwe.,

heute früh 10 Uhr zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. März, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Hellmündstraße 57, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser liebes Kind,

3590

Heinrich,

gestern Abend nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

G. Seher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus reichen Blumenpenden bei dem schweren Verluste unserer guten lieben Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Minna Wiemer,

geb. Denhard,

sagen ihren herzlichsten tiefgefühltesten Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere liebe unvergeßliche Mutter, Frau

Rector und Pfarrer

Caroline Schneegans,

geb. Nennich,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die reichen Blumenpenden sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Schneegans.

Wiesbaden, den 23. März 1895.

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,

Johannes Reber,

Pfarrer a. D.,

im 80. Lebensjahre.

Wiesbaden und Mainz, 23. März 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auf Wunsch des Entschlafenen findet die Beerdigung in aller Stille statt.

Ich versende

10 Pfund Bohecolli folg. ungar. Specialitäten franco:

Frisch geräuch. Tafelschinken, mild,	Mk. 8.50.
Tafelspeck, befeuert,	7.50.
Sebenbünger Salami (5 Pfd. Mk. 7.50)	14.—.
Szabadozer (5 Pfd. Mk. 5.75)	10.50.
Butter, frisch, naturrein,	10.50.
Lorhonha (gen. ungar. Macaroni)	5.50.
Wanmenmus, sehr süß,	5.50.
Banater Tafelmüße	4.50.
Kindergungen, 8 Stück 6 1/2 Mk., 6 Stück	12.—.

Feine Ungarweine in Vierliterfässchen:

Magyarader Tisch, weiß, Mk. 5.—, Szegszárder Tisch, roth, Mk. 5 1/2; Méneser Medicinal, roth (Krone der Ungarweine) Mk. 11.

Therese Bergenthal, Szabadka (Ungarn).



Walther's Hof.

Gute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Reichhaltige Speisefarte in 1/2 u. 1/4 Portionen.

Gis à Portion 25 Pf.

Dienstbach.

(Nachdruck verboten.)

Aufzeichnungen eines Freiheitskämpfers.

Aus den Papieren des Generals d. J. v. Dilsdorf.

Gen Frankreich!

Frankfurt a. M., den 18. Nov. 1813. Aus Aschaffenburg schrieb ich Dir, daß ich den folgenden Tag in Frankfurt einrücken würde, allein es geschah nicht, wir gingen den 8. auf ein Dorf, blieben den 9. dort stehen und marschirten den 10. mit der Kaiserl. russischen Garde, 30,000 Mann stark, hier en parade ein. Nun hätte ich freilich eher an Dich von hier aus schreiben sollen, Zeit hatte ich genug; denn es giebt wenig zu thun, aber ich war zu zerstreut und freudetrunken. So ist es denn wahr, daß unsere siegreichen Waffen bis hierher, selbst bis an den Rhein gedrungen sind! Es ist wahr, daß diesseits des Rheins kein Franzose mehr athmet, der nicht gefangen wäre! O, glückliches Deutschland! Die Zeit, die ich hier bin, habe ich damit zugebracht, umherzu- gehen und mir Alles anzusehen. Frankfurt ist doch eine schöne, volkreiche Stadt, und wie herrlich ist hier das Klima; es ist immer noch so warm, wie im schönsten Frühling. Wenn erst Frieden ist, so reisen wir zusammen zu meinem Vater und Geschwistern und gehen von dort aus hierher und an den Rhein. Du fragst mich um Nachrichten von zu Hause, die habe ich aber selbst nicht, da jede Kommunikation zwischen ihnen und mir, seit dem ersten Anfang des Krieges gänzlich unterbrochen ist. Von mir wissen sie zu Hause nicht, ob ich lebe oder todt bin. Nun, da der Weg dorthin frei ist, werde ich schreiben und sie nicht wenig überraschen, daß ich noch lebe.

Ich gehe hier täglich ins Theater, welches nicht theuer und sehr gut ist. Die Musik ist ganz vortrefflich und viel besser eingestrichelt als in Berlin. Das Haus ist sehr hübsch ausgestattet, himmelblau mit Silber, und die Logen sind mit einer Bequemlichkeit und Eleganz eingerichtet, die man in Berlin ganz vermisst. Heute wird der König seinen feierlichen Einzug hier halten. Unsere Garde, die russischen und drei ungarische Grenadier-Bataillons stehen schon seit vier Stunden unter dem Gewehr, um bei seinem Einzug zu paradieren. Ich habe mich fortgeschlichen, um an Dich zu schreiben; wenn der König kommt, werde ich es schon früh genug erfahren. Ob wir den Winter hier bleiben, oder nicht, ist jetzt die große Frage, die schwer zu beantworten ist. Allem Anschein nach geht die Armee über den Rhein, und man wird uns nur ungefähr 14 Tage Ruhe gönnen. Napoleon

hat keine Armee mehr, und je eher wir über den Rhein gehen, bevor er Zeit gewinnt, sich zu sammeln, je besser ist es. In vier Wochen ständen wir dann vor Paris. Die ganze Armee Napoleons besteht aus 60,000 elender Menschen, wir aber haben eine halbe Million. Noch läßt sich über unsere Zukunft nichts Gewisses sagen, aber binnen 14 Tagen muß es entschieden sein. Bleiben wir den Winter hier, so sende ich Dir das nöthige Geld zur Reise, gebe Dir die erforderliche Instruktion und Du kommst hierher.

Ich wohne hier nicht allzugut, aber die Häuser sind überfüllt, da 40,000 Menschen einquartiert sind. Wir werden von dem Wirthe verpflegt, aber Alles geht auf Kosten des Großherzogs.

Auf dem Marsch nach Paris.

Bricon bei Chaumont, 2. März 1814. Seit beinahe fünf Wochen komme ich endlich wieder dazu, Dir, Geliebte meines Herzens, zu schreiben. Gewiß bist Du meinethwegen sehr in Angst gewesen, da blutige Auftritte auf dem Kriegstheater stattgefunden und Du so lange keine Nachricht von mir hattest. Um so mehr wirst Du Dich freuen, durch Major von Lebeduhr zu erfahren, daß ich gesund bin. Mein letzter Brief war vom 25. Januar; seit dieser Zeit habe ich Dir nicht schreiben können. Am 2. Februar war die Schlacht von Brienne, wir standen in der Reserve und thaten keinen Schuß; denn die Schlacht war früh genug gewonnen. Vom 2. an sind wir ohne Ruhe und Rast, die Kreuz und Quer herum marschirt. Bald mußten wir 15 Lieuz (oder starke Stunden) vorwärts, dann wieder 10 bis 12 seitwärts zur Unterstützung anderer Truppencorps rücken, endlich passirten wir die Seine bei Bar sur Seine, und nun ging es vorwärts. Bis dahin hatten wir Quartiere gehabt, wo freilich oft 200 Mann in einem Hause lagen. Nun marschirten wir nach Troyes, sodann nach Pont sur Seine, als wir plötzlich Ordre erhielten, einen Seitenmarsch von 15 Stunden zu machen, um Blücher zu unterstützen. Wir marschirten eine ganze Nacht und einen halben Tag ohne anguhalten oder zu essen. Als wir auf dem bestimmten Platz angekommen, gebrauchte man uns nicht mehr, und wir mußten nun von der Stelle aus wieder 17 Stunden, Tag und Nacht, ohne zu kochen, marschiren. Wir waren nur noch 20 Stunden von Paris; als die Armee bedeutende Verluste erlitt, die durch große Fehler einzelner Generale erzeugt wurden. Vor Allem ließ sich der Graf Wittgenstein überfallen und sein Corps litt sehr. Es wurde nun der Rückzug angetreten, und wir sind in einer Tour 34 Stunden retririrt. Welche schrecklichen Fatiguen wir erduldet haben, kann ich Dir nicht schildern, vorzüglich sind die Nachtmärsche fürchterlich. Die Kälte war sehr groß, man stand Tag und Nacht unter freiem Himmel, oft lange Zeit ohne Feuer, selten konnte man es dahin bringen, ein wenig Suppe zu essen. Doch erhielt uns alle der Wein, der in den Dörfern, durch die wir kamen, oder in der Nähe, wo wir bivouakirten, in größter Menge vorhanden, doch mußten wir ihn erst aufthauen, weil er gefroren war. Die Kälte wurde so groß, daß ich alle meine Kleider, selbst den Schlafpelz, anzog und den Mantel darüber, aber vor Kälte nicht reiten konnte; sondern zu Fuß ging. Meine Stiefel, die ich am Feuer schon verbrannt hatte, gingen nun ganz entzwei, und ich sowohl, wie ein großer Theil der Offiziere, ging in gänzlich zerrissener Fußbekleidung.

So haben wir uns über drei Wochen herumgetrieben; endlich ist seit einigen Tagen Ruhe und Frühling dazu geworden. Der König hat die Franzosen an der Spitze der sehr braven Bayern und Württemberger bei Bar sur Aube zurückgeschlagen, wie Du aus den Zeitungen wissen wirst. Der König ist 6 Stunden für seine Person mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Friedrich im kleinen Gewehrfeuer gewesen und hat sich so expornirt, daß es ein Wunder ist, daß er noch lebt, dem Himmel sei Dank, der König und die Prinzen sind wohl. Seit gestern sind wir wieder avancirt, bekamen aber plötzlich die Ordre stehen zu bleiben und weitläufige Kantonnirungen zu beziehen. Hieraus will man wiederum auf Waffenstillstand und Friedens-Unterhandlungen schließen.

Unser Aufenthalt hier ist schrecklich. Alle Dörfer sind verlassen, die Bauern leben in den Wäldern mit ihrem Vieh, die Lebensmittel sind vergraben, wollen wir nicht verhungern, so sind wir genöthigt, wie die Schatzgräber in der Erde zu wühlen, Gewölbe und frische Mauern aufzubrechen. Das geschieht denn auch und wir leiden keine Noth. Ich habe bei meinem Bataillon jetzt eine Heerde von zehn Kühen und Ochsen, die mit marschiren und

die nach und nach geschlachtet werden. Die Dörfer sind ohne Ausnahme von den Russen und Oesterreichern verwüstet, viele sind abgebrannt. So wie wir hier haufen, haben die Franzosen es bei uns nicht gethan. Die Bauern sind aber auch infame Spitzbuben, man darf es nicht wagen, allein in ein Dorf zu kommen, viel weniger in einen Wald, die Bauern sind darin versteckt und schlagen uns todt, oft kommen die traurigsten Fälle vor. Seit gestern liege ich in einem herrlichen Schloß, es ist fürstlich eingerichtet, die schönsten Stuben mit Gobelintapeten, Marmorkamine, prachtvolle Spiegel, getäfelte Fußböden, kurz, der größte Luxus, aber in diesem schönen Hause ist keine lebendige Seele, kein Stück Brod, keine Kartoffel. Die Kosaken haben es geplündert, der Herr des Hauses ist geflüchtet. Ich habe heute bewaffnete Kommandos in die Wälder geschickt, die haben Brod, Vieh, Kartoffeln mitgebracht. Ich lasse seit gestern in der hiesigen Mühle durch Soldaten mahlen und das Mehl verbaden. Du siehst hieraus, daß es uns in Frankreich bis jetzt schlecht geht, Alle, hoch und niedrig, sehnen sich nach dem Frieden und freuen sich darauf, wie das Kind auf die Puppe.

Einige Brigaden der Blücher'schen und York'schen Armee haben in den letzten nicht glücklichen Gefechten sehr gelitten. Wir haben zwar keine Schlacht verloren, aber die verschiedenen Corps haben sich zu sehr vorgewagt, ohne untereinander die gehörige Verbindung zu halten. Napoleon hat es benutzt, ist mit Uebermacht auf die Kleinen, auf dem Marsch begriffenen Corps hergefallen und hat sie aufgerieben. Die verbündeten Armeen können wohl in diesen Gefechten 20,000 Mann verloren haben und 50 bis 60 Kanonen. Der Schaden war aber bald hergestellt, und nun sind wir mächtiger, als jemals. Die Blücher'sche Armee ist, den gestern eingelaufenen Nachrichten nach, nur noch 9 Stunden von Paris entfernt.

Die Schlacht von Paris.

Paris, den 9. April 1814. Geliebte Frau! Meine kurzen Zeilen vom 2. April können noch nicht in Deinen Händen sein. Du wirst hören von der großen Schlacht, liest aus den Zeitungen, daß wir dabei gewesen und weißt daher nicht, daß ich lebe, gesund bin und mich Gottes Gnade wiederum aus dem furchtbaren Gemetzel von Paris glücklich errettet hat. Es waren harte, heiße Kämpfe, wie ich sie nie erlebt, Ströme von Blut sind geflossen, aber der Sieg ist groß und der Friede gewiß. Unsere Garde hat furchtbar gelitten, das Herz blutet einem, wenn man bedenkt, daß diese letzte, entscheidende Schlacht noch so große Opfer gefordert. In Kürze lasse mich heute, wo mir etwas Zeit vergönnt ist, über den Antheil meines Bataillons an der Schlacht berichten. Das zweite Bataillon des ersten Garde-Regiments zu Fuß befand sich während der Schlacht von Paris unter meinem Befehl, bei der Kolonne, welche links neben Pantin aufgestellt war. Diese Kolonne bestand aus dem ersten und zweiten Bataillon des ersten Garde-Regiments, dem Füsilier-Bataillon des zweiten Regiments Garde, dem Garde-Jäger-Bataillon, nebst vier oder fünf Geschützen. Gegen zwölf Uhr Mittags rückte diese Kolonne auf der linken Seite des Dorfes Pantin vor, während eine zweite Kolonne der Garde-Brigade durch das Dorf vorrückte. Die russischen Grenadiere hielten nur noch die Lisière der Obstbäume, welche links von Pantin, an der Anhöhe von St. Gervais, befindlich sind, mit einer bereits zurückweichenden Tirailleurlinie. Der Feind hatte die Höhe von St. Gervais mit einer zahlreichen Artillerie besetzt und seine Infanterie stand in Kolonnen à Mousquet der großen Straße von Pantin nach Paris durch zahlreiche Tirailleurs bedeckt. Die ganze Ebene zwischen dem Ouria-Kanal und den genannten Anhöhen wurde vom lebhaften Geschützfeuer des Feindes bestrichen. Die Kolonne, bei welcher sich mein Bataillon befand, gerieth bei ihrem Vorrücken sogleich ins Gefecht und in ein starkes Geschützfeuer. Das erste Bataillon des ersten Garde-Regiments und das Füsilier-Bataillon des zweiten Garde-Regiments zogen sich mit den Geschützen rechts über die große Straße. Das zweite Bataillon des ersten Garde-Regiments erhielt dagegen vom Oberstlieutenant von Witzleben den Befehl, auf der linken Seite der großen Straße zu verbleiben und unaufhaltsam vorzudringen. Demgemäß gelang es meinem Bataillon, die starke feindliche Tirailleurlinie und zwei geschlossene Kolonnen zurückzuwerfen. Bei diesem Vorgehen gerieth das Bataillon jedoch in das Feuer der auf der Anhöhe von St. Gervais befindlichen Artillerie, welche dem Bataillon in die

linke Flanke schoß, gleichzeitig wurde dasselbe in seiner Front mit Kartätschen beschossen und erlitt einen großen Verlust an Todten und Schwerverwundeten. Ich detachirte daher die freiwillige Jäger-Kompagnie und einen Theil der Tirailleurs des Bataillons gegen die Höhe von St. Gervais, mit dem Befehl, die Bedienung der feindlichen Geschütze zu beschließen. Die feindlichen Infanterie-Kolonnen zogen sich nun auf die linke Seite der großen Straße und das zweite Bataillon war im Begriff, ihnen dahin zu folgen, als mehrere Eskadrons feindliche Reiterei im Schritt gegen dasselbe vorrückten. Ein Offizier, von einem blasenden Trompeter begleitet, ritt einige hundert Schritt vor und erklärte, daß die ihm folgenden Truppen Polen wären und die Absicht hätten, überzugehen. Ich forderte den feindlichen Offizier auf, seine Truppen halten und die Mannschaften absetzen zu lassen. Dieser Aufforderung wurde indessen nicht genügt, vielmehr griff die feindliche Reiterei die auf der Ebene befindlichen, gegen St. Gervais aufgestellten freiwilligen Jäger und Tirailleurs des Bataillons an und machte einige davon zu Gefangenen.

Gleichzeitig erblickte ich feindliche Infanterie gegen die rechte Flanke des Bataillons anrücken. Das Gefährliche meiner Lage nicht verkennend, beschloß ich erst, mich von der feindlichen Reiterei zu befreien und dann der anrückenden Infanterie entgegen zu gehen. In dicht geschlossener Kolonne, mit gefälligem Bajonett, das erste Glied der Tête, noch vor der Front, als Tirailleurs aufgelöst und feuernd, griff das Bataillon die Reiterei an. Jeder Schuß der Tirailleurs traf sein Ziel und die feindliche Reiterei trat den Rückzug im Trabe, sodann im Galopp an und verschwand bald gänzlich. Die Tirailleurs des Bataillons, unter Befehl des Capitains von Below, waren in die zwischen Pantin und Paris befindlichen Gärten fortwährend vorgebrungen, und ich ging mit dem Bataillon auf die rechte Seite der großen Straße über, vereinigte mich dort mit den Tirailleurs des zweiten Garde-Regiments und griff sofort eine aus ungefähr zwei Bataillonen bestehende feindliche Masse mit dem Bajonett an und warf diese über den Haufen. Der Feind warf sich in einige, nahe an den Barrièren von Paris befindliche Feldverschanzungen. Es entspann sich hier ein lebhaftes Kleingewehrfeuer. Das Bataillon wurde zugleich mit Kartätschen beschossen und erlitt große Verluste. Um sich dieser Lage zu entziehen, ging ich mit demselben links über die große Straße, wo es gegen das Artilleriefeuer geschützt war. Dort vereinigte sich das Bataillon mit einem eben angekommenen russischen Garde-Regiment und rückte mit diesem bis einige hundert Schritte vor die Barrière Pantin vor, als russische General-Adjutanten den Befehl brachten, Halt zu machen, da Waffenstillstand geschlossen sei. Die Tirailleurs und die freiwilligen Jäger des Bataillons waren in diesem Augenblick bereits bis an die Barrièren von Paris vorgebrungen. Der Verlust des Bataillons in der Schlacht von Paris war sehr groß, fast alle Offiziere waren todt oder blessirt und gewiß zwei Drittel der Mannschaft außer Gefecht gesetzt. Mir selbst wurden zwei Pferde unter dem Leibe erschossen.

Wenn ich diesmal Dir, liebe Frau, so detaillirte Schlachten-zenen beschrieben habe, so lag es in dem Wunsche, mir für die Zukunft das Bild dieser bedeutungsvollen, großen Bataille festzuhalten und meinem Gedächtniß einzuprägen. Der Antheil, den mein braves Bataillon bei derselben gehabt, wird unaussprechlich in meiner Erinnerung weiter leben. Ich kann Dir nicht beschreiben, was unsere Leute wiederum geleistet nach den furchtbaren Strapazen der letzten Wochen, den Entbehrungen, Kälte, Hunger, die wir erduldet, den forcierten Märschen, die wir gemacht, schließlich das Resultat, diese mörderische Schlacht! Mit welcher Bravour und Ruhe meine Leute ins Feuer gingen, ist über jedes Lob erhaben; es sind deutsche Helden! Die Verluste, die wir erlitten, sind groß, noch kann ich sie nicht übersehen. Das Herz blutet mir, wenn ich ihrer gedenke. Daß ich lebe und gesund bin, erscheint mir selbst wie ein Wunder und nicht genug kann ich Gottes Gnade preisen, die mich erhalten. Der Jubel des Sieges ist unbeschreiblich und die Folgen desselben für unser deutsches Vaterland von größter Bedeutung. Möchtest Du, Herzensweib, erst aus der Ungewißheit und Angst um mein Leben befreit sein, damit Du Dich mit der großen Erfolge unserer Waffen erfreuen kannst. Ich wünschte diesen Zeilen Flügel geben zu können, damit Ruhe und Glück in Dein Herz ziehen.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

43. Jahrgang. 1895.

Bestes gegen Linsen, Flöhe,
Mücken, Motten, Käfer
auf Hautstücken u. d. d.



Zacherlin

Wirkt staunenswerth! Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

In Wiesbaden: Kirchgasse 2a b. Hrn. Christian Tauber.
Burgstr. 12 „ A. Berling, Drog.
Wellstr. 25 „ Fritz Bernstein.
Adelhaiderstr. 41 „ Wilh. Meh. Birk.
Neugasse 12 „ Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16 „ C. Brodt.
Weidenstr. 16 „ J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35 J. C. Hürgener's Nef.
Langgasse 29 „ Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1 „ Jacob Frey.
Webergasse 37 „ Willy Graefe.
Friedrichstr. 16 „ L. Menninger.
Dohheimerstr. „ H. B. Kappes, Drog.
Goldgasse 9 „ Meh. Kneipp.
Roristr. 64 „ E. Kräuter.
Lammstr. 25 „ E. Mühs, Drog.

In Wiesbaden: Kaiser-Friedrich-Ring 14 b. Hrn. A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn. Ph. Nagel.
Reinfr. 63 „ H. Neef.
Reisberg. 5 u. 7 „ H. Roos Nef.
Webergasse 40 „ Th. Rumpf.
Selenenstr. 2 „ C. A. Schmidt.
Börthstr. 16 „ Fritz Schmidt.
Lammstr. 42 „ Oscar Siebert.
Marktstr. 12 „ Otto Siebert.
Kirchgasse „ F. Strashurger.
Röderstr. 29 „ J. H. Weil.
Kirchgasse 18 „ Eduard Weygandt.
Amöneburg: bei Hrn. Wilh. Bräumer.
Bad Schwalbach: „ „ Andr. Stiefvater.
Elville: „ „ Martin Nass.
Kastel: „ „ Mich. Hüfel II.

8596

Kaiserpanorama,

Promenade-Hotel, Delaspeckstraße 7.

Auf vielseitiges Verlangen bleiben Oberammergauer Passions-
spiele bis nächsten Montag Abend ausgestellt. Dann wird eine pracht-
volle Serie: „Französische Schweiz“ ausgestellt.

Zur Confirmation

verschiedene Ringe in Silber und Gold in größter Auswahl zu den billigsten
Preisen

Jul. Mössinger. 5. Langgasse 5.

Für 28 Mf.

Liefere sehr schöne Anzüge nach Maß, Stoffreiter 3,30 Mtr. für 10 Mf.
Die Stoffe haben den doppelten Werth und nur stellenweise von kleinen
feinen Webfehlern, die aber nicht durchgehen und nichts schaden. Näh-
Saalstraße 26, Restgeschäft.

Confirmanten-Anzüge

von Mf. 10 an bei

A. Gürlach, 16. Reisberggasse 16.

Mode-Bericht

für die

Frühjahrs-Saison 1895

der Firma

Gerstel & Israel

In **Uebergangs-Hüten** werden wie stets Tüll- und Perlhüte in rund und Capot gebracht, deren Hauptgarnitur Spitzen, Reis und einzelne Blüthen bilden. Letzte Neuheit sind Paillettes und Perlen auf Tüllen und **Spitzen**, die vorzüglich garniren.

Drahtformen sind in enormer Auswahl in gut sitzenden Formen erschienen.

Die Formen der Strohhüte haben seit dem Herbst nur wenig gewechselt, **flache Köpfe** — **grade Ränder**, jedoch bringen die leisterschienenen Neuheiten **ganz große Formen** und **halbhohle Köpfe**.

Auch in Capothüten bringt die Mode reizende Neuheiten.

In Geflechthüten geht fast ausschließlich zackiges, starres Stroh für besseren Genre: Bordüren oder Hüte mit bordürten Rändern.

In Farben werden alle Nuancen von tabac bis gold, etwas marine und wie stets schwarz und weiß gebracht.

Blumen und wieder Blumen sind die Loosung dieser Saison, sowohl einzelne Blüthen als gebundene Bouquets. In Ersteren sind die bevorzugtesten Genres: Veilchen, Kornblumen, Primeln, Rosen, in Laub, welches auch viel angewandt ist, Epheu und Rosenmouchés.

In Bouquets werden kleine Tuffs und große Genres gebracht, da diese zu den leisterschienenen großen Hüten die geeignetsten sind.

Schwarze und farbige Bänder sind fast nur in **breiten Nummern** verwendet. Haupt-Qualität ist Taffend in uni und changeant.

Kinder-Hüte werden viel in Glockenform mit Nüschengarnitur gebracht, doch sind auch reizende Neuheiten in einfach garnirten Schul- und Gartenhüten erschienen.

In allen diesen Artikeln bietet die Firma

Gerstel & Israel

als alleiniges Special-Geschäft am Plage in ihren neuen der Jetztzeit entsprechenden hellen Lokalitäten

Langgasse 33, Neubau,
gegenüber Hotel Adler,

eine noch größere Auswahl als bisher bei streng durchgeführtem Princip:

Gute Qualitäten — Billigste feste Preise

und ist in Folge dessen

die beste und billigste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen!

Hüte werden geschmackvoll und billig garnirt!

☛ Täglicher Eingang von Neuheiten. ☛

☛ Sonntags bleibt unser Geschäft während der Saison bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet. ☛

Sonntag, den 24. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Cyclus-Vorlesung. Herr Dr. Klug.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Trompeter von Säckingen.

Reichstheater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Die Chansonnette. Abends 7 Uhr: Das lachende Wiesbaden.

Reichshaus-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Altisrael. Eultusgemeinde. 10 Uhr: Verpachtung der Synagogen-Plätze.

Allg. P. Zussch. Kranken- u. Sterbekasse. Vorm. 10 1/2 Uhr: Monats-Versammlung und Aufsatz.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Nachmittags: Ausflug.

Schlingengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Obenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.

Männer-Gesangverein Hilda. Nachm. 2 1/2 Uhr: Ausflug.

Männer-Turnverein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Jahres-Haupt-Versammlung.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. 8 Uhr: Ges. Zusammenk.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gefellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-Abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.

Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.

Theaterabend für alleinstehende Mädchen von 6-10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.

Männergesang-Verein Concordia. 8 Uhr: Humor. Liedertafel mit Ball.

Männer-Gesangverein Union. Abends 8 Uhr: Humor. Concert.

Zither-Verein. Abends 8 Uhr: Concert mit Tanz.

Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 8 Uhr: Humor. Concert.

Katholischer Gesellen-Verein. 8 Uhr: Aufführung von geistl. Festspielen.

Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 25. März.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. 7 Uhr: Cavalleria rusticana. — Der Bajazzo.

Reichstheater. Abends 7 Uhr: Roderich Heller.

Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Conservatorium für Musik (Rheinstr. 54). 7 Uhr: 9. Vortrags-Übung.

Schlingengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Schubmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Stadtfahrer-Abtheil.

Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Freiwillige Feuerwehr (Feuerh.-Abth. 2). 8 1/2 Uhr: General-Vers.

Vorschau-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versamml.

Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.

Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.

Zither-Club. Abends 9 Uhr: Probe.

Luter'scher Gesangverein. Abends: Probe.

Turn-Verein. Abends: Übung der Fechtriege.

Schreiner-Zunng. Abends: Gefellige Zusammenkunft.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwangloser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Meldestelle bei Frau Bb. Spies, Heilmundstr. 44, Bart. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr. Bestellungen des Kassenarztes möglichst bis Vormittags 9 Uhr.

Zunngs-Krankenkassen. Meldestelle: Kirchgasse 51.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treibbach.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Beirathung. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Prüfung der Confirmanden. Hrn. Beesenmeyer. (Kein Abendgottesdienst.)

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 25. März.

Einreichung von Offerten auf die Errichtung eines Krieger-Denkmals zu Kloppeheim, bei Herrn Jac. Ritter daselbst. (S. Tagbl. 125, S. 25.)

Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindewald, Distr. Mainchen, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 136, S. 5.)

Holzversteigerung im Stadl. Walddistrict. Rohlfed; Zusammenkunft Vorm. 9 1/2 Uhr bei der Klosterröhle. (S. Tagbl. 140, S. 6.)

Versteigerung eines Schloßer-Werkzeugs im Hause Friedrichstraße 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 20.)

Versteigerung von Mänteln und Kleiderstoffen x. im Laden Quersstraße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 20.)

Versteigerung von Schuhwaren im Auctionslocale Friedrichstraße 44, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 33.)

Versteigerung eines Nachlasses, best. in Mobilien x. im Hause Döbelmerstraße 23, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 44.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	747,6	748,2	749,7	748,5
Thermometer (Celsius) .	+7,9	+12,3	+9,1	+9,6
Dunstspannung (Millimeter) .	6,9	5,4	6,5	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88	51	75	71
Windrichtung u. Windstärke {	S.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

25. März: milde, bedeckt, stellenweise Regen, lebhaft windig.

26. März: wenig verändert, meist bedeckt, Niederschläge, frischer Wind.

24. März: Sonnenaufg. 5 Uhr 56 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 18 Min.

25. März: Sonnenaufg. 5 Uhr 54 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 20 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)

(Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 21. März, 6 Uhr Abends, von Tunis in Algier angekommen. Postdampfer „Borussia“ ist am 21. März, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Gericke- münde nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Rusina“ ist am 22. März, 9 Uhr Morgens, von New York auf der Elbe angekommen.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Hessische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 540†§ 630P 705 715† 742 927 1040†	521§ 631§§ 742 817† 916 1000P 1040
1114 1156 1238 110P 206† 245 330†*	1160P 1229† 124 140 265 315†*
407 450† 557 657P 740†* 815 905†*	358P 423† 521 600 642 717† 744
940P 1040† 1100	811†* 913 955†* 1015P 1215
† Nur bis Gastel. § Ab 1. April.	§ Ab 1. April. §§ Nur bis 31. März.
* Nur Sonn- u. Feiertags.	† Von Gastel. * Nur Sonn- u. Feiertags. † Von Flörsheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 854 942 1125 1227 1256 152 233	522 625†† 638§§ 752§§ 942P 1142 1233*
250†† 457 540 730P 1005* 1152	1256 311 430* 621 704 756*□ 822
* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.	1002 1112
	* Von Rüdesheim. † Bis 31. März Werktags. § Ab 1. April. † Bis 31. März. □ Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705P 1100 215P 410§ 715§ 720†§	530*§ 615†§ 1015P 1230 434P 645§
755P.	940P.
* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. § Nach Schwalbach.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April. † Ab 1. Nov. bis 31. März. ‡ Von Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
538 553P 1135 259 508 815	717 1023 167P 429 712 954

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 822 bis Abends 822 und umgekehrt von Morgens 828 bis Abends 922; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 8 und 10 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 3 1/2 Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gepäc- und Güterbeförderung. Willems und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bichel**, Langgasse 20.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3½ Uhr:
Wilhelm Tell. Abends 7 Uhr: Barbier von Bagdad. Vorher: Bajazzo
-- Schanpielhaus. Sonntag: Salali. — Montag: Königsleid.

Hierfür gebahrt werden.

* Bei der Kranten- und Begräbniskasse, G. S. des Vereins für Handlungsräume von 1888ⁿ in Hamburg ist für 1894 eine Einnahme von 204,494 RM. 6 Pf. eine Ausgabe von 86,413 RM. 70 Pf. für Kranenpflege, 50,000 RM. für Begräbnisse, 15,000 RM. für die Unterhaltung der Leichenhäuser und ähnliche Desinitmal, 5100 RM. für Grabsteine u. zugehörig, jedoch ein Ueberbisch von 25,553 RM. 17 Pf. dem Kapital-Konto hat ausgeschrieben werden können. Die Jahresrechnung der Kasse, die nammir 114,045 RM. 49 Pf. betragt ist dem geistlichen Nachstutrage bereits bis auf einen Rest von 100 pfennigen am 31. März d. J. zur Verfügung gestellt worden gekommen. An der Gesellschaft sind 10 Mitglieder benannt worden, welche die Verwaltung der Kasse zu übernehmen haben. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern, im Ganzen 21 Personen. Einmal jährlich wird die Rechnung der Kasse an erbal-

